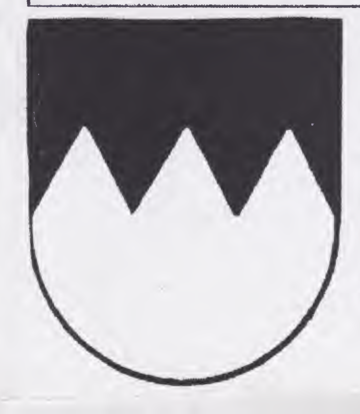
TOLLSCHOCK

SKINZINE AUS FRANKEN

NR. 6

APRIL 2000

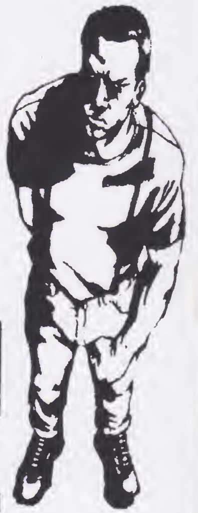


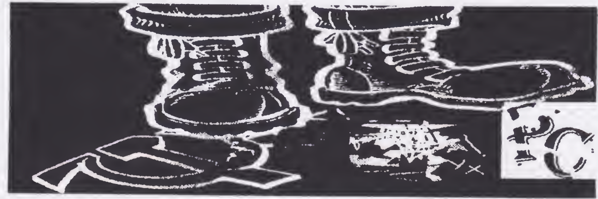
Intis mit: Discipline, Marching On, Live & Loud, Rien á Signalier, das Skingirlbuch, Stomper 98, P 38; Bandvorstellungen, Social Descent, Meteors Comando Suicida, Commando Noris – Fanclub, 9éme Panzer Symphonie, Explorers, Spunge, Yummy; Szeneberichte Limoges & Paris; France Spécial Teil 6, Konzertberichte, Reviews, News, und vieles mehr ...



DAS TOLLSCHOCK STEHT AUF POLITIK!?!?

WAS ZÄHLT IST DIE EIGENE MEINUNG & ERFAHRUNG







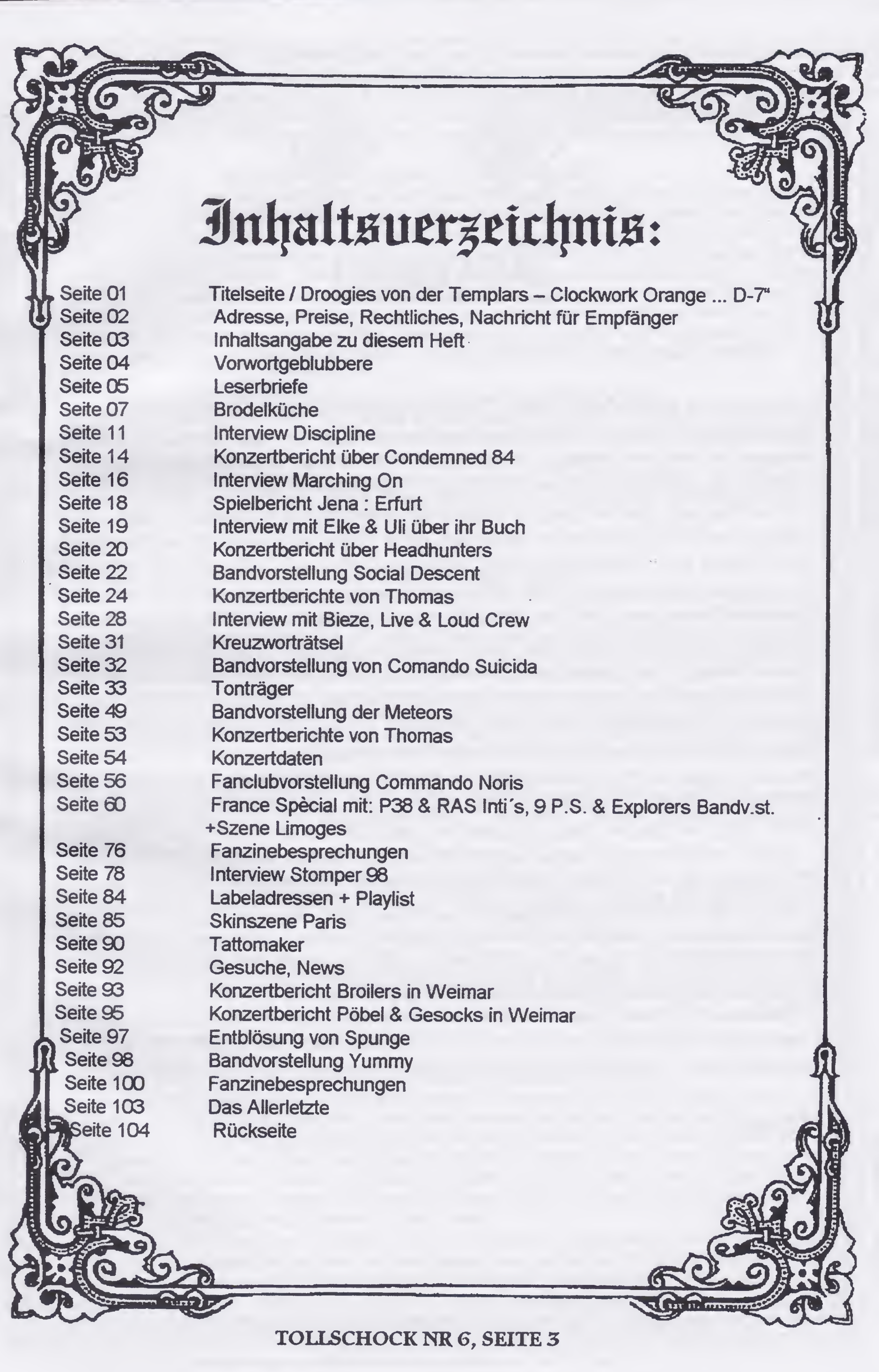
Die Adresse: Thomas Fuchs
Untere Haupstr. 33
91336 Heroldsbach

A message to you: Skinheads

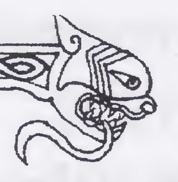
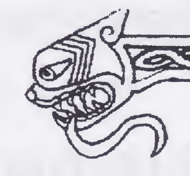
Das "Tollschock" Nr. 6, kostet
bei uns: + per Post: 7.- DM (inkl. Porto)
+ per Handverkauf: 5,50.- DM
bei Händlern: + 6.- DM

\\

von der Nr.: 5 sind noch ein paar zu haben für: 6.- DM (inkl. Porto/ alle anderen sind ausverkauft!



Inhaltsverzeichnis:

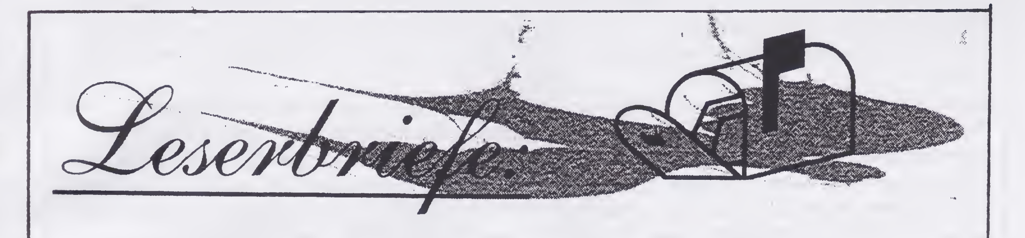



Vorwort

Guten Tag und Oi! ihr Doogs!

Da hat es ja wieder eine halbe Ewigkeit gedauert, bis nun endlich diese Ausgabe geschafft war. Es hat mich diesmal wirklich ein paar Nerven gekostet, dieses Teil fertig zu stellen, denn erstens hab ich es bis auf die wenigen Gastartikel vom Pfeffer aus Gera und dem "Discipline" Interview, daß mir der Theo zur Verfügung gestellt hat, im Alleingang fabriziert und zweitens haben mich einige Leute hängen lassen oder sich nicht mehr gemeldet. So sollte eigentlich wieder ein "Gute alte Zeiten" Interview dabei sein, aber ich bin dem Alex nicht böse, auch wenn er keinen Grund angab ... dann hat es nicht mit dem Inti der serbischen Band "Strajkacki Odbor" geklappt, der Polen-Skin-Bericht damals - heute ist noch nicht fertig, genauso wie der 15 Jahre Skinheads Gera-Bericht, der Paderborn Skins-Bericht muß auch noch gemacht werden, da Herr Heiermeier gepennt hat und auch die Band "Boikott" hat sich bei meinem Mittelsmann nicht mehr gemeldet. Ich bin den Leuten auch nicht böse, denn irgendwann kommen die Sachen bestimmt noch oder auch nicht ... ist auch egal, denn irgendwie geht´s immer voran! Was gibt´s noch zu sagen? Ach ja, ich bin auch nicht ganz unschuldig, daß einige Sachen nicht mit dabei sind, denn wir haben noch zu zweit ein ziemlich schlechtes "P&G" Inti gemacht, welches nicht dabei ist, genauso das Plauderstündchen mit dem Drummer von "4 Promille" welches mit meinen Gehirnzellen an dem Konzerttag in Erlangen flöten gegengen ist. Sorry Jungs, aber nichts zu machen!
So, die nächste Ausgabe wird wahrscheinlich wieder so lange dauern, denn ich muß beruflich irgendeinen Scheiß machen und auch Privat stehen einige Dinge an, aber das nächste Heft kommt 100%! Eine neue Band ist in der Pipeline, wir brauchen nur noch einen Proberaum um dann Eure Ohrlappen zu belästigen und Euch den Sound der Straße einzutrichtern. OK, das soll´s gewesen sein, ich hoffe ihr findet Interesse an dem Heft und macht´s gut!

Thomas



Hallo!
... Da jeder seinen Senf zum Heft abgibt, werde ich das auch tun. Seit der Nr. 1 bin ich total begeistert. Endlich ein Zine, das man nicht innerhalb von 5 Minuten auf dem Scheißhaus durch hat, daß manche sich über die hohe Seitenzahl beschweren kann ich echt nicht verstehen. Die sollen doch dankbar sein, daß jemand soviel Arbeit da reinsteckt.
Zum Inhalt kann ich nur sagen, daß mich eigentlich alles interessiert, abgesehen vom "France Spécial", da ich französischsprachige Musik total ätzend finde. Dafür begrüße ich solche Sachen wie "Ultima Thule" und das "Schweden-Spezial", da ich ursprünglich aus Schweden komme und deshalb die Musik gut finde, weil ich auch die Texte verstehe. Ich kann nur sagen: Weiter so!
So, genug gesülzt.
...
Gruß
Max (Hamburg)

Hallo Max!
Danke für den Brief. Es gibt zwar nicht jeder seinen Senf zum Heft ab, aber Kritik ist immer willkommen. Das mit den Schweden-Bands wird natürlich fortgesetzt, sofern es welche gibt, die es Wert sind ausgequetscht zu werden. Zum "France-Spécial" gibt es zu sagen, daß es bestimmt einige gibt, die es nicht sonderlich begeistert, mir allerdings bis jetzt nur positive Worte entgegen schlugen. Ansonsten wär´s mir auch egal. Aber es ist ja alles Geschmacksache.
Ok, Gruß nach Hamburg
Thomas

Der nächste Brief ist wiedermal nicht an´s "Tollschock" adressiert, sondern eine Reaktion auf dem Leserbrief von Spiller („Info Riot"), der sich ja gegen / an den Erik („Lokalpatriot") gerichtet hat. Das "Tollschock" hat damit nichts zu tun, aber lest selbst ...

Hurra, es ist der 4.Oktober und schon seit einer Woche bin ich aufgeregt wie schon lange nicht mehr. Endlich 25 ("Mitte-zwanzig") und ich darf auf den Leserbrief vom Szenehasen Spiller antworten. Man, wie habe ich mich darauf gefreut, ich bin noch "dabei" und spiele "endlich" in dieser Liga mit ... Auf einmal sehe ich alles anders, der Himmel ist rosa, das Gras ist blau und ich widerrufe alle bisherigen politischen Aussagen, die ich je getätigt habe ... Nee, Scherz beiseite, das Bier schmeckt an diesem Tag genauso wie Gestern, das Skrewdriver T-Shirt paßt noch und die Dead Kennedys–CD gefällt mir auch noch sehr gut! Leider hat sich mit der magischen "25" in dieser Hinsicht gar nichts geändert, vielleicht im nächsten Millenium oder wenn ich "endlich" 30 bin ... Oder hat da jemand wieder mal die Faktoren "Alter" und "Länge der Szenezugehörigkeit" mit "gesundem Menschenverstand" und "erst denken, dann reden" vertauscht???
Doch erstmal konkret zu Deinem Leserbrief im letzten "Tollschock" (welches übrigens wieder sehr gut war!!) *(danke für die Blumen.d.T.)*: Dafür, daß Dir meine Äußerungen "zwar eigentlich ziemlich egal" sind, legst Du es aber ganz schön darauf an, Gehör mit Deinem Brief zu finden! Denn den gleichen Brief hattest Du mir ja auch schon früher geschickt und da mir diese

Angelegenheit wirklich egal war, habe ich ihn zur Kenntnis genommen, mir gedacht "Er hat seine Meinung und ich habe eine andere." Und ihn weggeschmissen. Jetzt, wo ich weiß, daß Dir das Ganze doch sehr am Herzen liegt, mache ich mir natürlich auch die Mühe, Dir eine Antwort zu geben.
Nein, wir kennen uns nicht persönlich, obwohl ich glaube, daß wir uns mal kurz `93 beim "FAP/Nazi-Aufmarsch" zum Vatertag in Hann. Münden gesprochen haben. Bin mir aber nicht mehr ganz sicher, ist im Prinzip auch egal, denn es geht ja um meine Meinungsbildung. Die habe ich mir über Dich aufgrund einiger guter Bekannter aus Deiner Nazizeit und vor allem aus Deinen alten Heften (neben Info Riot natürlich auch Oi! The Delirium) gebildet. Auch nicht uninteressant ist ein Interview im Glorreiche Taten #9 (`92), in dem Du zwar sagst, daß Du selber keine Asylantenheime stürmen würdest, aber somit endlich ein Zeichen für die Regierung gesetzt wurde und daß sich hoffentlich aufgrund der staatlichen Repressionen durch die Brandanschläge endlich wieder eine Elite der Skins herausbildet, nicht gerade sehr negativ ... Mein Eindruck von Deiner momentanen Person ist zugegebenermaßen lediglich aufgrund von Aussagen Dritter entstanden, von Bekannten/Feinden von Dir und Deiner Funktion als "Vorzeige-Skinhead" im Plastic Bomb! Daß Du Dich von "linken Hohlköpfen" distanzierst, kann ich jetzt ehrlich gesagt nicht feststellen (auch wenn ich jegliche Kommentare und "Beweise" von Deinen Feinden fairer Weise außen vor lasse), denn die PB-Crew ist für mich so mit das dümmste und lächerlichste Pack diesseits von Takatuka-Land! Weiterhin schreibst Du, daß Dein Ausstieg wegen der ganzen hirnlosen Aktionen stattfand, also hast Du Dir vorher keinen Kopp um irgendwelche politischen Inhalte Deiner eigenen Parolen, Aussagen und Artikel gemacht, oder?! Denn das, worüber ich mich bei Dir genau wie bei anderen ehemaligen Kameraden/Genossen am meisten aufrege, ist, daß Du nicht irgenwo still in der Ecke gesessen und gesagt hast: "Ich bin rechts, Prost!", sondern daß Du geschrieben hast (in diesem Zusammenhang sehr schön Deine Definition von "Modeskin" im Delirium), Dich Parteipolitisch engargiert hast (FAP), den Klan abgefeiert hast (die nicht gerade Berühmtheit dadurch erlangt haben, daß sie sehr fair mit den "Afroamerikanern" umgegangen wären) und und und!! Die Systempresse hätte Dich wohl als einen "geistigen Brandstifter" bezeichnet. Warum das Ganze, war es einfach nur cool und Du hast lustig mitgegröhlt? Wahrscheinlich, nur dann warst Du wohl einer der "rechten Hohlköpfe", die Du ja noch nie leiden konntest! Und genau das meine ich mit "von einem Extrem in´s andere" und "ich kann sowas mit 14-16 Jahren entschuldigen", daß Du jetzt aber mit genau der gleichen Inbrunst anderen Leuten was erzählst, wie vorher auch, finde ich scheiße! Ich hoffe nur, daß Du Dir diesmal mehr dabei gedacht hast! Fakt ist, daß ich Dich überhaupt nicht kenne, um mir eine eigene Meinung über Dich zu bilden. Fakt ist aber auch, daß mir Deine eigenen, lediglich geschriebenen Worte ausreichen, um Dich nicht persönlich kennenlernen zu wollen, denn wenn ich noch was absolut nicht hören kann, sind das Legitimationen nur aufgrund von Länge der Szenezugehörigkeit, Alter, Anzahl der Tätowierungen, Größe der Plattensammlung etc. Die Gnade der frühen Geburt und ähnliche Eigenschaften sind nicht jedem zu eigen, sagen aber gar nichts über den Verstand und andere, wichtige Dinge aus. Übrigens, der Andi war "erst 16-17, als Du mit ihm Hefte getauscht hast ...
So, soviel etwas ausführlicher mein Standpunkt dazu, von mir aus soll es das gewesen sein, wahrscheinlich werden wir jetzt doch kein Bier zusammen trinken, ich wünsche Dir aber einen schönen Tag und mach Dein Ding, ich mach meines!
Erik, Lokalpatriot

Ich bin mal auf die Reaktion gespannt. Das soll jetzt aber nicht bedeuten, daß hier ein Szenekrieg geschürt werden soll! Ihr könnt ja auch mal Eure Meinung zu diesem Thema mitteilen! Bis dann. Thomas.



Hier brodeltsis, aber gewaltig ...

... die Noiigkeiten!!!!

Wie immer an dieser Stelle sei angemerkt, daß die News ohne Gewähr sind, da sich immer wieder was ändern kann oder ich sie "nur" aus dritter Hand erhalten habe.

Hammer Rec. aus England hat seine Pforten doch nicht geschlossen und um das zu untermauern wird demnächst eine neue "Condemned 84" EP namens "Bootboys" erscheinen. "Walzwerk Rec." ist nicht der Distributor von "Hammer Rec.". "Super Yob" haben eine neue Adresse: Super Yob, PO Box 26535, London, SE3 9Ws, England – Im Frühjahr 2000 wird's das erste Album LP/CD von den "Punkroibern" aus Erfurt bei "United Kids Rec." geben - Pure Impact Rec. aus Belgien hat auch einiges vor und läßt Vorankündigungen verlauten: Youthful Offenders (Oi-core USA), Crusade (Oi, England), Fist Of Steel (RAC, Brazil - sehr Brutal Attack-like und alles in Englisch) und noch ein paar 7"s – Bei Willi Wucher gab es wieder mal Hausdurchsuchung, diesmal aber wegen Pornographie etc., wie blöd muß sich eigentlich unsere Regierung noch machen? Heute wird ja schon am Nachmittag bei Ricky (das ist der ungekrönte Retter der deutschen Sprache, denn der spricht wie 60% der heutigen Jugend in Deutschland ... jedenfalls nicht unsere) und Konsorten über jeden Scheiß diskutiert und an jeder Ecke gibt es Pornos etc. Ich versteh die Welt nicht mehr, war das "Scumfuck nicht schon immer ab 18? Ich schließ mich an: Rock gegen Rot-Grün. Pöbel & Gesocks machen ein halbes Jahr Konzertpause um neue Lieder einzuspielen, da jetzt ein neuer Drummer (Darek) hinter der Schießbude sitzt, Collaps hat ja nicht ganz korrekte Dinger abgezogen. Es soll dann im Herbst/Weihnachten ein neues Album geben. Voraussichtlich wieder bei "Oi! Hammer", das ist aber noch nicht so sicher, da auch andere Labels Interesse gezeigt haben wie z.B. "Lonsdale Rec." und "DIM". Auf "Scumfuck-Mucke" ercheinen demnächst: "Schizosturm" LP, "Stiefel-Front-Brandenburg" LP, evtl. "EmOi!Kahl" LP, "SOKO Durst" LP. Irgenwann dann noch die LP/CD von den "Rascals" und es ist noch eine "Pöbel&Gesocks" EP geplant, welches dann neue, nicht auf der neuen LP erscheinenden Lieder haben wird und nur auf Konzerten und über den "Scumfuck" Mailorder verkauft wird. – Bei "DSS" gibt es auch Neuigkeiten: Butchers/ Subway Thugs wollen eine Split LP rausbringen, das Ding läutet die "DSS Rec." "Double Fist Series" ein. Da werden dann immer zwei Bands vertreten sein. Die "Subway Thugs" sind eh keine Unbekannten mehr und bei den "Butchers" spielt auch noch der Carl von den "Templars" mit. Als nächstes kommt dann die Vinylversion von der letzten "Red Alert" Scheibe "Wearside". Von dem" STREETPUNK 99 - First Kansas City Oi! Fest" wird es auch noch den dazugehörigen Soundtrack geben, der mit so namhaften Bands wie: "Wretched Ones", "Main Street Saints", "Brasstacks", "Fats" etc. In Planung sind dann noch: "Vice Squad" – "Resurrection" LP, "Cock Sparrer" - Diamonds & Pearls. Vol.2 zwei der "Double Fist Series" werden sich "Stomper 98" und "Franks" aus Schweden teilen. – "Blind Beggar Rec." macht den Kartenvorverkauf für "H.I.T.S." in Belgien. – "Legitima Defesa" ist eine neue brasilianische Oi! Band, bei der "Renato" vom "Revolta Urbana" Fanzine mitmischt. Sie haben ein 4-song demo aufgenommen. Für US$ 3 bei: Legitima Defesa a/c Renato, Caixa Postal 21.235, CEP 04602-970 Sao Paulo - SP, Brazil – "Hate Core Records" aus den USA arbeitet an einer 7" mit: "No Redeeming", "Social Value", "Forced Reality", "Death Threat" und "Combat Ready" (ex-Stormwatch). Letzgenannte haben 10 Lieder fertig, die dann bei "Vulture Rock" erscheinen wird, eine 7" ist auch noch geplant – "New Breed Rec." hat sich umbenannt und heißt jetzt "Run Amok" und der Markus hat gleich eine weiter Band aus Australien unter Vertrag und diese wären "G.G.F.", eine 7" ist für April 2000 angekündigt. Der Titel wird "Punk Tribe" und sie wird 4 Lieder beinhalten. Weiterhin haben sie noch ein Lied für eine Compilation auf dem französischen Label "Crane Blase" aufgenommen, andere Bands werden sein: "Forced Reality", "Fist Season", "The Hoolies", "Dr Marten's Beat", "First Class"... – "Dragnet Rec." will bald eine CD von der jungen Oi!-Core Band "Lowlife" aus Yorkshire rausbringen. – "Anthemique Rec." sucht Oi!/Skin/Core-Bands für eine Compilation CD. Interesierte Bands sollten ein Demo/ Biopraphie/ Photos etc. an die

"Carry No. Banners" Adresse schicken (über diese Webpage erfragen):http://www.carryno banners.sing3.net– "Hang'em High Rec." will eine Split 7" der zwei Ami-Gruppen "MARCHING ON" & "KICK TO KILL", März/April rausbringen. – Von "Condemned 84" soll wohl ein Video bei "RNB Recordings" rauskommen. – Bei "Rotten Rec." aus Brasilien soll der 3 Teil der "Oi! Um grito de união" Reihe erscheinen (März) mit dabei sind: "Garotos Podres", "Contra Ataque", "The Skulls", "KeltOi!" und "OI! The Arrase". – In Holland gibt es ein neues Webzine, in dem es hauptsächlich News aus Holland zu lesen gibt.Die Adresse:http://divat.at/boots&braces– Die "Bierpatrioten" haben das Label gewechselt und sind nun bei "Mad Dog Rec." – "Bombecks" & "NPC" planen eine Split 7" – "Peter & The Test Tube Babies" Haben sich aufgelöst" – Von "Dr. Martens" gibt es einen neuen Stiefel zu Ehren von "Madness", mit deren Schriftzug. – "Volxsturm" & "Maul Halten" wollen eine Split-LP aufnehmen. – Die erste Scheibe von "Loikämie" ist verboten worden (???), also wird sie mit 1-2 Liedern weniger erscheinen. – Die "Lokalmatadore" sind zur Zeit im Studio! – Wer kennt noch die Uraltkombo "Herbärds"? Die bringen im Sommer ein neues Album raus. - Die neue "Major Accident" 7" (limit. 300, schwarz & rotes Vinyl und mit einem rießen Badge), gibt es für $8 inkl. Porto bei (Info): www.muthmania.com/upstart– In Turku (Finland) war die Old-School Hardcore Band " Back Against The Wall" im Studio und hat zusammen mit Carl von den "Templars" ein paar Lieder eingespielt. Ihre ertste 7" kommt bei: "Urban Noizes Rec." (ex-One by One) raus. Carl will für 1 Jahr in Finland bleiben und wird auch noch etwas mit den "Bitter Bois" aufnehmen. – "Fist Season" war auch im Studio und ihre 7" kommt bei "Cranes Blases" raus.. – "Boot Militia" ist eine neue Oi/Core Band aus Washington DC und haben ein 5 Lieder Demo aufgenommen. – Die portugisische Band "S.H.S." hat ein 10-song demo CD augenommen zu bestellen bei: Artur, Rua Guilherme Gomes Fernandes N°25 2°esq., 2675 Odivelas, Portugal. Für weiter Infos: arturpaptista@hotmail.com Und schon wieder der Carl von den "Templars". Er hat eine neue Oi! Band aus Schweden produziert und diese werden uns bald mit Material beglücken. – Der Udo aus Würzburg bringt eine neue 7" + MCD von unseren Lieblingen von "On File" raus, der Titel ist: "Another Day in Paradise". – Die "Youthful Offenders" sind auf einem Tribute Sampler für Ehren von "Warzone" vertreten. – Schlechte Nachrichten gibt es aus North Carolina, denn "Partiot" haben sich für unbestimmte Zeit getrennt. Ein vorerst letztes Album, "We the People", wird noch bei "GMM Rec." erscheinen. – Die "Panzerknacker" aus Österreich mußten ihren Namen ändern, da "Walt Disney" gegen sie geklagt hat. Auch mußte der Stefan die 2te CD aus dem Verkehr ziehen. - Die "Rangerskins" sind im Sommer (Juli) wieder unterwegs und zwar in Mimizan (Frankreich). Nähre Infos könnt ihr bei: 17 Clifton Road, Slough, SL11SP, England. oder Rangerskins@dial.pipex.com . – "Rancid" bringen ein neues Album im Mai raus. "Gundog" müßten auch im Februar ihr neustes auf den Markt geschmissen haben. – "4 Past Midnight" haben ihre erste CD draußen, mit namens "Walked in Line". – "Madball" sind bei "Epitaph" gelandet und sollten im Februar ein neues Machwerk rausbringen. – Bei den ersten 1000 Kopien des neusten "Sham 69" Albums liegen T-Shirts bei. Eine Singleauskopplung gibt es auch noch und diese nennt sich "Showtime". – Die Clockwork-Punks von den "Adicts" nehmen für "Taang" ein neues Album auf. – Ebenfalls auf "Taang" gibt es eine Split-EP von "Dropkick Murphys" & "Business". – Bei "GMM" ist die neue "Service" erschienen. "Hudson Falcons" wollen 'ne Split-EP mit "Blood for Blood" aufnehmen. – Der Robert von "Sick Mind Rec." arbeitet gerade an zwei Samplern, die den vielversprchenden Titel "Never say die!" Vol. 1 und Vol. 2 tragen. Auf diesen werden Oi!, Streetpunk & Hardcore Gruppen vertreten sein z.B. "Headcase", "Rabauken", "The Jinx", "Crime Wave" (ex- "The Disturbed"), "The Mighty Dogs", "Get Out", "Potres", "Retaliator", "Headhunters", "Forbidden Rage" und viele mehr. Es wird auch wieder viel exklusives Material, oder Lieder von Tapes dabei sein und sie werden auch noch die maximale Spielzeit von 70 min. aufweisen. Das "Out of Order" # 2 soll bis Anfang März auch erschienen sein und man darf gespannt sein, ich bin's jedenfalls. – "Funeral Dress" haben auch eine neue CD, die in einem neuen Soundgewand erscheinen soll, der Titel: "Partypolitical Bullshit". – Die zwei Bands aus Westyorkshire: "Loyality" & "Skinful", haben Probleme mit Bandmitgliedern, da diese resigniert haben, jetzt wollen "Skinful" mit einem neuen Drummer und Steve Gal von "Loyality" mit einem neuem Lineup neu beginnen. – "Helen of Oi!" haben ein paar neue Releases draußen: "Helen of Oi! – The 7" of the first era – Vol. 1. Die ersten 8 EPs zusammen auf einer LP!. "Helen Of Oi - 7" of the first

era – Vol. 2. Die 8 nächsten Ep´s. Die erste CD von "Dick Spikie" auf LP. CD & LP von "Fuori Controllo" – "Aggro on the streets". Nachgepresst und neu abgemischt! Ebenfalls nachgepresst wurde die CD & LP von "Braindance" – "Brainiac" und die LP "At full volume", LP "Vanilla Muffins" – "Sugar Oi will win" und die CD & LP von "Hard Skin" – "Hard nuts and hard cunts". Das deutsche Lebel "Impact Rec." hat den distributor in England gewechselt und sind nun bei "Plastic Head", ich hab aber auch schon gehört, daß sei pleite sind (????). In den nächsten Wochen soll dann das neue "KLASSE KRIMINALE" Album und "Angelic Upstarts - Live in Hamburg" erscheinen. Das neue Album von der "Anti Nowhere League" wurde auch schon auf diesem Label geplant. – Bei "Durango 95" gibt es eine 7" von "Arthur Kay & The Originals" – "Back Street Warriors". – Die "Guitar Gangsters" haben eine Version der alten folk hymne "Lord Of The Dance" aufgenommen und dies wird auf einer CD und einer 7" Single, bei "Rampant" erscheinen. Ebenfalls haben sie Songs für ein komplettes Album aufgenommen, das bei "Captain Oi!" erscheinen wird. – Von "Zero Tolerance" gibt es auch eine neue CD "Home Sweet Hackney" und sie ist bei "COMBAT ROCK Rec." erschienen. Später wird es sie auch noch als LP-Version geben. – "Billyclub und "GBH" haben eine Split CD bei "Hello Rec." rausgebracht. "The Damned" haben ein paar Demos aufgenommen. - "The Tendons" suchen einen Drummer und einen Basser. – "Foreign Legion" ist eine Punk Band aus Wales, und sie haben eine EP mit dem Titel "Years Gone By" aufgenommen. – Bei "Scharmützel" trommelt zur Zeit der Schlagzeuger von "Kommando Skins". – Die Psychos von "Krewmen" suchen einen neuen Bassspieler. Ihr Management, R.M. Music Promotions hat eine russische Band namens "Scary B.O.O.M." unter Vertrag genommen und bringen ihr erstes Album (LP/CD) heraus, der Titel "The Food of the Gods". – Kim Nekroman von den "Nekromantix" hat eine neue Band, "Horror Pops" gestartet in der er Gitarre spielt, der Stil ist Billy Musik, mit "Depeche Mode", "Blondie" und den "Cramps". – Die amerikanische Psycho-Band "Bad Luck Streak" will einen Reunion Gig im März oder April hinlegen. – Ebenfalls in einer neuen Band ist der Schlagzeuger der "Godless Wicked Creeps", nämlich bei "The Defectors", die mehr in die ´60 Garage Punkrock Ecke gehen. – "Death Valley Surfers" haben ein 5 Song Album für "Punkabilly Rec." aufgenommen. – Schlechte Nachrichten aus Schweden. In der zweiten Februar Woche wurden ihr Büro, Lager etc. von Bolschewiken niedergebrannt, der Schaden bezieht sich auf 100%. Bastarde! . – Bei "Streetmusic" erscheint demnächst eine EP von den "Rejected Youth" aus Franken. – Der Wisse vom "Ripper" Fanzine hat mich informiert, daß seine nächste Ausgabe ca. April erscheinen wird. Der gute Wisse hat schon mit dem Fanzinern aufgeben wollen, sich aber doch noch gefangen, da haben wir nochmal Glück gehabt. - Die Italiener von "New City Rocks" haben sich aufgelöst. – Bei "Barracuda Rec." soll das Demo von "Kontatto Estremo" auf einer EP erscheinen. – Die "Cockney Rejects" nehmen alte Lieder neu auf, mwas soll der Scheiß? – Bei "Pure Impact Rec." ist eine Split-CD von den beiden Bands "On File" und "Headcase" geplant. – Das belgische Label "Hit Rec." will einen Sampler namens "Lowlands of Oi!" mit ausschließlich belgischen & niederländischen Bands rausbringen. – Noch mehr aus Belgien. "Convicted" bereiten sich auf ihr erstes Album, ebenfalls bei "Pure Impact" vor. – Erinnert sich noch jemand an "White Noise" aus Australien? Da ist jetzt eine CD erschienen ("The Final Solution"), mit Demo, Sampler etc. Aufnahmen. Das alles ist bei "Panzerfaust Rec." zu haben. – Bei "Screwed Up Rec." wird auch noch eine EP der Schotten von "Barkers Dozen erscheinen. – "Oxblood" werden auf alle Fälle dieses Jahr nach Deutschland kommen. Es wird auch noch eine Split EP mit den "Templars" folgen. – Noch mehr Split Sachen wird es von: "Oxblood" & "Stomper 98" (EP), "First Strike" & "Stomper 98" (7"), "The Franks" & "Stomper 98" (12") geben. Die "Templars" und nochmal "Stomper 98" werden auch eine Projekt 7" produzieren auf der: "Vortex", "Komintern Sect", "Last Resort" und "Iron Cross" gecovert werden. – Bei "GMM" kommt eine neue "Templars" CD raus, hab ich das nicht schon geschrieben? – "Bulldog Samurai" aus Japan werden auch noch eine Split EP mit den Amis machen. – Die roten Socken von den "Stage Bottles" werden eine Live LP rausbringen, die nur auf ihren Konzerten zu bekommen sein wird. Das dürfte so gedacht sein, daß böse Rechte, um diese Platte zu bekommen, auf ein Konzert kommen müssen und dann heißt es wieder Knüppel aus dem Sack. Fuck off. – Neue Platten kündigen "Haunted Town Rec." an: "The Jacks", "The last of the real American Heroes" wird das Debut der aus New Jersey kommenden Truppe sein; "The Outsiders", die auch schon auf der "4 Bands from Jersey" Compl. waren, werden eine 7" machen; "The Staggers", vorher mal "Riot Squad" werden eine 12 Track CD rausbringen; eine 7" ist auch von "Infiltrators" angekündigt; auch "Ultima Thule" hat es dorthin verschlagen, da wird es irgendwann eine 7" geben. – Der "Lokalpatriot" ist wieder im Internet vertreten: www.[illegible].de – Die Radio Show "Cadence from the Street" hat auch eine Webseite: http://hometown.aol.com/kadencefromthest/myhomepage/index.html

PURE IMPACT

record label & mailorder

FULL CATALOGUE AVAILABLE FROM
PURE IMPACT
P.O. BOX 16
1910 KAMPENHOUT
BELGIUM

WWW.UNITEDSKINS.COM/PUREIMPACT

RUIN BOIS
SEMPRE EN GALIZA



SECTION 5
THEY THINK IT'S ALL OVER



BEST DEFENSE
SIX GUN JUSTICE

BATTLE CRY
TO FIGHT AND DIE



RED WHITE & BLUE
PATRIOTIC GLORY



HEADCASE
COMING HOME

NEW



"BRICKWALL ENGLISH STREETPUNK"
RETALIATOR
ORDER OF CHAOS

DISCIPLINE

STREETCORE

Eines Tages meldete sich der Theo und teilte mir mit, daß er ein "Discipline" Inti hat und ob ich nicht Verwendung dafür hätte. Natürlich hat der Rocker von heute, Verwendung für solch Sachen, zählt doch guter HC schon seit Jahren zu meinen Faves, nur der Hype hinterläßt einen bitteren Nachgeschmack, denn heute steht jeder dumme Frödel auf diese Art von Musik. Ich bin jedenfalls froh und dankbar für das Teil und möchte mich bei Theo und "Discipline" bedanken. Und nun hat der Theo das Wort.

Nachdem das neue Album "Nice Boys finsh last" von "Dscipline" erschienen war, stand für mich nach dem ersten Hördurchlauf fest: den Jungs aus Eindhoven muß ich ein paar Fragen stellen, da dieses Meisterstück an Musik für mich das Beste ist, was seit langem in dieser Richtung herausgekommen ist, nämlich eine Höllenmischung aus traditionellen Oi! und derben NYCHC minus irgendwelchen Heavy-Metal-Gewichse. OK ..., die Fragen hat Sänger Joost beantwortet, also lest mal schön ...

1. Erzähl uns mal was über die bisherige Bandgeschichte von "Discipline" (Line –up, warum der Name, etc.

Wir gründeten die Band 1990. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir noch ein anderes Line-up und einen anderen Namen. Die ersten paar Jahre waren wir eigentlich mehr eine Spaßband, wir spielten enfach nur für Freibier. Doch mit der Zeit nahmen wir einge Demos auf und spielten jede Menge Konzerte in Kneipen, Clubs und Jugendzentren. Nachdem 1995 unser "Loyalty" Demo im Kasten war nahmen uns "Lost & Found" unter Vertrag. Nach einer Single mit einigen Demo-Songs brachten sie Ende 1996 unser Debut-Album "Guilty as Charged" heraus. Anschließend standen wir fast nur noch auf der Bühne und es ging auf Europa-Tour mit "Business". Anfang 1998 erschien (wieder auf "L&F") unser 2. Album "Bulldog Style", das einschlug wie eine Bombe. Wir tourten und spielten live was das Zeug hielt, unter anderem mit Bands wie "Agnostic Front", "Dropkick Murphys", "Slapshot" und "Warzone". Im April 1999 brachten wir schließlich unser aktuelles Album "Nice Boys finished last" auf "I Scream Records" aus Belgien heraus, das weltweit sehr gute Kritiken einfährt.



2. Warum habt ihr euch eigentlich entschlossen eine Band zu gründen und warum dieser Mix aus Hardcore und Oi!? Habt ihr vor "Discipline" in anderen Bands gespielt?

Wir waren alle Freunde, die zusammen rum-hingen und die gleiche Art von Musik mochten, nämlich Punk und Hardcore. Also haben wir beschlossen, unsere eigene Band zu gründen, um für Freibier Konzerte spielen zu können. Da wir sowohl Oi! als auch HC lieben, wollten wir das Beste aus beiden Stilen in unseren Songs ver-einen.
Wir haben vorher alle in anderen lokalen Punk-bands gespielt.

3. Gibt es irgendwelche Bands, die euch beeinflußt haben und welche Bands bzw. Musikstile hört ihr euch zu hause an?

Beeinflußt wurden wir von allen möglichen HC-, Punk-, Oi!-, und Rock´n´Roll-Bands. Einige unserer Haupteinflüsse sind Bands wie "Agnostic Front", "Cockney Rejects", "Slapshot", "Cock Sparrer" oder "Motörhead". Zuhause höre ich mir eine Menge verschiedener Sachen an, wie z.B. "Social Distortion", "Condemned 84", "Templars", "Cro-Mags", "Rose Tattoo", "Bonecrusher", "Mad Sin", "Anti Heroes" oder "Troopers".

4. Eure Texte scheinen meistens direkt aus dem Bauch heraus geschrieben zu sein, da sie oft ziemlich gewalttätig und ohne Blatt vor dem Mund daherkommen. Was beeinflußt euch beim Texteschreiben?

Für manche Leute könnten unsere Texte wirklich sehr gewalttätig und rauh klingen, doch sie handeln von Dingen, die wir erlebt und mit eigenen Augen gesehen haben. In manchen Texten repräsentieren wir die Meinung von 80% der holländischen Working Class. Wenn mich irgend jemand dafür angreifen will, dann ist mir das nur recht. Fuck´ em all!!!

5. Meiner Meinung nach geht euer Album mehr in die Streetpunk/Oi!-Richtung als alle eure älteren Scheiben. War das ein bewußter Schritt zurück zu den Wurzeln von HC?

Yeah, absolut. Die meisten Bands in der heutigen HC/Punk-Szene klingen und sehen aus wie Metalbands wie "Slayer". Ich dachte, es wäre an der Zeit ein Album zu machen, das wieder näher an den Wurzeln liegt, da, wo alles anfing. HC wurde in New York City in den frühen 80ern von Leuten wie "A.F." und "Warzone" gegründet, nachdem sie die Musik von Bands wie "The Business", "Exploited", "Blitz" und den "4Skins" gehört hatten und ihre eigenen Bands gründen wollten. Sie waren Skinheadbands, die ihre Punksongs nur etwas schneller und aggressiver spielten und die Kids begannen es Hardcore zu nennen. Ich wollte zurück zu dem Gefühl dieser Tage, als die Skins und die Punx noch die Tanzflächen kontrollierten.

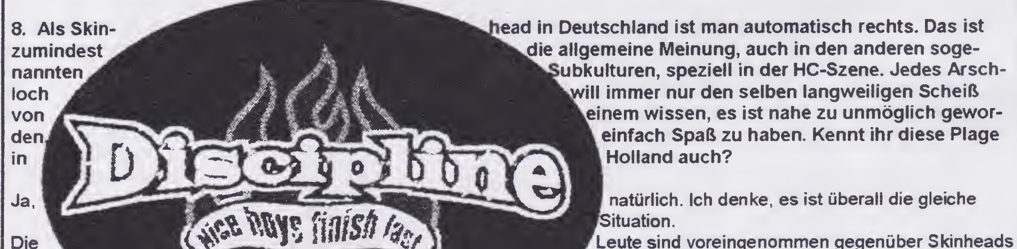
6. Kannst du uns erzählen, wie es zur großartigen "Tribute to the real Oi!" – Compilation gekommen ist, auf der ihr auch mit zwei Songs vertreten seid. Ich denke, ich bin nicht der einzige, der auf so etwas gewartet hat.

Die Idee zu diesem Tribute-Album kam von von Onno Cro-Mag, einem guten Freund von mir, der außerdem für das größte Musikmagazin in Holland (wie Rock Hard in Deutschland) schreibt, genannt "Aardschock". Er ist seit 1979 Skinhead und er wollte einfach ein paar HC-Bands, die all diese alten Klassiker covern. Also sind wir ein Wochenende mit all diesen Bands in`s Studio und haben die Songs aufgenommen. Es war ein Höllenspaß und es wurde eine großartige Platte daraus, auf die eine Menge Leute gewartet haben.

7. Gib doch mal ein kurzes Statement zu jedem der folgenden Punkte: a) Punx & Skins united, b) Skrewdriver, c) S.H.A.R.P., d) Mr. Review, e) Hooligans, f) Skins & Politik.

a) Die Idee finde ich eigentlich sehr gut, aber in der Praxis sieht es meistens so aus, daß es nicht funktioniert. Viele Punks und Skins sind dafür zu verschieden.
b) Speziell frühe Skrewdriver: großartiger Skinhead Rock´n´Roll.
c) Fuck´em, ich hasse Leute die Poltik in die Musik bringen wollen.
d) Großartige Band, aber ich höre nicht sehr viel Ska.
e) Blood on the terraces!! Sie sind zu einem Teil von Fußball geworden, der niemals sterben wird.
f) Wie ich schon sagte: ich mag Leute nicht, die Politik in die Musik bringen wollen. Jeder hat seine eigene politische Einstellung, aber wir sollten es aus der Musik heraushalten. Politik hat schon die erste Welle britischer Bands zerstört, wir wollen nicht, daß das noch mal passiert.

8. Als Skinhead in Deutschland ist man automatisch rechts. Das ist zumindest die allgemeine Meinung, auch in den anderen sogenannten Subkulturen, speziell in der HC-Szene. Jedes Arschloch will immer nur den selben langweiligen Scheiß von einem wissen, es ist nahe zu unmöglich geworden, einfach Spaß zu haben. Kennt ihr diese Plage in Holland auch?



Ja, natürlich. Ich denke, es ist überall die gleiche Situation.
Die Leute sind voreingenommen gegenüber Skinheads und werden dies auch immer bleiben. Wenn du dir den Schädel rasierst und deine Stiefel und Hosenträger trägst werden dich eine Menge Leute als rechten, idiotischen Psychopaten ansehen.

9. Wie ist denn die Szene in eurer Heimatstadt, gibt es viele Punks & Skins, gibt es gute Bands, wie steht es mit Konzerten, gibt es Orte wo man hingehen kann, etc.?

Wir kommen aus Eindhoven und die Szene in unserer Stadt ist sehr gut. Es gibt eine Menge Leute, die in der Szene

verwurzelt sind wie: "Tech 9", "Violation of Trust", "The Butcher", "Knockdown", "Urban Conflict", "Lovesteaks", "MM", "Progress" und noch eine Menge mehr. Auch die Konzerte sind großartig und immer gut besucht.

10. Was hat es mit dem Text von "Live ike a loser, die like a hero" auf sich, ist es eine wahre Geschichte?
Der Text handelt von der Nachbarschaft in der ich lebe. Da gibt es viele pathetische Säcke, die den ganzen Tag nichts anderes tun als Saufen und Ärger machen.

11. Im Bocklet eurer neuen CD grüßt ihr auch "Red, White & Blue". Habt ihr jemals mit ihnen zusammen gespielt?
Nein, wir haben nie mit ihnen gespielt, aber wir sind auf einer Splitsingle mit ihnen, "Gundog" aus England und "P.38" aus Frankreich. Sie kam letztes Jahr bei einem französischen Label namens "Disagree Rec." heraus.

12. Was bedeutet eigentlich "DSC", was überall in euren Grußlisten zu finden ist?
"DSC" heißt "Disciplin Stompin Crew". Es ist ein Haufen von Freunden die immer zu unseren Konzerten kommen und mit denen wir in der Kneipe abhängen.

13. In euren Texten ist oft die Rede von Hooligans, unterstützt ihr einen bestimmten Fußballverein?
Wir unterstützen den PSV aus Eindhoven, ich besuche jedes ihrer Heimspiele. Wir haben ein großartiges Stadion das jede Woche 30.000 Leute zieht und die Atmosphäre ist auch immer richtig gut.

14. OK, irgendwann muß leider immer Schluß sein, irgendwelche letzten Worte, Grüße, Hassbekundungen, Tourpläne, etc.?
Nun gut, danke für´s Interview und viel Glück mit dem Zine. Ich möchte allen Leuten aus Deutschland danken, die unsere Platten gekauft haben, die auf unseren Gigs waren oder uns irgendwie anders unterstützt haben. Ich hoffe, daß ich Euch auf einem der nächsten Konzerte wiedersehe. Im März 2000 werden wir wieder auf Tour gehen, wovon eine Menge Dates in Deutschland sein werden. Ich hoffe, ich sehe Euch dann auf ein Bier! Cheers!!

Contact: Joost de Graaf – Wall 67 – 5501 – HB – Weldhoven – Holland

Oi! The Condemned 84 Weekend!!!!!

22+23.10.´99 bei Dresden

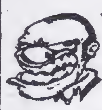
Ein Wochenende, das schon lange in meinem Kalender angekreuzt war und vorrang vor allem Anderen hatte, denn schließlich sollte endlich meine absolute Götterband in good old Germany auftreten. Niiieee hätte ich mir das nochmal träumen lassen, die Kultband überhaupt ...
Na gut, hören wir auf zu Schwärmen, Freitag abend ging es also mit 8 Mann und 2 Autos von Gera aus los, echt mager ihr Kulturbolschiwisten und gegen 8 Uhr kam man ohne besondere Vorkomnisse auch im "Kurzschluß" an. Kurzhaariges Volk war auch schon massig, neben den Grün-Weiß-Fanclub, vertreten. Der Eintritt für beide Tage betrug 50.- DM, was es mir auf jeden Fall wert war. Das Publikum ... sagen wir mal United Skins, also von der B&H Section bis zum 69er Club war wohl alles da was sich Skinhead nennt, aber auch 4-5 Punks, die mir anfänglich echt leid taten, da doch ein Großteil des Publikums an diesem Abend dieser Subkultur alles andere als friedlich gesinnt war. Meine bedenken sollten sich aber als völlig haltlos erweisen. Als erstes traf man erstmal uralte Bekannte, die man schon seit anno dazumal nicht mehr gesehen hatte. Hallo Holze, Zimter & Bootbois ... laber, laber ... drinnen dann den Thosten & Timo vom "Roial" getroffen und erstmal schön abgelästert über den 14jährigen gegenüber mit "Macht & Ehre" T-Shirt, Nietengürtel & Mittelscheitel, das perfekte Titelbild für die Neuauflage der "Skinhead Bibel" ha, ha, ha!!! Dann traf man noch einige BFCler, die sehr zahlreich vertreten waren und wertete das aktuelle Fußballgeschehen unter Experten aus, nicht? Als erste Band spielten dann "The Protest" aus Prag, die ich leider nicht so mitbekam, da man noch in wichtige Fußballgespräche verwickelt war. Es kamen zwar andauerns Leute, "das wären SHARPS" etc., was sich auch als richtig herausstellte als man sich später mit 2 Bandmitgliedern an der Bar unterhielt, aber sie versicherten mir das in Prag "SHARP" nix mit links etc. zu tun hat, sondern

jeder Oi! Skin den Badge trägt ... tja, was soll man sagen, andere Länder andere Sitten, jedenfalls nicht mein Ding. Als zweites dann "Clockwork Crew" aus Schweden, die ich bis dahin noch nicht kannte und die echt gut einheizten, gefielen mir sehr gut. Dann die Band wegen der ich neben "Condemned 84" noch gekommen war, "Kampfzone", einfach genial, da ich schon Fan ihrer zwei CD´s bin und sie bisher erst einmal Live sah und das freute mich wie Sau. Genial die Bühnenshow von Denny und der Glatzenmob war echt am Toben: Pogo, Bierduschen und gröhlende Skins bei Liedern wie: "Unsere Schlacht", "On the Streets", "Schwarz-Rot-Gold", "Außenseiter", "Arbeiterglatze" und "Bomber über Bagdad". Kurz vorm sieden war die Stimmung dann bei der deutschen Version von "Back with a Bang". Leider konnten sie nicht alles spielen wegen Zeitplan und so, aber dafür kam dann noch eine verlängerte Version ihres genialen "Rebellen auf den Straßen"! An diesem Punkt sei angemerkt, daß der Pogo sehr agressiv war und teilweise schon in Schlägereien ausartete, so daß kleinere Scharmützel nicht ausblieben ... aber alles im Rahmen, ansonsten feierten, ma höre und staune, rechte Skins, unpolitische Skins und die wenigen Punks echt gut ab ... hätte ich nicht für möglich gehalten. Bei "Boots & Braces" zog es mich erstmal zum Alkoholnachschub und so bekam ich auch nur "Baden gehen" mit, der Mob war aber noch gut am feiern. Mein Bruder lag schon völlig besoffen im Auto und die Tatsache das "Condemned" anfingen störten seinen Schlaf nicht ... das halt ich dir dein Leben lang vor! Dann endlich "Condemned 84", Kev mit grauen Haaren, Armee Hose und Boots – it´s a Way of Life und schon knallte einem "... in the 60´s ... in the 70´s ... in the 80´s ... in the 90´s" um die Ohren und der Mob war nicht mehr zu bremsen, sämtliche Kulthits von "Face the Aggression" über "Boots go Marching in", "Our Land" bis hin zu "Unstoppable Force" und "In the USA", es war einfach nur göttlich und mein Rausch war sicherlich nicht nur dem Alkohol zu verdanken, diese Band war, ist und bleibt der absolute Oberhammer!!! Hab ich Anfang ´94 schon gedacht, als "Business" und "Cock Sparrer" in Deutschland spielten, etwas geileres wird ich nie sehen, so setzten "C. 84" auf alle Fälle noch einen drauf, das dies schwer zu überbieten sein wird, weis ich jetzt schon und ich glaube da stimmen mir die 6-700 Besucher des Freitags zu. Mein enorm angestiegener Alkoholpegel ließ mich dann noch in eine Auseinandersetzung geraten, da jemand vorher meinen Bruder anmachte. Nach einem Tollschock meinerseits zog mir allerdings so ein Asi ´ne Flasche über´n Schädel und dieser platzte böse auf, so daß ich in´s Krankenhaus zum Nähen mußte. Schön, jetzt kann ich erstmal nicht zum Fußball und bin 4 Wochen krankgeschrieben. Die Wunde infizierte (und eiterte) sich nämlich Montag auf der Baustelle und

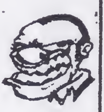


mußte wieder aufgeschnitten werden ... 4 Wochen Baustellenverbot, wegen Dreck etc. ... naja, den Falschen hat´s bestimmt nicht getroffen. Gegen Morgen dann die Heimfahrt angetreten und den Rausch ausgeschlafen. Gegen 17.30 Uhr holte mich dann der Kleinbus der alten Garde Jena/We ab und los ging es wieder gen Dresden. So eine Bußfahrt kann ich nur empfehlen: 11 angesoffene, sexistische Proleten von denen 80% die 30 schon überschritten haben on the Rox! Karten hatte man zum Glück, denn die Karten für Samstag waren schon eine Woche vorher ausverkauft! Ca. 1000 Mann waren für Samstag also schon da und die Bude gerammelt voll. An Glatzen war wieder alles vertreten, was Deutschland so zu bieten hat und man traf Leute, die man totgeglaubt hatte (Hallo Berlin, Augsburg, Riesa ... etc.), war echt geil, nur kam man aus dem Quatschen gar nicht mehr raus und so verbrachte man das halbe Konzert mit alt bekannten Leuten an der Bar und soff, soff, quatschte und lachte. Danke Prösel, Sören, Marco, Stahl und was weiß ich noch, so das ich das Konzi fast verpaßte. Als erstes bekam ich "Get Out" aus Belgien *(aus den Niederlanden bitteschön.d.T.)* mit, die ganz guten Skinheadsound spielten. Danach kamen glaub ich "Boots & Braces" ... aber man soff lieber weiter mit den Berlinern! Bei "Condemned" mußten wir dann aber wieder vor und mit Prösel wurden wieder sämtliche alte Hits mitgegröhlt, wie schon am Vorabend war es genialst! Egal ob "Gang Warfare", "We will never die" oder "Psycho", es war göttlich und ich danke Odin dies erleben zu dürfen. Das einzige, was ich vermißte, war mein persönlicher Favorit "Bullshit" ... kann aber auch sein, daß ich das nicht mitgeschnitten habe. Dann traf man auch die Suhler und einer guten Party stand nix mehr im Weg, der Sandy wollte unbedingt noch ´nen Langhaarigen umboxen, da er nicht verstand, daß so einer zu "Condemned" kommt ... Intoleranz rules OK! So ging auch diese Nacht mit viel Alkohol zu Ende und man machte sich auf die Heimreise. Alles in allem war der Freitag besser da nicht solche Massen da waren, dafür waren samstags wieder viele alte Jungs anwesend. Hinzuzufügen wäre noch, daß dieses Wochende wohl unter dem Motto United Skins stand und Leute mit "Red London" T-Shirt (mit rotem Stern) neben Leuten mit "B&H" T-Shirts, neben Skins mit Oi! Badge und die wenigen Punks standen und gut zusammen abfeierten & der Gig ohne die zu erwarteten Randale über die Bühne ging! Weiter so ... in diesem Sinne ...
If the Skins are United!!!!!!

Marching On / The Unruly



Antworten nicht passen und den anderen wird es egal sein und andere werden dem zustimmen. Für alle sei gesagt, daß ich verdammt froh bin, daß mir der David geantwortet hat, denn was die Jungs aus NY musikalisch zu bieten haben, hat mich alles vollends überzeugt. Was er so antwortet ist seine Sache und jeder kann sich ja seine eigene kleine Geschichte draus basteln. In diesem Sinne ... auf geht´s ...



Laß uns mit der Vorgängerband von "Marching On" beginnen. Erzähl uns mal was über"The Unruly" und warum habt ihr den Namen geändert?

"The Unruly" war eine nationale Oi! Band und wurde ´95 gegründet. Es gab einige Line up wechsel und nach weiteren Schwierigkeiten lösten wir sie dann ende ´97 anfang ´98 auf, weil wir einen neu Anfang mit erwachseneren Texten wollten. Einfach gesagt, "The Unruly waren an einem dummen Punkt angelangt. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich keine Lust mehr ein weiteres Demo aufzunehmen und so hab ich gemeint, daß wir den Namen wechseln. Wir wurden auch zu einer Studio Band und ich wechselte zum Gesang, da unser ehemaliger Sänger ausgestiegen ist.

Ihr habt ja bevor die CD erschien, zwei Demos veröffentlicht. Welche Reaktionen habt ihr auf sie bekommen, waren sie limitiert und sind Lieder auf anderen Veröffentlichungen? Wollt ihr alte Lieder für "Marching On" neu aufnehmen?

Unser erstes Demo ist scheiße, das zweite "Call to Arms" hatte gute Reaktionen, wir haben aber nicht viele davon unter die Leute gebracht. Alle sechs Lieder vom "Call to Arms" Demo sind auch auf dem "The Unruly" Album. Wir haben im Moment keine Pläne alte Lieder neu aufzunehmen, man weiß aber nie.

Wolltet ihr eure erste CD (Unruly) nicht bei "DIM Rec." in Deutschland aufnehmen und warum habt ihr bei "Vulture Rock" unterschrieben?

Es war nie geplant für "DIM" was zu veröffentlichen. Er hat uns ein Angebot über eine 7" gemacht, "Vulture Rock" hingegen eines für ein volles Album und so hab ich mich für letzteres entschieden.

Zu diesem Zeitpunkt (Juli ´99) habt ihr ja unter neuem Namen eine 7" und eine MCD veröffentlicht. Was gibt es über diese Releases zu berichten und wann wollt ihr ein neues Album veröffentlichen? Was wurde aus der Split 7" mit den "Rain Bois" aus Spanien?

Ich hoffe die MCD ist draußen, wenn die Leute dies lesen (sicher doch, ist ja auch untenstehend besprochen d.T.). Auf der 7" sind sehr alte Lieder. Die Split 7" haben wir alle verworfen, da ich meinen Namen mit einem kleinen Celtic Cross unterzeichnet habe, das ist alles.

Eure neuen Lieder sind meiner Meinung nach härter und düsterer, vor allem der Gesang. Was sind eure musikalischen Einflüsse?

Störkraft! Alter US RAC, aber auch Osteuropäische Bands. Es sind auch hier und da Bands aus anderen Ländern, die wir hören.

Auf der MCD habt ihr zwei Instrumental Songs, können wir in der nächsten Zeit mehr davon hören? Bei'm Lied "Shores of Vinland" glaube ich mittelalterliche Passagen zu vernehmen, seht ihr das genauso und wessen Idee war dies?

Ich bin mir nicht sicher was du mit Passagen meinst, ich hoffe aber, daß ich mehr solche Sachen auf Lager habe. Fuck this RAC Shit! Von jetzt an sind wir eine Black Metal Band! Verarscht (oder bin ich es?). Jedenfalls hat Owen "Shores of ..." geschrieben. Er ist in diesem ganzen "Viking shit", seine Mutter hat ihm aufgetragen solche Geschichten als Kind zu lesen.

Ich glaube, nach eueren Texten zu urteilen, daß ihr sehr anti-kommunistisch seit. Glaubt ihr das der Kommunismus heute noch eine Gefahr darstellt?

Ich denke, daß wir auch anti-kommunistisch sind. Es ist aber nicht die selbe Bedrohung wie früher. Er hat sich in anderen Aspekten in unserer Gesellschaft festgesetzt – Kriegsführungsmißbrauch, Aufhebung der Klassen und Rassen etc. Kul-tureller Bolschiwismus ist in unseren Schulen.

In dem Lied "Rise" singt ihr darüber, daß die Jugend faul ist und nicht an sich glaubt. Warum habt ihr dieses Lied geschrieben und was denkt ihr können wir gegen dieses Syndrom unternehemen?

Unser alter Sänger hat dieses Lied geschrieben, seien wir ehrlich, er hat über mich

geschrieben. Ich versuch wirklich mein Leben zu ändern. Ich habe keine positiven Aussichten, öde Wechsel und ich bin immer ein Verlierer. Ich denke meine und die noch jüngeren Generationen entfremden immer mehr und wir sehen nichts mehr in unserer Zukunft. Es ist alles parteisch, unsere Favoriten, die Gesellschaft und wir werden ausverkauft.
Es gibt Leute, denen geht´s schlechter als mir, denke ich jedenfalls. Ich habe aber eine gesunde Umgebung. Wir versuchen auch zu sehr einen Ausweg im Fernsehen und in der Musik zu finden. Der wichtigste Grund aber warum wir immer mehr entfremden ist, daß wir uns nicht mehr anpassen und das ist meine letzte Stellungnahme dazu. Manche haben dazu eine andere Meinung ... oja ich bin "fat fuck" und das spielt auch eine Rolle.

"Last Cause" geht über United Skins. Was ist eure Meinung darüber und gilt dieser Slogan für alle Skins? Was haltet ihr von Punkrockenr?
Ich will mich nicht mehr damit plagen, ich bin ein Verlierer und ich finde auch keine spezielle Subkultur, in der ich mich wohl fühle. Wir sind zwar immer noch in der Szene, aber bei uns dreht sich nicht mehr alles nur um diese eine Sache. Wir hassen die Szene. Es sind zu viele Leute, die scheiße erzählen, ich mag lieber Einzelpersonen und das gilt für alle. Es gibt ein paar Leute, die sind gute Freunde und der Rest ist Abfall.

Seit wann seit ihr eigentlich Skins und was bedeutet es für euch?
Ich wurde mit 16 Skin, habe aber mit 21 meine Boots an den Nagel gehängt und jetzt bin ich mittlerweile 23. Owen hat sich auch mit 16 oder 17 zum Skin gewandelt, er ist jetzt 22. Der älteste (24) Scott war schon mit 15 dabei, aber wenn wir ehrlich sind nimmt er keine Rücksicht auf sich in dieser langen Zeit.
Wir wollen nicht mehr zu irgenwas dazu gehören! Wir mögen die Bilder in uns und was wir fühlen steht für sich. Wir wollen das ganze aber nicht mehr so, denn die meisten von unseren Freunden sind keine Skins und waren auch keine. Ich mag zwar das ganze, aber ich glaube ich werde immer mehr zu einem normalen Menschen.

Habt ihr Kontakte zu anderen NY Bands, wie sieht es mit dem Rest von Amerika und Europa aus? Habt ihr schon Pläne in Europa zu spielen?
Ich bin in Kontakt mit den "Angry Aryans" und "Iron Youth". Das ist alles ... ohja da sind ja noch "Combat Ready" und "Bricks & Bottles" (RIP). Es waren noch mehr, aber wir haben aufgehört Briefkontakt zu halten.

Amerika hat sehr viele gute Bands. Was denkt ihr darüber und welche Bands hört ihr, mehr amerikanische oder mehr welche aus anderen Ländern? Was hat es mit dem "Dropkick Murphys" hype auf sich?
Damit stimme ich nicht überein, denn viele Bands und vorallem aus den USA "sucks". Die letzten guten RAC Bands aus den USA waren "Nordic Thunder" und "Day of the Sword", gute Oi! Bands sind spärlich und nicht weiter der Rede wert. Wenn es nach mir geht sage ich, die USA haben die besten Hardcore Bands und Europa hat die besten RAC Bands. Es ist irgenwie ein zu radiotauglicher Oi!, den die "Dropkick Murphys" machen. Sie sind zwar gut, aber mir gefallen sie nicht.

Habt ihr schon mehrere Inti`s gegeben? Ich kenne nur eins und zwar von der "Nordisc" Liste.
Ich habe welche für ein paar griechische Zines gemacht, wie das "Oi! of Hate" und "Zero Hour" und noch ein anderes, ich hab aber den Namen vergessen. Ich hab auch noch eins für das aus Texas stammende "United & Pissed" gemacht.

Was habt ihr was anzubieten und wie verkaufen sich Eure Produkte?
Wie gesagt, das "Unruly" Album + die 7", 2 Lieder auf dem "We will never Die" Vol.1 und die MCD bei "Nordisc" dürfte auch schon erhältlich sein. Wir haben auch noch 2 Lieder auf einer "Vulture Rock" Compilation. Eine Split 7" mit "Kick to Kill" auf "Hang ´em High Rec." soll noch rauskommen. Bis jetzt hat sich alles gut verkauft und das ist ja schon was.

Letzte Worte und ein Dankeschön an mich!
Danke für´s Interview und ein jeder sollte sich frei fühlen können.

Marching on Marching On – Shores of Vinland (MCD) / Nordisc
Auf das hab ich lange Zeit gewartet, hier ist endlich mal wieder eine Scheibe, die endlos dauert, auch wenn sie nur 17:03 Minuten drauf hat, aber zum Glück gibt es die Repeat Taste. Das ist der Sound, den ich am liebsten habe, voller Power, Haß in der Stimme und überhaupt, das ist der Hammer. Bei den 7 Liedern sind auch zwei Instrumental dabei, die auch sehr gut gespielt sind und mit mittelalterlichen Einflüssen aufwarten. Das ganze rundet eine gute Covergestalltung ab, die zwar nur auf einem Kartonumschlag gedruckt wurde, aber sauber aussieht. Ein Beiblatt mit den Texten usw. findet man im inneren. Ich bin hin und weg und freu mich schon auf weitere Veröffentlichungen der Band.

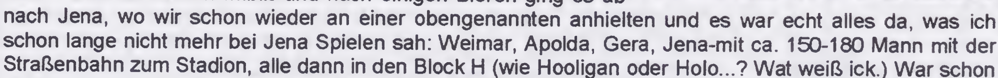


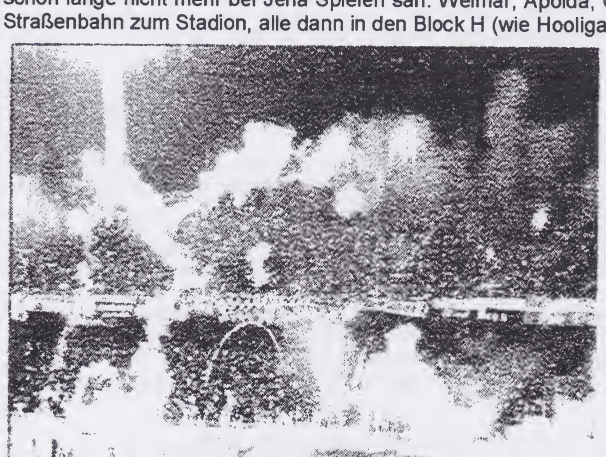
Der folgende Bericht ist vom Pfeffer und er bringt somit wieder ein bißchen Fußball mit in´s Heft. Es ist zwar das **THÜRINGEN HASS DERBY**, aber besser als nichts. Ich möchte nur nochmal betonen, daß das "Tollschock" den glorreichen **1. FCN** unterstützt, denn das ist der Verein für Franken.

FC Carl Zeiss Jena – FC Rot Weiß Erfurt

10.12.´99

So, nachdem die Erfurter nun nicht mehr mit den Chemnitzern zusammen sind, sollte es diesmal richtig klappen. Man traf sich gegen 16:00 mit ca. 40 Geraer Sportanhängern der Kategorie C an einem amerikanischen Imbiß und nach einigen Bieren ging es ab nach Jena, wo wir schon wieder an einer obengenannten anhielten und es war echt alles da, was ich schon lange nicht mehr bei Jena Spielen sah: Weimar, Apolda, Gera, Jena-mit ca. 150-180 Mann mit der Straßenbahn zum Stadion, alle dann in den Block H (wie Hooligan oder Holo...? Wat weiß ick.) War schon geil, wie der ganze Mob mit "Hurra, Hurra" den Block nahm, der bestand nur aus Glatzen und anderen Anhängern von sportlichen Auseinandersetzungen.





Eigentlich wollten wir uns mit den Erfurtern schon vor dem Spiel in ´nem Industriegebiet treffen und clockworkmäßig alles klar machen, aber mit der Organisation hapert es noch gewaltig ... jedenfalls klappte das nicht (leider)! Zwischen Glühweinstand und einer sauguten Stimmung in unserem Block, bemerkte man auch die Erfurter, die sich mit gewendeten B-jacken einen abkasperten und eine bemerkenswerte Bengaloshow lieferten. Half alles nix: 1:0 für Jena! Die Schlachtgesänge waren vom allerfeinsten und es war an sich ´ne gute Party, später wollte man auch noch ´ne U-Bahn bauen, von Erfurt in irgendeinen polnischen Ort, dessen Name mir leider entfallen ist. In der zweiten Halbzeit dann der unverdiente Ausgleich für Erfurt. 10 min vor Abpfiff machten wir uns mit ca. 80 Leuten auf zum Westbahnhof, um den Gegnern noch eine gute Reise zu wünschen, nachdem wir von hinten über die Gleise geschlichen waren und nur ca. 15 B´s sahen. Sturm! B´s überrannt und in den Bahnhof rein, nix Erfurter, dafür 200 B´s, die uns 1 Stunde durch die Innenstadt prügelten, meinen Bruder sah ich nur noch in ´ner Gasse liegen und B-wixer die knüppelten. Am ärgsten traf es wohl Dominik, dessen Geschlechtstrieb die nächsten Wochen gedämpft sein dürfte, nachdem so ein Dreckschwein ihm den Knüppel voll in die Eier gehauen hat. Jedenfalls war dann alles versprengt und man lies sich in einer lokalen Disco vollaufen. Dort traf man auch einige Leute, die mit 40 Mann zum Paradiesbahnhof gegangen waren und von 70 Erfurtern umgerannt wurden ... schöne Scheiße, per Handy versuchte man noch ein Date in Weimar auszumachen, aber äh,äh ... Leute mäßig diesmal echt geil, es hätte wunderbar geklappt ... Organisationsmäßig volle Kacke, da muß auf jedenfall was passieren.



Oi! the Pfeffer



Ein Interview über das Vorhaben ein Skinheadgirl-Buch zu veröffentlichen!

Eines Tages flatterte mir ein Brief von Elke in meine bescheidene Behausung, mit der Frage, ob ich nicht ein Inti mit den zwei machen möchte. In der Hoffnung, daß sich ein paar Mädels aufraffen um den Beiden zu schreiben, um aktiv zur Gestalltung des Buches beizutragen, hab ich in meinem Urlaub am Meer, ein paar Fragen ausgedacht. Das ganze ist zwar nicht Überragend ... ist auch verständlich, wenn man bedenkt, daß mir meine Frau die ganze Zeit im Badeanzug vor der Linse herumspaziert ist und ich somit meinen männlichen Trieben irgendwann verfallen bin. Ich hoffe aber trotzdem, daß das Buch erscheinen wird und ich auch ein´s bekommen werde! E: steht für Elke und U: für Ulrike.

Sagt als erstes mal was zu Eurer Person (das übliche) und wie lange seit ihr schon in der Szene?
E: Ich bin Elke, 21 Jahre, seit 4 Jahren Skingirl und zur Zeit arbeitslos (Standart).
U: Meinereiner ist die Ulli, bin 22 Jahre jung und bald 5 Jahre in der Schienegszene anzutreffen (das ist so das übliche zu dieser Frage.

Wie entstand die Idee ein Buch zu machen und wie ist so die Beteiligung bis jetzt?
E & U: Die Idee war von der Elke und irgendwann haben wir dann aufgehört zu träumen und das Projekt in Angriff genommen. Die Reaktionen sind so la la, eher dürftig!

In Frankreich und Belgien sind ebenfalls Bücher zum selben Thema geplant. Fürchtet Ihr die Konkurrenz oder arbeitet Ihr sogar zusammen?
E & U: In Frankreich wird das Buch von ´nem Mädel gemacht und soll, genau wie das belgische Buch ein reines Fotobuch werden. Also nix mit Fred! *(????.d.T.)*
Ein Fotobuch ist uns aber nicht genug, wir wollen schon einen "tiefergehenden" Eindruck von Skingirls rüberbringen! Eben nicht nur das "schöne Beiwerk" zur holden Männlichkeit! Konkurenz fürchten wir nicht!

Wie soll das Buch mal aussehen (Auflage, Seitenzahl, Berichte, Fotos etc.)?
E & U: Von allem was, Fotos, Texte etc. und was die Seitenzahl und Auflage betrifft, haben wir noch keine Ahnung.

In der Skinheadszene sieht es ja nicht gerade rosig mit Mädels aus. Ist euch da jeder Artikel / Bilder recht oder würdet ihr spezielle Sachen nicht mit rein nehmen?
E & U: Grenzen gibt es, bis jetzt mußten wir noch keine Zuschriften "aussor tieren". Ist aber generell möglich, da unser Buch "seriös" werden soll.

Soll sich das Buch ausschließlich mit der Gegenwart und auf Deutschland beschränken oder soll es gut gemischt zugehen?
E & U:Beiträge sind bis jetzt aus Frankreich und Spanien gekommen. Deutsche Beiträge sind leider rar, aber das kann sich ändern ...!

Wie versucht ihr Leute zum Schreiben zu bringen?
E & U: Verteilen von Flyern auf Konzerten, Inserate und Inti`s in Fanzines etc. Das übliche also.

Habt ihr schon Erfahrung in bezug auf Bücher oder sogar Fanzines schreiben, sammeln können?
E & U: Nöööö!

Was hat Halle/S. an Szene zu bieten, was kann man machen? Ich kann mich da nur an den "Buhmann" und einem ominösen Versand erinnern?
E & U: Szene? Du scherzt gerne!!??! *(Naja.d.T.)* Korrekte Leute gibt es etwa zwei Handvoll *(... oder man könnte auch zwei mal 10 Finger sagen ...d.T.)*, die jedoch alle ihr eigenes Ding "durchziehen".
Pißpotträger und Steifarmige gibt´s hier mehr als genug. Den "Buhmann" kannste knicken, da Herr Schwarz nun lieber

bei den eben genannten "Karriere" macht ... mal wieder.

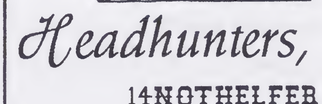
Was hat euch bewogen, ausgerechnet das "Tollschock" mit einem Interview zu nerven?
E & U: Man könnte jetzt sagen: "Eines von vielen", aber die Aufmachung deines Heftes ist schon geil. *(wie der Herr, so sei Gscherr.d.T.)*

Was findet ihr an Männern mit den luftigen Haarfrisuren und wie sieht´s mit anderen aus?
E: Skins, hmmm lecker, auch Punks *(huh.d.T.)* + Psychos sind ok. Hippies sollte man Teeren und Federn. Prost! *(ist das wohl ein Getränk?d.T.)*
U: Deppen dibt es in jeder Szene! Ansonsten sind mir alle recht bis auf Hippies, Bones ... ach egal. Arschlöcher halt! Aber der beste Geselle ist halt mein Männeken!

Was wird der "Hit" im Jahr 2000?
E: Hä, Hä wir natürlich!
U: Ja, ja recht gelesen. Wir!

So, hier habt ihr Platz zu werben und wenn es sein muß zu Grüßen.
E. grüßt: Weßenfelser, Nico+Ellen (Hal), Dan+Nicole (Hal), Merseburger f. wecken um 2.00 Uhr nachts, Dresdner, meine Eltern und last but not least meinen Mann Boelny (WSF) und meine Hündin Asta.
U. grüßt: Gruß an alle, die es verdienen, speziell an: Dani, meinen Mann, meine Eltern und Justus, Franz (Augsburg)+Alex, Thomas+Sandra (M) eben alle, die es verdient haben.

Danke an dich für deine Geduld und das Inti!
Und denkt daran, werte Leserinnen: Schreibt uns!!!
Und immer schön das Tollschock kaufen, gelle!



Headhunters, 14NOTHELFER, Heroes, Roials,

Am 9.10.´99 in Dresden

So, da sollte endlich mal wieder "Ultima Thule" zum Tanze aufspielen, nur interessierte das hier in Gera keine Sau und absolut niemand außer dem Micha und meiner Wenigkeit ließ sich bewegen mitzufahren. Die Antworten reichten von "... da kann ich ja gleich Schlager hören ..." bis "... Kommerzkacke ...", naja kann man nix machen, nahmen wir halt (ausnahmsweise) unsere Damen mit, damit der Sprit nicht so teuer wird, ha, ha, ha! Ich stellte mich schon mal drauf ein, daß der Abend einen Nullfaktor an Spaß bringen wird und da kann mir jeder erzählen, was er will, ein Konzert mit all seinen Kunpels ist 10mal lustiger, als mit der holden Weiblichkeit („... trink nicht soviel" „...schau den Weibern nicht so auf den Arsch", „... Benimm dich", „... Kümmer dich um mich")! Naja, egal, in Dresden angekommen, löhnte man erstmal 35.- DM, was ich als stolzen Preis bezeichnen möchte und bestaunte ein Schild wo zu lesen war, daß "Thule" ausfällt und als Ersatz die junge englische Band "Headhunters" spielen würde. Gleich Gezeter unter den Frauen, ehe man denen mal begreiflich machen konnte, daß das ein und dasselbe ist. Zur Vorgeschichte: "Ultima Thule" wurde verboten, weil "Naziband" usw., ist wohl etwas mit ihrer "Once Upon a time" CD nicht in Ordnung gewesen, also alle Ochsen sind nicht nur schw..., sondern auch unheimlich ... intelligent. So, zurück zum Geschehen, vom Publikum her kam man sich vor wie auf ´nem R.A.C.-Gig und es waren auch wieder reichlich lustige "Skinheads" zu bestaunen, so mit Schnurbart, Lederjacke und schwarz, weiß, roten Hosenträgern ... sehr amüsant! Als erstes legten die "Roials" los und ich war begeistert, geilster patriotischer Oi!-Sound wie Bands vom Schlage "Kampfzone", "Crop Nr. 1" etc., steigern sich echt von mal zu mal. Einfach geil ihr "Rhythmus des Aufruhrs", am besten kam natürlich ihr Kulthit "Studenten". Zum Schluß gab es noch einen Song für einen Kumpel im Knast und es lief einem gleich kalt den Rücken runter. Als nächstes dann "14 Nothelfer", was immer das auch sein mag, jedenfalls vertrieb mich schon der erste Song dieses Geschrammels an die Theke und dann nach draußen ... war nun echt nicht mein Fall! Als nächstes die Schweden von "Heroes", von denen ich vorher noch nie etwas gehört hatte. Gefiel eigentlich ganz gut, dieser Street Rock´n`Roll, müssen jetzt auch eine CD herausgebracht haben, auf alle Fälle lohnenswert, müßt ihr mal antesten. So und dann endlich "Headhunters" oder "Thule", nennt sie meinetwegen wie ihr wollt, total genial neben neuen "Headhunters" Stücken wie: "The Wall", "Heroes of the Night" und "The best of the Boys" wurden natürlich auch sämtliche "Thule" Hits gespielt, nur eben live, schneller & aggresiver – sehr gut! "Sham" wurden noch gecovert und so ging ein ganz angenehmes Konzert zu ende und man trat die Heimreise an.

So long. Oi! the Pfeffer



Social Descent - Oi! aus Hohenlohe



Als ich vor geraumer Zeit auf einem Konzert in Rottweil weilte, drückte mir eine gewisse Person ein Demotape von einer aufstrebenden Oi! Band aus dem besetzten "fränkischen" Hohenloher Land, in meine bescheidenen Patschehändchen. Der wohlgesonnene Zuhörer, der von den Klängen beindruckt war, schickte also flugs eine Nachricht per Eiltaube zu unseren eingekerkerten Waffengefährten und erhielt nach einiger Zeit Rückantwort, nachdem er nochmal die schon schnaufende und sehr erschöpfte Eiltaube, die im übrigen gerade erst von einer geheimen Mission gegen die immer größer werdende Anzahl von Raubrittern in der Nürnberger U-Bahn Passage, zurückkam. Diese tragen übrigens sehr seltsame Hüte und stolzieren öffentlich mit japanischen und sehr internationalen Waffen durch die Gegend, sehr komisch daß alle von der gleichen Firma sind ... ich frage mich nur wo hier die Polizei geblieben ist??? Naja, des Gschmarri hot jetzatla a end und auf gehts mit der Bändvorstelung!!!

Angefangen hat alles im Frühjahr 1997, als Chris Peter von seiner Idee eine Oi! Band zu gründen erzählte. Peter war gleich davon begeistert und beschloß Chris dabei unter die Arme zu greifen und übernahm den Schlagzeugpart. Er spielte (mehr schlecht als recht) zu diesem Zeitpunkt schon Schlagzeug bei "Oi! of Olaf". So teilte man sich kurzerhand mit dieser Band den Proberaum und lieh sich deren Sänger Konrad als Bassisten (den sie nie wieder zurückgaben) aus.
Seit dem lautet die Bandbesetzung:

Konrad Chris Peter



Auf der Suche nach einem Bandnamen kam Roger ("Scharmützel"), der zu dieser Zeit bei uns im Proberaum abhing, auf die Idee uns "Social Descent" zu nennen – und so hatten wir alles was eine Band braucht (Bandnamen /Musiker/Proberaum). Da Chris schon einige Songs vor der Bandgründung geschrieben hatte, konnten wir ziemlich schnell ein Programm mit 8 Liedern, die auf dem Demo-Tape "Ne ½ Tonne Oi!" zu hören sind, auf die Beine stellen. Roger ("Scharmützel) übernahm als Gastsänger den Gesang bei ein paar Liedern.
Im Januar 1999 nahmen wir in unserem Proberaum das 2. Demo "Oi! die Antwort" auf. Darauf sind 15 Lieder zu hören, wovon zwei Roger singt. Da Konrad am Wochenende meistens arbeiten muß, hilft uns seit kurzem Schlumpf bei Konzerten am Bass aus. Seit der Bandgründung haben wir unter anderem mit "Scharmützel", "Schwabenproll (heute "Kommando Skins"), Freiboiter (Stuttgard), "Broilers", "Protest", "Oi!Genz", "Razor Pack", "Sperrzone", "Eierwerfer" *(häh?.d.T.)* und "Oi! Melz gespielt.

Kommen tun wir aus dem schönen hohenloher Ländle, das an Franken, Baden und Schwaben grenzt. Aber da das Wappen der Stadt Öhringen, in der einst unser Proberaum war, die Farben Rot und Weiß trägt, sind wir im Zweifelsfalle immer für Franken (Schleim/Trief/Schleim) *(es ist keine Schande, wenn man sich zu seinen Wurzeln bekennt und weiß, wer der heimliche Weltherrscher ist.d.T.)*.

Szenmäßig gibt es nicht sonderlich viel. In Heilbronn sind wir meistens mit ca. 10 Leuten unterwegs. Sonst gibt´s nur noch komische Scheitelträger, aber mit denen wollen wir sowieso nichts zu tun haben. In Obersulm (bei Heilbronn) gibt´s noch einige Punks, mit denen wir ab und zu rumhängen. Diese trifft man meistens betrunken in Willsbach (ge-

hört zu Obersulm) an. In Künzelsau und Umgebung gibt´s noch so 10-20 Skins, die sich regelmäßig in Pappa´s Pilsstube treffen. Aus Hohenlohe kommen auch noch ein paar gute Bands wie "Scharmützel", "Boots & Braces", "Zündstoff", "Chinaskies"(geile Punk`n´Roll Band) und ein paar HC-Bands. Das war alles über das es sich zu berichten lohnt, falls wir etwas wichtiges vergessen haben, soll uns der Himmel auf den Kopf fallen (die spinnen die Hohenloher /tock, tock, tock).

Falls jemand unser Demo für 5.- DM + 3.- DM Versandkosten haben will oder noch eine Band für ein Konzert braucht (für Spritgeld und Verpflegung spielen wir überall) sollte sich bei: Peter Möller, Häldenstr. 25, 74629 Windischenbach, Tel. 07941/39132; melden.

Danke für dein Interesse an unserer Band und weiterhin viel Glück mit deinem töften Zine.
Grüße gehen an "Scharmützel" und Sexism Crew.

Social Descent - ´ne halbe Tonne Oi! (Demo Tape)
Laßt euch von dem Titel nicht abschrecken, denn hier bespreche ich das ´97 Demo von einer der besseren deutschen Newcomer Oi! Bands, wie ich finde. Die Aufnahmequalität läßt zwar etwas zu wünschen übrig, aber so und nicht anders sollte ein Demo klingen, es wäre nur interessant, wie sie sich in einem anständigen Studio anhören würden, denn hier wird nicht wild auf den Instrumenten herumgedroschen sondern es werden anständige Melodien und genehme Songs geboten. Ich bin jedenfalls voll begeistert von den 8 Liedern und werde die Band im Auge behalten.

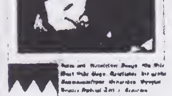
Social Descent – Oi! die Antwort (Demo Tape)
Ich schätze, hier dürfte es sich um das aktuelle Tape dieser Band handeln. Herauf sind dann auch ganze 15 Lieder, die in Ü-raum Qaualtät sind, aber den gewissen Charme des Untergrundes versprühen. Die Lieder sind wieder über dem deutschen Durchschnitt und auch die Texte drehen sich meist um andere Themen. Mit "Modeskinhead" haben sie auch ein wirklich 1A Lied am Start, das auch gut knallt.
Zu dem Teil gibt es auch noch ein Cover dazu, das zwar eher schlicht ist, aber seinen Zweck erfüllt. Jungs, wenn ich ein Label hätte, würde ich was mit euch machen.

Social Descent: Peter Möller, Häldenstr. 25, 74629 Windischenbach



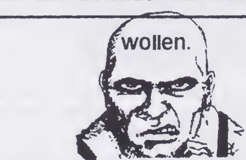


So, nun mal zu einer kleinen Spalte, wo ich nochmal darauf hinweisen möchte, daß im "Tollschock" gerne Kleinanzeigen abgedruckt werden und diese kostenlos sind. Also Leute, wenn ihr was sucht teilt es mit. Ich möchte das auch gleich selbst nutzen, denn ich habe immer noch ein paar ex-klusive Poster der genialen "Herberts" hier rumliegen und biete sie hiermit nochmal an. Dieses 80cm x 60 cm Poster gibt es in Deutschland nur hier bei mir & auch sonst dürfte es schwer zu bekommen sein. Die Zeichnung ist von "Fred Beltran", der auch schon das ein oder andere Cover mit seinen Werken bestückt hat. Diese hat damals die "Le Bal des Vauriens" EP verziert. Das ganze kostet dann 11.- DM plus Porto (ge-rollter Zustand kostet mehr ca. 7.-DM).





Desweiteren hab ich noch eine Handvoll "Tollschock" Nr. 5 anzubieten, die den Be-sitzer für 4.50.- DM + Porto wechseln wollen.



Konzertberichte

In einigen Fanzines wird ja in ähnlicher Weise über Konzerte berichtet und da ich persönlich diese Art und Weise der Berichterstattung gut finde, wird es hier im "Tollschock" auch so etwas geben. Anfangen will ich den Konzertreigen mit einem Konzert, das in der Phase zwischen Entstehung und Veroffentlichung des "TS" Nr. 5 war. Ich weiß zwar nicht mal mehr an welchem Datum es genau war, aber die Umstände der Bands, die an diesem schönen und sehr heißen Tag in Belgien, und zwar genauer bei Brügge, spielen sollten, veranlaßten uns den weiten Weg von Franken aus in das Land der besten Frittes zurück zulegen. In einem 7 Mann Bus reisten zwar nur 6 Mann, aber dafür noch eine Frau, um nach nicht mal 10 Minuten an der ersten Tankstelle eine alte Frau in ihrem Auto zu rammen. Herrlich, was haben wir gelacht und die Madame war einem Kreislaufkollaps anhand ihres Blutmangels im Kopf nahe. Das sollte nur der Anfang von einer Reihe seltsamer und teils kurioser Geschehnisse sein, die uns während der Fahrt passieren sollten. Alle aufzuzählen wäre etwas zu viel, nur als Beispiel: irgendwo auf der Autobahn fuhr plötzlich ein Fahrradfahrer und kurz darauf legte ein Fußgänger seinen Weg auf selbiger fort ... ; Kurz nach der Grenze in Belgien sahen wir vielleicht 5 KM auseinander gelegen nackte Kinder auf dem Standstreifen ... was da wohl vor sich ging???
Jedenfalls kamen wir ohne große Probleme am Konzertort an, der in einem Saal hinter einer Kneipe stattfinden sollte. Prima Kneipe, einigermaßen gutes Bier und sehr gute Musik überbrückten uns die Zeit bis zum Konzert. Während dieser Zeit kamen auch die anderen Konzertbesucher, welche sehr, sehr bunt gemischt waren. So sah man ganz seltsam aussehende Typen, ich würd die eher in eine Disco oder einem ... stecken, mit "Aggraved Assault" T-Shirts. Dazu kamen noch zwei Scheitel, einige Punks und ettliche Skins jeglicher Kolleur. Nach Durchsuchen der Plattenstände, fingen dann auch schon "Headcase" an zu spielen, leider verpaßte ich fast den ganzen Auftritt, was ich hörte war aber nicht mal schlecht und ich werd sie mir jedenfalls noch mal ansehen.
Als nächstes war dann die Band dran, für die wir hauptsächlich die Reise angetreten sind: "On File". Vom ersten bis zum letzten Lied an war ich an Ort und Stelle, und ich muß sagen erstklassig: die Show, die Lieder und die Leute (Publikum + Band). Es wurde mitgegröhlt und getanzt was das Zeug hielt. Schaut euch diese Band an und kauft die CD oder von mir aus auch die LP, ist egal, aber das ist bester Oi! von der Insel, wie er nie besser war.



Von den "Anti Heroes" war ich enttäuscht, war mir etwas zu schnell, zu hektisch und eintönig. Ich war zwar im Pogo, der hart war, doch das alles konnte mich aber nicht überzeugen. Das selbe Spiel war bei "Major Accident", die ziemlich schlecht spielten und auch schon bessere Zeiten hatten. Danach war noch Bechern angesagt und am nächsten Morgen, nach 27 Stunden ohne Schlaf ging es nach Hause.
Sehr gutes Konzert, was die Leute und eigentlich die Bands betraf, auf dem es keinerlei Streß gab, liegt vielleicht auch am Alter der Leute, denn dies lag über dem Durchschnitt als auf deutschen Konzerten.
Dies sollte sich einige Tage später herausstellen, denn meine Frau, Tobi und ich fuhren auch gegen meinen Ausspruch: "Nie wieder Rottweil" (wegen Polizei und sehr mießen Zellen), in diese Stadt um einem Konzert mit "Broilers", "Social Descent" und "Freiboiter" beizuwohnen. Wir kamen erstmal ca. 23 Uhr an und letztgenannte spielten gerade ihre letzten Lieder. Hörte sich ganz ordentlich an, und man sah nur ein paar verlorene Gestalten in dem großen Raum. "Social Descent" hatten auch schon gespielt und die "Broilers" waren noch nicht da. Die kamen auch nicht mehr und so machten sich Musiker von den ersten Bands und der "Scharmützel" Roger auf ein paar Lieder zu trällern. Das ganze war auch ganz gut, bis es zum Eklat kam. Ausschlag war das Lied "Immer in die Eier", bei dem sich die anwesenden Punks (nicht alle) mit dummen Rufen, Flaschen schmeißen und sinnlosen Prügeln herauskristlisierten. Ich will da gar nicht weiter drüber schreiben, denn mich kotzen solche Typen nur noch an. Fazit:

schlechtestes Konzert ´99.
Das nächste Konzert fand in heimatlichen Gefilden statt und ich machte mich an diesem Tage mit meiner Anvertrauten (geiles Wort) auf, um in der Scheune zu Erlangen einer Surfband namens "Spitfire" zu lauschen. Es waren sehr wenig Leute anwesend, aber die Band gab trotzdem alles. Das Set bestand aus Covers und eigenen Liedern. Leider mußten wir aus gesundheitlichen Gründen das Konzert vor dem Ende wieder verlassen. Aber wir kamen ja schon bald wieder in Genuß des engen Raumes in Erlangen. Am 15.7. gastierten die Ruhrpottler um "Pöbel & Gesocks" in der Studentenstadt. Nach einem spärlichen Versuch eines Interviews (vielleicht abgedruckt) fingen dann "Schizisturm" an zu spielen. Das ganze war an diesem Abend nicht mein Geschmack und so redete ich lieber, denn der Erik vom "LP" war den weiten Weg aus Bamberg angereist und das muß man ja ausnutzen. Ich sagte dem Bier ein bißchen zu viel zu, aber zu "P&G" war ich wieder am Start. Wer Willi Wucher noch nie live gesehen hat, hat echt was verpaßt. Der Mann ging ab wie eine Rakete und schwang die Arme wie ein junger Gott. Es waren echt alle Lieder am Start, was der Stimmung aber nicht dienlich war, denn ein paar armselige Streßmacher waren mit von der Partie, und das führte dazu, daß sie nach kurzer Zeit wieder aufhörten. Willi und Trevor wollten weiter spielen, jedoch kam der Gitarrist (oder was weiß ich) nicht mehr und der Schlagzeuger erst wieder, als ich Platz am selbigen nahm. Auf meinem Weg runter von der Bühne trällerte ich was und ein bestimmt schlechtes Foto wurde von einer Kamera aus Bamberg geschossen, welches hoffentlich nicht in den nächsten "Patrioten" einzug nimmt. Danach brach jedenfalls ein Höllenpogo im ganzen Raum aus und es war lustig bis zum Schluß. Nach einem doch noch gelungenen Konzi, war die Arbeit am nächsten Tage doch noch recht amüsant.
Am 17. & 19.9.´99 sollte die "Scheune" in Erlangen wieder unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen, denn am ersten Tag spielten die Dänen von "Godless Wicked Creeps" und am zwoten "Demented are Go". Nachdem ich mit meiner Frau den relativ kurzen Weg nach Erlangen hinter mich gebracht hatte, wunderte ich mich erstmal über die doch etwas unerhofften wenigen Besucher. Ich hatte ja mit wesentlich mehr Leuten gerechnet, denn diese Band ist doch nicht so unbekannt und vor allem nicht schlecht. Nachdem wir dann die 15.- DM Eintritt gelöhnt hatten sah man sich also die Dänen zum erstenmal live an. Es war auch wie schon gesagt ganz gut, aber so richtig wollte der Funke nicht überspringen und so verschlug es uns nach einer Weile wieder nach drausen um zu palavern. Da hat sich der Eintritt echt nicht gelohnt und so schworen wir uns das das uns bei "DaG" nicht passieren sollte. Gesagt getan das selbe Spiel wie oben vollzog sich auch an diesem Tage, wobei ein ziemlich großer Glatzenmob vertreten war. Als ich dann doch mall runter zum Eingang schaute, war ich ziemlich platt, denn es war alles gerammelt voll. Als Vorband spielten "Seizures", die ich mir schenkte, denn die hatte ich bis dato schon zweimal gesehen und ich wußte auch noch nicht genau ob ich nun reingehen sollte oder nicht. Meine Gesprächspartner waren auch schon voll auf aggro und wollten die ganzen "Punker" inklusive den Sänger "Felix" alias "Phyllips" umklatschen. Dieser wurde als menschlicher Abschaum usw. betitelt und nachdem eine Person folgenden Satz ausschrie: "Der soll endlich die letzte Line ziehen und dann anfangen", ging es nach einiger Zeit doch noch los. Ich versuchte mich als Eintrittspreller und hatte Glück, denn ich kam einfach so rein und so waren diese zwei Tage wieder ausgeglichen. Zu diesem Zeitpunkt spielten auch schon die Punk´a´Billys und es wreckten auch mal ab und zu einige Leute. Die Show und Musik war nicht so drogengeschwängert wie man es sonst von so manch einem Konzi dieser Band kennt, und so konnte es



doch gefallen. Der Preußer hat auch recht mitgemischt und hat den "Felix" im Blickfeld gehabt (only the Meteors are pure Psychobilly). Zum Ende hin war es aber nur noch Geschrabbel und mittlerweile auch schon 1:30 Uhr, also Zeit in die Heiha zu gehen.
Nachdem man schon einige Zeit vernahm, das sich "The Legendary Raw Deal" nach Erlangen bewegen würden, das ganze jedoch noch nicht so klar war, wo es nun stattfinden sollte, war es an diesem Abend klar, das Omega, welches ich bestimmt 8 Jahre nach meinem ersten und letztem Konzert in diesem Schuppen gesehen hatte, sollte die heiligen Hallen (?) stellen. Nachdem man also einen stattlichen Umtrunk gehalten hatte, verließ mich meine Herzensdame, nachdem um ca. 23.30 Uhr immer noch keine Band gespielt hatte. Danach ging es aber doch bald los und das Omega füllte sich mit allem was Eintritt gezahlt hatte und dann begangen die Herren um P.P. Fenech mit ihrer Vorführung. Gefiel recht gut und sie spielten auch recht lange, was ja bei Konzerten von besagten Herren nicht immer der Fall ist. Sie kamen auch nochmal um als Zugabe das sehr begnadete Lied "Southern Boys" zu spielen. Was ich allerdings nicht so gut fand war das

doch recht überzogene Bodygard getue um den Frontmann und die zwei Schlagzeuger, vorallem der "Meteors" Schlagwerker hat mit seinem verkrampften und absolut simplen Spiel keine Kakerlaken zum Sex animiert (...~~[illegible]~~)

Ebensolches hat es beim nächsten Konzi, ebenfalls in besagten Hause aus allen Winkeln zusammengetrieben. "Loaded", "Peacocks" und "Celicates" luden zum Tanze ein, ein guter Mob von Kurzhaarigen machte sich auf um diesen Sound zu lauschen, jedoch haben wir unserem Gschmarri mehr Aufmerksamkeit geschenkt als den Bands. Die einzigen, die ich ganz gesehen habe, waren die Billygen Franzosen, war zwar nicht überragend, passte aber schon. Zu den anderen kann ich nichts sagen, weil ich die gar nicht gesehen habe. Fazit: 25.- bzw. 50.- im Arsch.

Der 2.10.´99 war wieder so ein Tag wo man auf ein Konzert in weiteren Gefilden zu Gange war. "Templars", "The Crack", "Major Accident", "Stomper 98" und Special Guests, sollten laut Konzertkarten zum Tanze aufspielen und man machte sich, ganz wie in alten Zeiten mit einer guten Delegation aus Franken mitteis Zug auf den Weg. Irgendwann stießen dann ein Mob aus Bayern zu uns, der aber teils unangenehm auffiel und dies auch noch zu spüren bekam ... In Wertheim erstmal einen kurzen Zwischenfall mit Teppichklopfern gehabt, der weiter nicht großartig war, denn man wollte ja noch das Konzi sehen. Als erstes an den Plattenständen erfahren, daß "The Crack" nicht spielen sollte, denn das war wiedermal ein gelungener Werbegag von Kamard Mosh, das wußte man ja schon vorher, denn man sprach ja mit Schlagwerker Mark, aber die Begleitumstände waren schon sehr interessant.

Scheiß Islam

Als Ersatz spielten "Guitar Gangsters" die sehr, sehr gut waren und mich wegbließen, das ganze fand übrigens nach "Stomper ´98" statt, von denen ich leider nur ein Lied mitbekam. "Major Accident" waren für´n Arsch und ich hab mich lieber mit den "Roialen" unterhalten und man schmiedete Pläne später "Einigkeit ist Stärke" von "Vortex" zu trällern und das passierte dann mitten im Set von den "Templars", die die musikalische Begleitung machten. Bei dem Set habe ich seit langem mal wieder vom ersten bis zum letzten Lied einen Aggropogo gestartet, was glaub ich nur meinen alkoholsierten Zustand zu verdanken war ...

Auf jedenfall war´s gut.

Das Megaereignis zog uns in den wilden Osten, die mächtigen "Condemned 84" spielten auf und ich übergeb das Wort den Pfeffer aus Gera an anderer Stelle dieses Heftes.

In der Scheune waren irgendwann "Flatliners", die mich aber genauso wie auf Platte nicht überzeugen konnten. Die Surfband "West out West" waren schon besser, wir sind aber schon zeitig gegangen und so geht´s weiter ...

Die "Frantic Flintstones" und endlich wieder die "Astro Zombies" sollten uns in unserer schönen Heimat beglücken. Als Vorband waren die Erlanger von dem "Electrc Hellclub" am Werke, die zwar nicht auf das Konzert passten, dafür aber eine Grante des guten Punkrocks hinzauberten, lauscht mal den Jungs. Im vollen Haus begannen dann die "Astro Zombies", die eine meiner Lieblingsbands in Sachen Psychobilly sind, ihr Set zu spielen. War wieder ein guter Auftritt. Dasselbe gilt auch für die Hauptband. Gute Vorführung und es war mal das Geld wert.



Der 27.11. war schon lange in meinem Konzertkalender eingetragen und da konnte mich auch nicht die Arbeit aufhalten, die an diesem Samstag anstehen sollte. Also, zu sechst in einem 9 Mann Bus um 10.00 Uhr, mit 5 Kästen Bier, 2 Flaschen Sekt und sehr guter Laune, Richtung Belgien gedüst. Nach einem ungewollten Abstecher nach Brüssel kamen wir erst zu "Les Vilains" in den Konzertsaal, der wieder bei Brügge lag an. Erstmal die Bekannten begrüßt und dann gleich nach vorne, denn wegen dieser Band war(en) wir hauptsächlich hier. Das hat sich auch gelohnt, denn es wurden sehr gute Lieder gespielt und auch der Rest war sehr angenehm, nur mußten sie Lieder doppelt spielen, denn die Band hatte zu diesem Zeitpunkt kein längeres Programm. "Convicted" hatten wir verpaßt und so sahen wir danach "Headcase", die

scheinbar nicht recht in Form waren und so gehen wir gleich zu "The Pride", die eine gute Show boten und auch lange spielten. Das Konzert war also recht gut und es sollte noch weitergehen, denn nur noch zu dritt ging es mit ein paar verrückten Holländern in den "Kastelein Pub" um da noch bis 6.30 Uhr durchzuzechen. Da traf man auch noch so allerhand Leute, aus Europa und quatschte auch mit dem ein oder anderen. Danach zurück zum Bus und nach ca. 2 Stunden schlaf Richtung Heimat. Am selben Tag spielten in Erlangen die "Verloren Jungs", aber ich muß sagen, daß ich "Belgien" vor fast jedem Konzert bevorzugen würde.

Wow, jetzt muß ich aber überlegen. Ich will jetzt bald Redaktionsschluß machen und ich hab doch ein paar Konzerte besucht ... Ach ja, ein Ska-Konzert stand mal wieder in´s Haus und zwar in Höchstadt. Wie jeder weiß, ist da sehr wenig Konzertmäßig geboten, sieht man von einzelnen HC-Veranstalltungen mal ab, und dann nimmt man alles mit. Es sollte "Schwarz Weiß" aus Bremen zum Tanze aufspielen, was sie dann auch machten. Das ganze konnte aber keinen von uns so richtig begeistern, da der Sänger etwas schwul klang und auch der Rest sehr Gymnasiasten-Skin-mäßig rüberkam. Sie spielten auch ein paar Coverversionen von z.B. "Laurel Aitken´s" "Skinhead", was die schlechteste Version war die ich hörte, versteh mich nicht falsch, denn vom spielen her hat es schon gepaßt, aber der Sänger ... Einigen Leute haben doch noch das Tanzbein geschwungen, aber ich ging dann doch etwas früher heim. Die anderen hatten noch ´ne kleine Auseinandersetzung mit Disco-Besuchern gegenüber, aber unser kleinster hat die drei alleine abserviert und diese haben sprichwörtlich die Beine Querfeldein in die Hand genommen. Am ? beglückten uns schon (zum Glück) wieder "Pöbel & Gesocks" in der Scheune in Erlangen, was man immer gerne mitnimmt. Diesmal waren fast keine Zecken-Bastarde anwesend und so konnte man in einem gut gefüllten Raum 90% Skins finden, auch welche, die man noch nie vorher sah. Nach einiger Zeit fing dann die Vorband an, die keiner kannte und danach auch keiner kennnen wollte. Scheiß "Rage against the Machine" Gepoppel mit einem 12-järigen Sänger, der Grimassen zog, daß einem fast die Flasche in der Hand zerschmolz. Laut Willi, die schlechteste Vorband die "P & G" jeh hatten! Danach legten die alten Herren los und fetzten alle wieder um die Ohren, aber scheinbar hatte keiner Lust auf ein Tänzchen und so spielten sie halt vor uns starren Leuten, eigentlich schade, aber vielleicht lag´s einfach am ungünstigen Tag oder dem Tropfen, der das Faß zum Überlaufen brachte ... ich weiß es nicht. Auf jedenfall hat es trotzdem gefallen und ich freu mich auf das nächste mal.

Das Gegenteil war am 12.2.2000 der Fall. "4 Promille" spielten und da war man natürlich dabei. Erstmal wurde ich abgeholt, das im nachhinein fatal war, und so konnte es lustig angehen. Am Konzertort, der Scheune war noch nicht viel los und so kostete man das "Augustiner" Bier vom Gurky, der extra mal von München herauf kam. Nach ewigem Quatschen schaute man auch mal rein und Quatschte noch mehr und ich versuchte ein Interview mit dem Schlagzeuger von "4 Promille" zu machen, was leider an meinem Erinnerungsvermögen scheitert, da der Kasettenrecorder nicht aufnahm und mein Gehirn leichte Defizite aufweist. Sorry, aber das war alles zu viel für meinem alten Körper. Irgenwann fingen dann auch "Scharmützel" das spielen an und ich durfte sie zum ersten mal ohne dem Steffen hinter dem Schlagzeug erleben. Was muß ich sagen, an dem Stil hat sich nichts verändert und knallt genauso wie früher = Live immer sehenswert. Das Publikum hielt sich noch zurück, legte einschließlich mir irgendwann bei der Hauptband voll los und so wurde teilweise heftig aufeinander eingeschlagen. Herrlich. Irgendwann war nach "Chaos" Schluß, obwohl man noch mehr wollte, aber Sänger & Sängerin wollten nicht mehr, der Rest aber schon und so entbrannte eine kleine Diskusion, bei der aber nichs rauskam. Mit "Evil Skins" Textpassagen und Volltrunkenen Zustand zogen wir dann aus der Scheune ab, um eine

WEITERGEHT´S AUF SEITE 53

Bringing Music To Your Ears

Da ich begeistert von den Konzerten in Belgien bin, was das Organisatorische etc. angeht, wollte ich mal ein Interview mit dem Bieze von der "Live & Loud" Crew machen. Also, ich will gar nicht lang Schwafeln, los geht's!

LIVE AND LOUD!!

Kannst du mir etwas über die Leute im Hintergrund von "Live & Loud" erzählen, das übliche halt?
Die "L&L" Crew wurde von 4 entschlossenen Freunden gegründet, die alle ihre Wurzeln in der Skinheadszene der 80iger haben. Sarra (32), Nick (32), Skippy (32) und Bieze (33) sind zwar alle alt und grau, gehen aber energisch ihren Weg.

Wann und warum habt ihr die Crew gegründet?
Für ein gutes Oi! Konzert mußte man in den frühen 80igern immer nach England fahren. Wir dachten also, es wäre doch eine gute Idee die Musik und die Bands für das Publikum auf das Festland zu bringen.
Was die Leute in dieser Periode sahen, waren lokale Punk und Hardcore Bands, und das war langweilig und endete meistens in Kämpfen. Das ´89 war dann der Knackpunkt und es war der Start für echte Oi! Shows im Land. Die erste Band, die zu uns rüberkam waren "Condemned 84"!

Der Gig mit "On File" war sehr gut organisiert. Habt ihr oder die Security schon vorher mal in der Musikbranche Erfahrungen sammeln können?
Jeder sagt, daß "L&L" Gigs sehr gut organisiert sind, das ist zwar sehr nett zu hören, aber wir sehen immer wieder irgendwelche Dinge die nicht gut laufen, wir lernen aber daraus und versuchen, diese das nächste mal besser zu machen. Dies sind die Kleinigkeiten, die die Leute nicht sehen! Eine gute Security ist ein Muß und ist ein Teil des Erfolgs.
Alle Crew Mitglieder waren schon vor "L&L" in der Szene aktiv.

Ihr habt ja auch ein sehr gemischtes Publikum (Scheitel – Punks). Hattet ihr noch nie Probleme damit und sind irgendwelche Personen unerwünscht? Was hältst du von der Aussage: "Wir sind die besten in der Szene!"?
Das Geheimnis ist ... Wir weisen niemanden zurück, alle sind mehr als willkommen.
Ja es gibt einige "Rightwingers" die auch mal vorbeikommen, aber auf der anderen Seite, das hast du ja mit deinen eigenen Augen gesehen, kommen auch einige Punks.
Es sind also nur Leute, die nur kommen um Live Bands zu sehen, nicht mehr und nicht weniger.
SHARP und andere heuchlerische Bastarde zeigen mit den Finger auf uns und nennen uns Faschisten ... aber die Zeit ist gekommen um darüber zu stehen ... ihr dummen Fotzen ...



wir stellen Skinhead an den ersten Platz und der Rest ist jeden seine eigene Wahl.
Der Ausspruch, daß man der oder die besten in der Szene ist, ist ein falsches Statement. Wir sind die Kinder der 80iger und wir haben uns für den richtigen Weg entschieden.
Es geht alles um seinen Spaß zu haben und auch "etwas zu sagen", es geht auch um echte Freundschaft.

Kommen wir zu den Bands. Wie kommt ihr an diese ran, schreiben sie euch an oder kontaktiert ihr sie? Macht ihr nur Konzerte mit Bands die ihr persönlich mögt, und gebt ihr auch neueren eine Chance? Welche neuere Gruppe ist deiner Meinung nach recht gut?

Manchmal kontaktieren wir welche und manchmal ist es umgekehrt. Es ist alles auf einer freund-



Watford Jon (Argy Bargy) mit einigen Leuten von der Live & Load Crew

schaftlichen Basis, wir kennen viele Bandmitglieder und oft helfen sie uns die Kontakte herzustellen. Wir probieren auch alte und neue Bands gleichzeitig auf die Bühne zu bringen. Jeder verdient gesehen zu werden! Es gibt sehr gute Bands hier draußen, und es liegt an den Promotern ihnen eine Chance zu geben.
"On File" ist eine von diesen und schau nur welchen guten Job sie abgeliefert haben (da kann ich nur zustimmen.d.T.);
Wir von "L&L" waren auch die ersten, die als erste "Crashed Out" herüber gebracht haben.
Welche sind die besten und welche die schlechtesten? Das liegt nicht an uns, das zu entscheiden, alle verdienen eine Chance! Aber ihr solltet mal diese antesten: "The Hoolies", "Retaliator", "Stomper 98", "Reducers", "Off Side" und etliche andere.

Hattet ihr schon mal Probleme mit einer Band und welches war das beste und welches das schlechteste Konzert ?
Was ich schon vorher gesagt habe, es geht um echte Freundschaft und so hatten wir noch nie Probleme mit jemanden oder einer Band.
Mit "Section 5" hatten wir wirklich sehr viel Spaß, genauso mit "On File" ... wenn dein Körper das Bier verträgt! Mit jedem hast du "Joys of Oi!"!

Für welche Band würdest du "sterben" um sie mal auf die Bühne zu holen? Was war damals mit den "4 Skins", ich hab gehört die wollten zuviel Geld? Seit ihr mit irgendwelchen Leuten oder Personen unzufrieden?
Es gibt keine Band für die ich sterben möchte, ich bin lieber am leben und sehe sie mir an!! (Ha, gut geantwortet.d.T.). Ich meine damit, daß ich die alten Klassiker gerne sehen möchte, wie die: "4 Skins", "Infa Riot", "Crux" und andere.
Ich glaube wir haben mit dem "4 Skins" deal abgeschlossen, da es nicht so gelaufen ist, wie wir uns das vorgestellt haben. Wer weiß, vielleicht ist es auch besser, daß wir sie ruhen lassen! Die Leute wären vielleicht auch enttäuscht, wenn der Sound nicht mehr derselbe ist, den sie im Kopf haben.
Enttäuscht? Ja, wir fragten die belgische Band "U.A.S." (United Against Society), ob sie nicht auf einem Konzert mit nur belgischen Bands auftreten wollen. Sie haben abgelehnt, weil es ihren Ruf schaden könnte. Es ist schade so etwas zu hören ... ich habe aber so meine Bedenken über solch sogenannten korrekten Skins!!!

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht eine Live CD von einem Konzert zu machen?

Wir haben uns noch keine Gedanken darüber gemacht, aber Live Aufnahmen bringen das spezielle Feeling dieses Momentes nicht rüber.

Wie macht ihr Werbung, und ist es nicht schwer Auftrittsorte zu finden? In welchem Zeitraum organisiert ihr Gigs?

Am Anfang war alles geheim, und es war schwer, einen passenden Platz für Auftritte zu finden. Sarra und ich haben viele Stunden in diesen "glorreichen Tagen" auf Polizeistationen verbracht. Wenn wir auf diese Zeit zurückblicken, müssen wir darüber lachen. Heute sprechen wir alles offen und ehrlich aus und werden nicht mehr von der geheimen Polizei oder so belästigt.

Das macht uns zwar alles krank, aber wir geben niemals auf und wir gewinnen meist den langen Weg. ... Wir werden niemals aufgeben!

Erzähl mal was über den "Kastelein" Pub, in dem ja auch schon Gruppen aufgetreten sind. Welche Bands spielten da und wer macht ihn?

Seit einigen Jahren haben wir nun diesen Platz "The Kastelein", wo wir abhängen können. Es ist der perfekte Platz, um gleichgesinnte Skinheads zu treffen um mit ihnen ein Bier zu trinken und deiner Lieblingsmusik zu lauschen.

Ab und zu werden auch Bands eingeladen um in diesem Pub zu spielen. 80 – 90 Männlein und Weiblein flippen dann aus; Ich persönlich bevorzuge Pubgigs mehr, da hier die Atmosphäre besser ist. Alle lokalen Produkte haben hier bis jetzt gespielt und letzte Woche (4. Sept.) haben "On File" den weiten Weg von Schottland hierher gemacht um nur <u>einen</u> Auftritt zu geben! Sie haben gemeint, daß es das beste war, was sie je gemacht haben?!

Du/Ihr müßt halt mal eines Tages vorbeikommen, er ist in: Maalsesteenweg 126, St. Kruis, Brügge (mach ich doch glatt, hab´s ja schon mal vepaßt.d.T.).



Gibt es noch andere Gig Organisationen in Belgien und seid ihr in Kontakt mit denen?

Es gibt noch einige, aber jeder macht sein Ding. Ich denke nicht, daß wir einen anderen Weg einschlagen werden und mit ihnen zusammenarbeiten. Es ist besser Kontakt, zu halten und die Konzertdaten auszutauschen.

Belgien ist ein ziemlich kleines Land, aber mit einer sehr aktiven Szene. Kannst du uns mehr über diese erzählen und was ist mit B&H, SHARP etc.? Gibt es eigentlich Probleme mit dem flämischen und französischen Teil Belgiens?

Jede Stadt hat ihre eigene Geschichte zu erzählen, egal ob du nun vom französischen oder flämischen Teil Belgiens kommst. Überall hier gibt es Skinheads seit den 80igern und das ganze hatte Höhen und Tiefen, genauso wie überall auch. Es ist glaube ich einen Platz wie den "De Kastelein" zu verdanken, daß wir nun alle zusammenstehen und stärker als je zuvor sind. Schau doch mal nach London der 80iger; Da gab es den "Last Resort Shop" und da war immer eine sehr große Anzahl von Skins an sonntag Nachmittagen vertreten und niemanden hat es interessiert; ob du mehr in Ska oder Oi! bist, das einzige was gezählt hat war, daß du ein Skinhead warst! Als er seine Tore schloß, spalteten sich einige ab. Das selbe ist hier; Gibt es eine Basis, stehen wir zusammen ... es kann uns niemand stoppen!

Erinnere dich, wir sind alle 30 Jahre und "It´s Tradition not Trend"!! (neues Lied von "On File"). *Special Note: 120 Leute sind am 9 Oktober nach Norwich zum Ereigniss des Jahres gefahren ... die Rückkehr von "Condemned 84"!

Bei "On File" habe ich keine Polizei gesehen, was läuft falsch in euren Land?

Keine Sorge, die Polizei lauert um die Ecke. In den Jahren haben wir aber bemerkt, das ihre presenz in die falsche Richtung geht, denn ein simples Gespräch löst so einige Dinge. Unsere Security macht was zu tuen ist, da gibt es keine Fragen.

Vor ein paar Jahren habt ihr ja ein Buch veröffentlicht (Skins in Belgium). Wer hatte die Idee, warum habt ihr das Buch veröffentlicht, wie waren die Reaktionen und habt ihr mehr Projekte in dieser Art vor?

Ich trage die Idee schon einige Jahre mit mir herum und mit der Hilfe von Geert haben wir es auf Papier gebracht. Die Reaktionen waren mehr als positiv, besonders bei den Leuten aus England. Ich bin mir sicher, wenn das Buch mehr Werbung bekommt, wird es ein Bestseller, wie es z.B. die "Skinheadbibel" ist. Alles in allem wollte ich das reale Ding

aufzeigen, keine Geheimnisse und nichts zurückhalten. Es sind heute so viele Deppen unterwegs, die mit Lügen umherlaufen, diese sollen wissen was ich meine.
Einige haben mich schon gefragt, ob ich ein Nachfolgebuch schreibe und wer weiß, vielleicht mache ich das auch eines Tages? Gebt mir nur die Zeit dafür.

Habt ihr noch was zu sagen und was bringt die Zukunft?
Zur Zeit bin ich ein bißchen draußen von "L&L". Ich habe zur Zeit einige andere Dinge in meinen Kopf, aber keine Sorge, ich komme zurück mit einigen Überraschungen. Ich und die Crew wollen allen alten und jungen Leuten danken, die über all die Jahre loyal zu uns standen.
Skins for Skins.
We´ll Keep the Faith!

Für weitere Infos könnt ihr es mal bei Pure Impact Rec. probieren.

SO LEUTE, NUN GIBT ES WAS ZU GEWINNEN. DER EINZIGE HAKEN AN DER SACHE IST, IHR MÜSST EUCH ANSTRENGEN, DENN ES MUSS ERST EIN RÄTSEL GELÖST WERDEN. DER PREIS WIRD VON MIR AUSGEWÄHLT UND WIRD EINIGE SACHEN BEINHALTEN. ALSO, ICH BIN MAL GESPANNT OB ÜBERHAUPT JEMAND REAKTION ZEIGT!

☐ _ _ _ _ _ _ _ — ... en Siberie (7"+Lied von Skinkorps)

_ _ _ _ ☐ _ — Zerschlag Deine ... (Lied von Endstufe)

_ ☐ _ _ _ _ _ _ _ — Scumpunk-Band aus Amiland

_ _ _ ☐ _ _ _ _ _ — ... Day (Titel auf der ersten Warzone LP)

_ _ _ ☐ _ _ _ _ _ _ — ehemalige fränkische Band (brüllige Jungen)

_ ☐ _ _   _ _ _ _ _ _ _ — Band aus Belin, die einem das Wort verbieten.

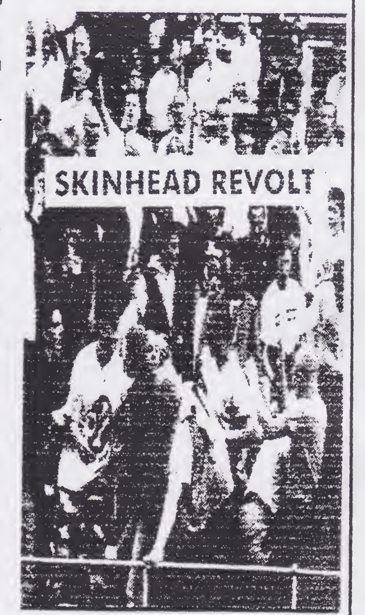
☐ _ _ _ _ _ _ _ _ — D-Punk Band mit sehr dämlichen bepinkelten Namen

_ _ ☐ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ — Eingestelltes Fanzine

☐ _ _ _ _ _ _ _ _ — Lied von Vortex

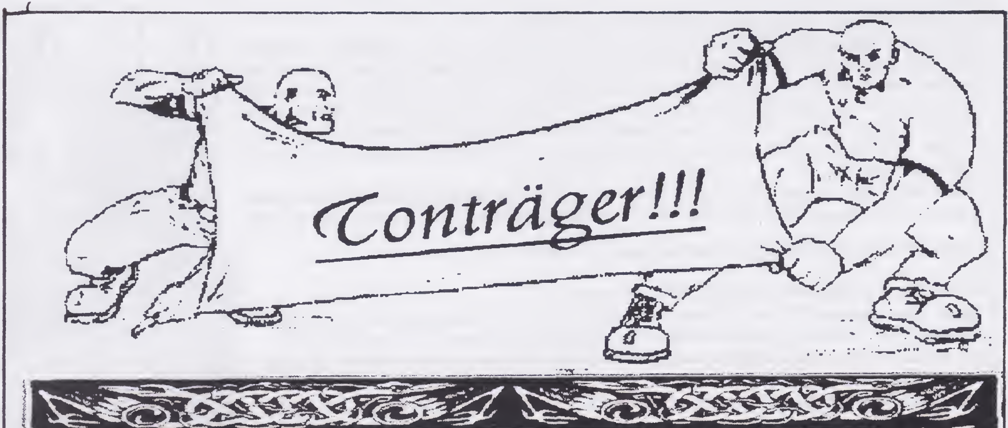
Comando Suicida

"Comando Suicida" wurde schon 1984 von Sergito & Gallego als Oi!/Punk-Band gegründet, welche auch die ersten Skinheads in Argentinien waren. 1987 hat die Band ihre erste 7", mit dem Namen "Al K.O." aufgenommen und auf dieser waren dann folgende 4 Lieder vertreten: "Me cago en la yuta", "Grito Proletario", "Carecas" und "Kaos" von den "4 Skins". 1988 nahm die Band 2 Lieder, "Ultimo Recurso" (Last Resort) & "Guacho Pulenta" , das dem Sänger Fidel Nadal von "Todos tus muertos", einer üblen Rasta Band gewidmet war, auf. Der Oi!/ Punk Sampler hieß "Invasion 88" und die anderen Bands waren: "Defensa y Justicia", "Rigidez Cadaverica", "Ataque 77", "Flema" ...
Langsam aber sicher machten sie sich einen Namen und das verhalf ihnen dazu auf verschiedenen bransilianischen und deutschen Oi! Tape - Compilationen Lieder beizusteuern. 1994 kam dann die Zeit, wo sie bei dem argentinischen Label "Sick Boy Rec." unter Vertrag genommen wurden. Das erste Album "Argentina Despierta" zeigte eine Wandlung der Band im musikalischen & textlichen Bereich. Kurz nach diesen Aufnahmen löste sich die Band auf. Posthuman brachten "Sick Boy Rec." noch eine Sammlung von 18 Liedern, die meisten sind unreleased, unter dem Namen "Comando Suicida 1984-1996", heraus. Die folgenden Leute waren feste oder nur zeitweise Mitglieder von der Band: Chuchu Fassanelli (der Boss von "Radio Tripoli Rec."), Tano, Chino (Ataque 77's Gitarrist), Hari B (von der Band "Los Violadores") ... Das letzte Line up war: Sergito 'Anticristo' (Gesang), Demian (Gitarre), Eduardo 'El Gallego' (Bass), Pablo (Schlagzeug). "Comando Suicida" wurden auch in vielen Zines vorgestellt wie etwa: "Abortux", "Pure Impact" aus Belgien, "Last Chance" (England) und das "Madhouse's" Magazine. "Al K.O." wurde nochmal 1994 von "Discos Milagros" zusammen mit: "Masacre Palestina" & "Furia Incontolable", auf einem Sampler namens "Simples", wiederveröffentlicht. Das gleiche Label hat auch noch die "Invasion 88" Lp re-released. "Comando Suicida" hat sich meist immer an dem originalen Oi! sound orientiert, gepaart mit einem Schuß Punk und Hardcore. Die Einflüsse kamen hauptsächlich von Bands wie: "Skrewdriver", "Last Resort", "4 Skins", "Brutal Attack", "Decibelios", "Sham 69" ...



Es scheint, daß die Band noch ab und zu Konzerte gibt, aber nicht mehr fest zusammen ist. Warten wir´s mal ab, ob es noch mal was wird ...
Hier nochmal die Discographie in der Übersicht:

- -AL K.O (1987) Radio Tripoli Discos 7" E.P
- -INVASION 88 (1988) Radio Tripoli discos LP
- -V/A COMPILADO SICK BOY (1994) CD
- -ARGENTINA DESPIERTA Cassete
- - SKINHEAD REVOLT (V/A 7" WITH STRAW DOGS, MISTREAT & BULDOK)
- -OI! RARE & EXOTICA (1997) LP
- - 82-96 (1998) Sick boy CD



Die Tonträger sind diesmal alle ausschließlich von mir besprochen und ich möchte auch nochmal darauf hinweisen, daß dies meine Meinung zu den einzelnen Scheiben ist und nicht die der Plattenfuzzis. Es soll halt etwas helfen sich in dem Sumpf an Neuerscheinungen zurecht zu finden.

Headcase – Coming home (CD) / *Pure Impact Rec.*

Ich muß gleich zu Anfang gestehen, daß ich beim erstenmal hören nicht zu 100% überzeugt war. Das hat sich allerdings nach einiger Zeit geändert, denn hier findet man schnörkellosen Skinhead Sound, wie ihn schon die guten alten Bands zelebriert haben und den ich nach wie vor einigen anderen vorziehe. Vergleiche zu Bands wie "Business" oder ihren Landsmännern von "The Pride" kann ich ihnen nicht verwähren, was aber keinesfalls als Kritikpunkt zu werten ist, denn an Eigenständigkeit mangelt´s ihnen nicht. Als Anspieltips würde ich hier mal: "Why", "Oi! for the world" oder "It´s all over" nennen. Bei dem Label dürfte der Name auch für ein gut gemachtes Drumherum herhalten und das macht es auch. Es ist zwar nur ein 4-seitiges Beiheft, dafür aber keine 08/15 Ausführung der Gestalltung.
Nach mehrmaligem Hören eine sehr gute Scheibe und ich überleg mir mal ein Interview mit den Belgiern zu machen.

Cockney Rejects – The very Best of... (CD) / Cherry Red.

Mit den "Rejects" überschlagen sich die Engländer zur Zeit ja förmlich, was bei dem Teil hier nicht ganz an den üblichen Mist heranreicht. Es sind ausschließlich gute Lieder vertreten, die allerdings jedem bekannt sein dürften, außer er denkt das Oi! Metalkacke á la "BfG" ist.
Die Scheibe ist im Digipack und hat im Inneren als Auflistung sämtliche Veröffentlichungen der Band und Angaben zu den Titeln.
Wer also noch nichts von dieser Band sein eigen nennt und sich eine gute CD zum Abspülen anschaffen will ist hier gut bedient. Ansonsten: Finger weg, wie eigentlich bei allen Best of´s. Bedingt +++++



Angelic Upstarts – Blood on the ... (CD) / Captain Oi!

Diese Scheibe ist zwar ein Klassiker, jedoch haut sie mich immer noch nicht vom Hocker. Das ganze ist mir zu langsam und zu unspektakulär. Als Bonustracks gibt es Live Lieder vom "Main Event" Gig im Londoner Astoria Club, wo auch "Condemned 84", "Business" etc. gespielt haben. Der Gig endete nach einer Schlägerei, die von einem zu eifrigen "Upstarts" Rodie ausging. Diese 7 Lieder gefallen mir dagegen recht gut, da sieht man, daß sie auch anders können. Das Booklet ist auch recht gut, mit Originalcover, kurzer Geschichte zum Album und dem "Main Event" und ein paar Zeitungsausschnitten. Also ich geb für die Live-Aufnahmen und das Booklet +++++ und für die reguläre Scheibe ++.

Angelic Upstarts – EMI Punk Years (CD) / Captain Oi!
Wie beim Captain üblich wird auch von dieser Band alles zig mal auf Tonträger verewigt. Hier wird aber teilweise bewiesen, daß die "Upstarts" einige unabdingliche Hämmer eingespielt haben. Das geht von Liedern wie "The Man who ..." über "Two Million Voices" bis "England", bei dem Lied wundert mich allerdings, daß unsere Moralapostel nicht auf die Palme gegangen sind. Es sind insgesamt 18 Lieder, wovon die ersten 10 sehr gut gefallen und der Rest mir echt am Arsch vorbeigeht, denn hier fällt man in´s Mittelmaß allerersrter Güte ab.
Gutes Inlet ist ja eh garantiert und so gibt´s im inneren Coverabbildungen, Storys zu den Liedern, Discography usw. Also, für 10 Lieder und dem Inlet gibt´s ++++++ und für den

Rest und dem Gedanken hinter dem ganzen gibt´s +(+).

Ruin Bois – Sempre en Galiza (CD) / Pure Impact
Etwas älter ist diese CD der 4 Spanier, die wie der Name vielleicht denken läßt, nicht nur aus "Bois" bestehen, sondern hinter dem Schlagzeug sitzt eine Frau. In dieser Position ist es ja nicht gerade alltäglich und sie macht ihre Aufgabe recht ordentlich, genauso wie ihre Bandmitglieder. Nur bei den ersten 3 Liedern bekomme ich das blanke Grausen, denn hier ist der Gesang viel zu hoch, übersteuert oder was weiß ich, auch kommt er recht übertrieben agressiv rüber, das ganze ändert sich zum Glück ab dem 4 Lied und ab da wird auch verstärkt Backgroundgesang eingesetzt. Bei dem Lied "Pour ti mesmo" singt gar zwischenzeitlich die Frau und das klingt auch sehr gut, obwohl ich nicht ganz der Fan von Frauenstimmen bin, ich würde das ganze ein bißchen mit "Fraukass" vergleichen. Wenn man also die ersten 3 Lieder weggelassen hätte, oder es an-ders gemacht hätte wäre es durchweg eine gute Scheibe geworden, das ist aber bei 13 Liedern nicht ganz so schlimm. Ansonsten wird bis auf ein Lied in Landessprache gesungen und da muß ich sagen, das sie es auch besser dabei be-lassen sollten, denn der englische Text ist panne. Der Peter garantiert auch eine schöne Aufmachung, die hier mit allem was das Herz begehrt aufwartet, Bilder, Texte, Erklärungen zu ebenjenen ...
Also doch recht angenehme Platte und so gibt´s ++++(1/2)



The Boys – Punk Rock Rarities (CD) / Captain Oi!
Der fröhliche "The Boys" Reigen geht munter weiter und da ich von den CD´s, die im letzten Heft besprochen wurden keiner gelauscht habe, kann ich nicht genau sagen wie sich die Lieder unterscheiden. Auf dieser CD sind jedenfalls 22 Lieder in, laut Text im Booklet, anderen Versionen usw. Der Sound haut mich zwar nicht aus den Socken, kann man aber ruhig anhören, es ist halt Punkrock der ersten Stunde und für mich mit einer Prise "Beach Boys", "Status Qu" etc. gespickt. Ich wär mal wieder froh wenn sowas im Radio laufen würde, wobei ich "No Leaders", hier als Demo Aufnahme als wirklichen Hit aufführen würde, denn dieses Lied gefällt mir sehr gut. Ansonsten werden sich die meisten diese Scheibe sowieso nicht holen und schon gar nicht wenn man die anderen "The Boys" Veröffentlichungen anschaut. +++
The Boys – To Hell with the Boys (CD)
Woah. Schreckliche Lieder mit sehr guten wechseln sich hier ab. Irgendwie kenn ich aber einige, vielleicht hatte mein Vater sowas ab und zu laufen ... "Lonley Cowboy" z.B. gefällt mir recht gut, aber der Rest ... Das ganze ist Rock, der auch von "Status Quo" sein könnte, teilweise angereichert mit Orgel und Saxophon. Absolut nicht mein Tass offf teee. Booklet ist recht fett und jetzt die Scheibe raus. + für oben erwähntes Lied.
The Boys – Boys only (CD)
Hört sich ja mächtig schwul an, der Titel, es ist aber meiner Meinung nach die beste der Veröffentlichungen. Schöne Melodien und ruhiger Ur-Punk, der sich gut eignet seine Aggressionen zu unterdrücken (und später geh ich raus und box einen um ...). Mit der Zeit wird mir aber auch diese Scheibe etwas langatmig, aber sie ist schon gut. Also, recht gut für manch ruhige Stunde geignet und diese wird es sicherlich bei mir geben ++++(1/4).



Special Duties – Punk Singles ... (CD) / Captain Oi!
Wie´s der Name schon andeutet sind hier die 7"´s von den "Duties" drauf. Bei dieser Band find ich die Idee recht gelungen, denn hier sind für mich die besten Lieder drauf, ich find nämlich nicht alles gut, besonders die neueren Sachen nicht. Einige dürften auch den Letzten bekannt sein, ansonsten findet man hier auch einige Perlen, wie z.B. den Fußballsong "Wembley! Wembley!" der wahrlich Singalong Charakter hat, ein weiteres Lied wäre z.B. "Bullshit Crass", in dem sich die Band schon damals von den sogenannten Crust Punks absondert und sie als Hippies betitelt, so lob ich mir die Einstellung.
Zum Booklet gibt´s das Übliche: Plattencover, Erklärungen etc.
Die beste Veröffentlichung dieser Reihe und für mich die Sinnvollste und dafür gibt´s 6+.



Section 5 – They think it´s all over ... (CD) / Pure Impact



Dieser Silberling ist zwar schon von´97, aber trotzdem weniger schlecht. Mir gefällt sie sogar mit am besten, von dem was die Engländer bisher veröffentlichten. 14 Lieder die auch mehr abwechslungsreicher gespielt wurden, außer bei ein/zwei Liedern, wo das Schlagzeug den selben nervigen Takt schlägt und das hat mich schon immer genervt. Sieht man mal von diesem Dingens ab, so spricht mich die Scheibe sehr an. Vorallem das erste Lied : "Hang ´em high" hat es mir angetan, sowohl textlich, wie auch musikalisch. Der Rest ist wie immer sehr gut gemacht und informativ. Gegen diese Veröffentlichung ist nichts einzuwenden. +++++



Super Yob – Machine Guns´n´Alcohol (CD) / Hammer Rec.



Mittlerweile das zweite Album um dieses Bandprojekt. Neben Frankie Flame spielt hier auch die allseits bekannte Antonella mit. Was hier Soundtechnisch geboten wird, ist rockiger Oi!, mit einer sehr guten Stimme und mehrfach einsetzendem Klavier. Mit Chören wurde auch nicht gespart und so ist ein sehr gutes Gesamtwerk entstanden, bei dem nur die Gitarrenlautstärke und der fast gleich bleibende Schlagzeugtakt etwas aus dem Gewicht schlägt, aber das nur am Rande, denn eigentlich stört mich das nicht mal. Bei der Aufmachung hat man etwas kitschige Zeichnungen verwendet, die irgendwie aussehen, als wenn sie auf ´nem C64 gemacht wurden. Zu lesen gibt´s aber immerhin die Texte und ein Bild, daß im gleichen Stil wie die Zeichnungen gehalten sind. Also, abschließend muß ich sagen, daß mir die Scheibe so gut gefallen hat, daß ich mir ihre erste bei "DIM" für 5.- DM ebenfalls geholt habe. Gute Scheibe +++++.



Best Defense – Six Gun Justice (CD) / Pure Impact



Auch schon älter. Diese Uraltcombo aus Amiland sollte mal bei "Oi! Rec." ihre Platte veröffentlichen, aber es wurde daraus leider nichts und so hat der Peter die Bänder ausgegraben und diese auf Glitzerling gebrannt. Vom Sound her würd ich das ganze als Mischmasch aus Oi! und altem HC bezeichnen, das alles zwar manchmal etwas Eigenwillig und manchmal mit willkürlich einsetzenden Gitarrensolis, aber mit einer Stimme, die mir gut gefällt, da sie einen hohen Wiedererkennunswert hat. Mich hätte mal interessiert wie sich die Band entwickelt hätte, würde es sie noch geben.
Im Booklet gibt es mal wieder einige Sachen für die nicht nur Musik hörende Gesellschaft wie z.B. die Texte, Fotos und ein Interview.
Ich würde sagen, das hier ist eine gute Sache. ++++

StarFass - ... Hardcorn (MCD) / Collaps im Scumfuck Vertr.



Der ehemalige "P&G" Schlagzeuger wirft hier seinen Labeleinstand mit einer mir bis dato unbekannten Band auf den Markt. Der Sound ist Metal mit Punkattitüde, die bei dem Lied "Die dicken Kinder von Landau" am besten zur Geltung kommt und mir eigentlich gefällt. Was mir bei allen 4 Liedern auffällt ist, das sie allesamt bekannt sind, von der Melodie & vom Text (teilweise) beim ersten würde ich mal sagen, daß auch "Normahl" diesen Text mal gesungen haben. Der Funke will aber nicht so recht überspringen, kann aber auch an der recht kurzen Spielzeit liegen. Die Aufmachung ist in Ordnung und ich würd ++ geben und sagen, daß es nur bedingt Käufer findet, obwohl sie doch nett ist. Ts, Ts wer soll sich da auskennen?

We will never die! – Vol.2 (CD) / Nordisc



Lange hat´s gedauert, und er wurde jedenfalls von mir sehr ungeduldig erwartet. Ich konnte zwar schon ein Promotape hören, aber das Gesamtwerk ist ja wichtiger. Wer schon mal eine CD vom Robert gesehen hat, der weiß, daß er sich bei seinen Veröffentlichungen sehr viel Mühe gibt und mit Liebe zum Detail bei der Sache ist. Bei dieser hat er sich selbst übertroffen, das hier ist das beste Booklet, das ich bis jetzt gesehen habe. Viele Fotos, Bandstorys zu jeder Kapelle und das alles im besten Ge-wand. Die Musik ist wie bei den meisten Compilations etwas durchwachsen und so gibt es hier auch Höhen und Tiefen, wobei letztere zum Glück in der Minderheit sind. Ich mach´s einfach wie beim ersten Teil und so gibt´s 3 Sparten, was dem gefällt Grad entspricht. Zum sehr genehmen & Hammerteil zählen für mich: "Razor" (aus Serbien), "Kampfzone" (2x), "Marching On", "Frakass", "Romantikus Eröszak" (sehr gutes Lied der Ungarn) und "Crucifiés" (2x).
Das Mittelfeld belegen: "Fraction" (Hexagone), "Cause of Honour" (2x mit schlechter Aussprache), "The Gits" (2x mit quäckiger Stimme), "The Disturbed" (2x in sehr schlechter Aufnahmequalität, denn dann wären sie in der ersten Spalte mit gestanden), "Chaoskrieger" (besser als das letzte mal), "Locomotiva" (2x Tendenz nach oben) und auch "Nowy Lad" (2x das gleiche wie bei "Loco.).
Der am Arsch liegende Teil dürfen sich "Sturmtrupp", die mich mit ihrem Gitarrensound so nerven, das ich immer gleich weiter drücke, und die unsäglichen "D.A." aus Brasilien teilen, wobei ihr zweites Lied mir sehr bekannt vorkommt (Melodie) und diese eigentlich nicht schlecht ist, aber mich das ganze doch sehr nervt. Ich finde den Sampler sehr gut und ich finde man sollte es sowas unterstützen, da die meisten Lieder exklusiv sind & man nicht Alltägliches zu Gehör bekommt.

Heroes – Heroes of today (CD) / DIM Rec.



Sehr gemischt geht es auf dieser CD zu, denn zum einen gibt es langsamere, schneller Stücke und dazwischen noch so das ein oder andere. Meine Gefühle sind auch etwas gemischt bei diesem Tonträger. So gefallen mir das z.B. "How can I ...", das mehr so "S.O.D." mäßig abgeht und das eher im "traditionellen" Schwedenstil gespielte "Viking spirit ..." sehr gut. Wohingegen manche Lieder sich arg nach Mainstream-Poser-Bands á lá "Faith no more" etc. anhören, und ich das schon immer ätzend fand. Sehr zweigeteilt diese Scheibe, finde ich.
Beim Booklet gibt´s das aber nicht, denn dies ist sehr dick mit Fotos und Texten gefüllt. Ich würd mal die +++(+) auspielen, denn musikalisch ist sie recht gut.

Crop No.1 – Die Kraft aus dem Süden (CD) / DIM Rec.



Hier ist sie nun, die volle CD der Band aus Baden. Gemessen an dem Standart der 7" gibt es am Musikalischen nichts zu bemängeln, da haben sie einen dazu gelegt. Wobei man aber Abstriche machen muß, ist die Reimerei, bei Texten, die ich vom Sinn her gut finde, außer beim Lied "Oi!-Core", denn hier wird auf die Pauke gehauen welche man nicht hört. Ich empfinde die Musik jedenfalls nicht als Core. Was sonst noch negativ in´s Auge sticht sind die teilweise verschieden einsetzenden Chöre, da sollte man das nächstemal ein bißchen besser dran arbeiten.
Aufmachung ist recht schön, mit Texten, Bildern usw.
Die Jungs haben ja den Sänger rausgeschmissen, was nicht heißt, daß sie nicht weitermachen, find ich begrüßenswert, da ich sie dennoch als eine der besseren deutschen Bands ansehe. Ich werd mir die Scheibe noch öfter anhören. ++++

Demented are Go – Hellucifernation (CD) / Crazy Love Rec.



Das neueste Produkt von einer Band, die ich menschlich ziemlich Scheiße finde (Gruß an Pfeufer, das nächste mal ☐☐... den Felix). Die Musik ist aber wieder sehr gelungen und das durchgehend, wer das nicht glaubt, sollte sich mal Lieder wie z.B.: "I wanna be your slave", "I wanna kill" oder "Whats the Problem" anhören, klasse Lieder. Interessant ist auch "Strangler in Paradise", das gemütlicher daherkommt und was von Jahrmarktsmusik hat, dieses Lied kommt dann nochmal als versteckter Bonustrack in unplugged Version und Grammophon Sound.
Im Booklet gibt es alle Texte usw, was eigentlich so dazu gehören sollte.
Ich bin begeistert. +++++(1/4).

Bull it – The Elvado Hayride (CD) / Crazy Love Rec.



Das ganze ist also eine Band um den ex-Sänger von "Godless Wicked Creeps". Die 3 jungen Herren mixen hier Cowpunk mit Psychobilly zu einer Mixtur, die mir irgendwie zu seicht ist. Das erste Lied "Lookin´better every..." gefällt noch sehr gut, aber ab da an fehlt etwas. Das ganze ist aber recht gut gespielt und hat eine gute Produktion, das reicht aber nicht um mich auf meinen Bullen zu setzten und eine Runde im Garten zu rodeonern.
Das ganze gefällt vielleicht meiner Freundin und das werd ich gleich mal ausprobieren. ++

The Caravans – Saturday Nite´s alright (CD) / Crazy Love



Klasse Neo Rockabilly Sound dröhnt mir hier aus den Boxen, den ich immer gerne zwischendurch höre, denn diese Musik ist zeitlos, und ich als fetter Rocker muß auch solch eine Musik mögen, logisch. Keines der 13 Lieder ist ein Ausfall und auch die paar Covers kommen gut rüber und diese dürften auch solche Leute kennen, die nicht so bewandert in dieser Musikrichtung sind. Das Cover ist auch im schönen alten Stil gehalten und so gibt´s von hier aus +++++(+).

Flatliners – Enter the ... (CD) / Crazy Love

Ich hab ja den Namen schon öfter gelesen, aber noch nie bewußt was von den Österreichern gehört. Dieses Werk veranlaßt mich auch nicht mehr von ihnen in meine Sammlung aufzunehmen, denn hier wird Psycho mit Elementen, die auch die ach so bösen Metalbands auch haben, zu einem Mix gemischt, der mir garnicht gefällt. Es klingt auch sehr steril und zu unspektakulär. Da kann auch die gute Aufmachung nichts dran ändern. Nicht mein Ding. +

Blackfoot & the Voola – Confusion still ... (CD) / Crazy Love

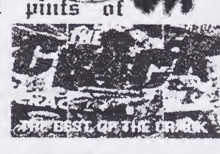
Ein Mix aus den verschiedensten Stilen, sehr konfusen Stimmenwirrwar und Einflüssen wurde hier zu einer Mixtur gebraut die mir rein musikalisch gefällt und etwas mit dem Soundtrack von "From Dusk till ..." zu vergleichen ist. Nur leider ist das Gesinge oder wie man das nennen soll sehr störend und macht für mich die ganze CD kaputt. Der Junge pläkt so wild drauf los, daß einem die Ohren abfaulen wollen und man sich am liebsten am nächsten Baum aufknöpfen möchte.
Das Coverbild ist sehr geil und auch die Aufmachung allgemein ist sehr gelungen. Wenn also dieser Störenfried nicht wäre, würde ich auf die Musik +++++ geben und auf jenen Null. Sorry.

Boots & Braces – 11 Pints of Oi! (CD) / Metal Enterprises



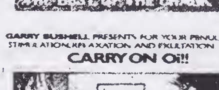
Das lang erwartete Album einer der dienstältesten deutschen Oi! Bands ist nun auch erhältlich. War ich noch nie ein großer "B&B" Fan, so kann ich hier von ihrer bislang besten Veröffentlichung sprechen. Es ist zwar kein Überhammer, aber durchaus gut. Gemischt geht´s auch zur Sache und so gibt es Lieder in deutsch/englisch und alte /neue zu hören. Textlich hat man auch problematischere Themen aufgefasst wie z.B. bei "Spirit of 68", wo es um Skins geht, die sich eher plenumsmäßig verwirklichen sollten.
Im 6 seitigen Booklet findet man auch noch Fotos, einer kleinen Story, die Texte und so kann man durchaus mal ein Ohr und Auge riskieren. ++++

Crack – Best of ... (CD) / Captain Oi!



Man kennt´s ja, das altbekannte Spiel. Gute Lieder, alle schon bekannt, außer vielleicht "Hard Road" (gutes Lied/schlechte Aufnahme) usw. Es ist also eher für Leute, die noch nichts von der Band haben und sich nichts weiter von ihnen zulegen wollen, aber solche gibt´s ja wohl eher weniger. Ach, was red ich, legt euch die regulären Platten zu. + für´s übliche und die Musik +++++.

Carry on Oi! – Sampler (CD) / Captain Oi!





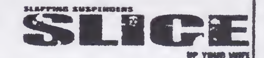
Kult auf CD, jeder kennt ihn, oder besser gesagt sollte ihn kennen. Also hier für Leute, die diesen Sampler noch nicht besitzen, zugreifen. Nur Hits und auch bei der Aufmachung setzt eine neue Dimension bei "Captain Oi!" ein. Das ganze kommt im Originalcover mit einem 12 seitigem Booklet, guter Gestaltung, einer Postkarte mit dem Cover und mit einer zusätzlichen Pappschutzhülle im selben Design.

Scharmützel – Wenn es Nacht wird (CD) / Walzwerk



So, so das neue Werk der Jungens aus Hohenlohe. Was sie abgeliefert haben gefällt mir doch einen Zacken besser als ihr Debut, da hier doch so einiges an Erfahrung gesammelt, und dies auch umgesetzt wurde. Bei den Texten muß man zwar ein paar Abstriche machen, da fast nur die gleichen Themen verarbeitet wurden, aber ist doch eigentlich scheißegal. Mit dem Titelstück haben sie sogar einen kleinen Hit mit drauf.
Das Cover gefällt mir zwar nicht, dafür ist der Rest nett gemacht und auch hier sieht man, daß der Spaß im Vordergrund steht. Ich bin aber mal gespannt, wie es mit der Band weitergeht, da ja der Steffen, seines Zeichens Schlagzeuger, nicht mehr dabei ist. Abwarten und Analverplompen. +++++

Slapping Suspenders – Slice up your Wife (CD) / Crazy Love



Richtig knackig gefällt mir dieses Album einer Band, von der ich bis dato nur den Namen kannte. Hier wird Rockabilly mit gelegentlichen Punkeinflüssen zu einem wahrlich angenehmen Mix gemischt, der sehr erfrischend rüberkommt. Mich würde zwar das Cover eher abstoßen, denn es ist sehr "Tuntig" aufgemacht, was aber bei genauer Betrachtung doch sehr spaßig ist. Wem also der erste Eindruck nicht abschreckt, sollte mal ein Ohr riskieren, denn ich empfehlen sie. Anspieltips sind auf alle Fälle "That Bitch Bites" und das Titelstück, und diese bürgen für das Restliche. +++++

Beilage zum Moloko Plus

Ein interesanter Querschnitt durch das Programm, über was das Moloko Plus zur Zeit hauptsächlich schreibt. Fast durchweg Sachen, die im Moment hype sind, im Stile der neueren schwedischen Bands und "Dropkick Murphys" etc., meist also nichts schlechtes und sogar etwas Swingmäßiges zur Geltung. Nicht alles Gold was glänzt, aber doch durchgehend eine sehr lobende Zusammenstellung von meist unbekannten Bands. Gute Sache und für lau und dem Moloko ein Muß.

Pitmen – Listen to the Engine (CD) / Crazy Love



Eine der bekannteren Psycho Bands präsentiert hier ihr neues Album, und ich bin hin und her gerissen, denn es wechseln sich eher belanglose mit sehr guten Liedern ab. Zu den letzteren zählen für mich "Roddy Mccorly" und der absolute Überhit "Just Fakes", dar nicht nur mit einem guten Text hat, sondern es ist auch eines der Lieder, welche ich mir tausendmal hintereinander anhören kann ohne mich zu langweilen, einfach gut. Die Texte sind meist in englisch, bis auf zwei und diese erzählen Geschichten um den "Schlucker Billy".
Absolut Klasse ist die Aufmachung, denn die kann sich ohne wenn und aber sehen lassen. Es ist also zwar ein sauberes Album, das ein paar gute Lieder, einen Überhit, aber meist nur belangloses zu bieten hat. Mit ++++(1/4) ist es glaub ich gut getroffen.

Dead Kennedys – Fresh Fruits for .../Holidays in ... (D-CD) / Cherry Red

Zwei Klassiker wurden hier auf zwei seperate Silberlinge gepresst, die auch fast jeder kennen sollte. Zu Jello Biafra kann

man stehen wie man will, aber das hier ist schon Kult, den ich nach über bestimmt 6 Jahren mal wieder zu Gehör bekomme. Nach dieser Abstinenz, erfreuts mich doch irgenwo. Über die Musik brauch ich eh nix schreiben, aber die Aufmachung ist schon was besonderes, bei der sich der Kauf doch rechtfertigt. Das ganze kommt im Originalcover und Diggipack, in dem es so einiges zu bestaunen gibt, wie z.B. das Beiblatt der "Holidays ...". Also, das ist doch was, was mir gefällt und allen Nörglern, die meinen, daß alles was linker als "Daily Terror" wäre, verrissen würde, sei hiermit der Wind aus den Segeln genommen. +++++



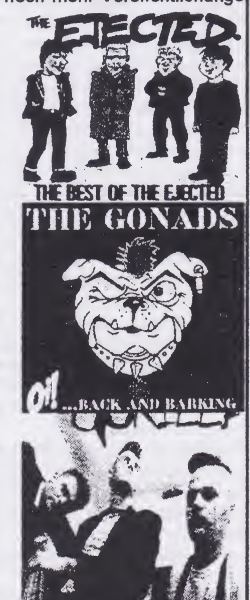
Intensive Care – The Oi! Collection (CD) / Captain Oi!
Von dieser Band dürften die meisten nur ein paar Lieder kennen, ohne deren Namen zu kennen. Die Musik finde ich tofte, denn es wird guter Straßen Oi! im alten Stil geboten. Hier ist eigentlich alles drauf, was es von ihnen gibt und das dürfte reichen. Im Booklet gibt es wieder die üblichen Linernotes, vom Sänger, der mittlerweile bei der "Beerzone" mitmischt und der Rest ist auch im alten "Captain" Stil. ++++(+).

Full Speed Ahead – 04277 Never ... (CD) / Halb 7
Nun hat sich das Dessauer Label auch eine HC Band gekrallt und diese kommt aus der Leipziger Bronx. Der Sound erinnert mich sehr an "Biohazard", remember die Moshparts in ihrer Anfangsphase (eine andere kenn ich gar nicht) und ab und an wird sehr bei anderen Bands abgeguckt. Ich hoffe nur, daß die HC Skins glaubhafter sind als oben genannte. Der Sound bringt mir im Player nichts, könnte mich auf einem Konzert vielleicht mehr mitreißen, es kommt vielleicht auch ein paar Jahre zu spät, als daß es bei mir, Klock machen würde. Gut gespielt ist es allemal und auch das Label hat sich sichtlich Mühe gegeben und ich glaube, Leute die auf diese Art Musi abfahren, werden sicherlich ihre Freude haben. +++



The Drones – Sorted (CD) / Captain Oi!
Eine alte Band, die scheinbar wieder aktiv ist und uns diesen Tonträger beschert, bei dem ich mir nicht sicher bin ob er aus neuem oder altem Material besteht. Jedenfalls find ich das ganze eher unspektakulär, ist irgendwie Hintergrundberieselungspunk, mehr aber auch nicht. Mich stört auch das Schlagzeug irgendwie, sehr monoton und nicht treibend genug. Manche finden die Band recht gut, bei mir ist es jedenfalls nicht so, außer "Jon the Postman", das für mich etwas heraussticht. Der Rest ist wie üblich, jedoch ohne Linernotes. ++

Charlie Harper & The Urban Dogs (CD) / Captain Oi!
Der Frontmann von den "UK Subs" auf Abwegen. Musikalisch guter Punkrock, der in der Mitte der CD sehr abfällt und es nicht schafft wieder so richtig aus der Versenkung zu kommen. Bin mal gespannt ob da noch mehr Veröffentlichungen kommen ...
Schön und interessant anzusehen sind die Scheiben immer wieder auf´s neue. +++



Ejected – Best of ... (CD) / Captain Oi!
"Ejected" haben mir schon immer gefallen und so gibt es an diesen Liedern nichts auszusetzen. Eigentlich schade, daß das ganze doch einen faden Beigeschmack hat, eigentlich wie bei allen "Best of´s", denn die regulären Scheiben wurden, wie separat die 7´s auch, schon veröffentlicht. Ich würde empfehlen, die normalen zu kaufen, die lohnen auf jeden Fall und da paßt das Drumherum auch. +

Gonads – Oi! ... Back & Barking (CD) / Captain Oi!
Da hat sich der Kapitän wohl in Unkosten gestürzt, denn das hier ist keine wieder-Wiederveröffentlichung, sondern ein neues Album. Mir haben die "Gonads" früher schon immer gefallen, so auch hier zum Großteil, leider fallen bei mir ein Paar unten durch, die drücken das Urteil nur vermindert. Hier wird guter Streetpunk mit der dazugehörigen Härte gespielt, das hätte man von den alten Männern gar nicht gedacht ...
Ein paar Fotos von ihrer US Tour gibt´s noch und ein schnuckeliges Bildchen ... (übrigens hat´er "geile" Tattoos der Gary). ++++

Gorilla – Too much for your ... (LP) / Crazy Love
Eine ungarische Psychokapelle beschert uns hier ihren Einstand. In die 14 Lieder mußte ich mich erst einmal reinhören, denn ihr Gitarrensound ist ein bißchen eigentümlich, danach aber knallt sie sehr gut rein. Es werden auch andere Musikstile miteingebaut, wie etwas Ska und Metalriffs, ist ja auch nicht verwunderlich, wenn der Gitarrist ein "Tankard" T-Shirt anhat, zu einem wahrlich guten Gebräu. Einzig das Jazz Lied am Ende der Platte ist ein bißchen zuviel des Guten, dürfte aber auch nur ein Gag sein, es würde mich aber nicht wundern, wenn die Jungs nicht vorher in die Gunst eines solchen Musikunterichtes gekommen sind, denn vor allem der schon erwähnte Gitarrenhero wirbelt einen die Läufe entgegen, das es eine wahre Pracht ist. An Anspieltips würde ich mal: "Too much ...", "Stag beetle ..." und "Somethings wrong ...", das ich auch auf einer alten "Stray Cats" LP habe, nennen. +++++(1/4).

UK Subs – Huntington Beach (CD) / Captain Oi!
Irgendwie nicht schlecht dieses Album, kann aber nicht genau sagen warum ...
Jedenfalls gibt es hier die komplette LP inklusive 5 Bonustracks (4 Live) und der Stil dürfte eigentlich klar sein ... UK Subs eben. Da gibt´s nicht viel zu sagen. Der Rest ist auch wieder gut. ++++(1/4).

Bombecks – Oi-Rock`n´Roll (LP) / Scumfuck
Kurz nach der 7" auf "Nordland" ist nun die erste LP der Jungs auf Willis Label erschienen. Diese gefällt mir auch nach mehrmaligem Hören besser als die 7" und erinnert mich, nicht nur, daß sie auch aus dem Ostteil unserer Republik kommen, etwas an "El Ray" und diese gefallen mir ja auch recht gut. 11x legen die Jungs in kürzester Spielzeit zurück und hinterlassen einen bleibenen Eindruck. Nettes Coverartwork ist auch hier garantiert. ++++(1/4)

Action Time Vision – Best of ... (CD) / Cherry Red
Scheinbar dreht es sich hier um eine Punkband der ersten Stunde und deren Frontmann, scheint eine sehr große Persönlichkeit in Englands Punkszene zu sein, mir ist aber bis dato weder die Band noch Mark Perry ein Begriff gewesen. Auf diesem Tonträger sind 20 Lieder von ´77-´99 vertreten und es gibt eigentlich nur zwei, die mir wirklich gut gefallen, der Rest ist mir teilweise zu experimentell oder einfach zu langweilig. Wären alle wie "How much longer" oder "You Bastard" wäre es wirklich ein Hammer, aber so kann ich leider von keinem Kaufgrund sprechen. Im Booklet gibt es noch eine ellenlange Story, Details zu den Liedern und eine Auflistung der Veröffentlichungen. Ansonsten gibt es von dieser Seite aus kein Meckern, aber das hilft auch nchts mehr. ++

Retaliator – Order of Chaos (CD) / Pure Impact
Nach ihrem Promo Tape und ihrer 7" nun diese Vollzeit CD, die mit neuem Sänger eingespielt wurde. Der Sound ist, wie auch schon in unserer letzten Ausgabe nachzulesen Oi! mit einem leichtem Metal Touch, der mir hier gut gefällt und auch nicht so aufdringlich wirkt wie anderswo. Bei manchen Liedern kann ich eine Paralelle zu "Exploited" nicht verwähren, bei anderen widerum finde ich diesen Vergleich nicht zutreffend. Als Anspieltips würde ich mal: "Maximum Distotion" oder "Eye for an Eye" nennen.
Der Peter hat sich auch wieder sehr viel Mühe gegeben und so kann sich das Bocklet auch sehen lassen (eigentlich wie immer) und so kann ich nur sagen, daß mich diese Scheibe überzeugt und beweist, das Skinhead in England nicht tot ist. +++++.



The Electric Hellclub – Rocket to Hell (CD) / Eigenprodukt
Es ist nicht zu fassen, da gibt es die letzten Rotzbands, die auf Biegen und Brechen einen Plattenvertrag bekommen, auf der andere Seite sind solche wie eben diese Band aus Franken, welche absolut süper sind und verschmäht werden. Schande über solch Ignoranz ... naja, jedenfalls haben die Jungens hier 9 Lieder auf CD gepresst und das ganze gut aufgemacht um somit der Welt zu zeigen, daß Franken das Land der guten Musik ist. Wenn man die drei Leute so ansieht, darf man auch nicht mehr daran zweifeln, daß es so ist, denn hier werkeln Leute welche schon vorher z.B. bei "Franz Flak", "Hinks" oder den "Teenage Toilets" mitgewirkt haben.
Der Sound geht volle Pratze nach vorne los, die Gitarre brettert, und das Schlagzeug treibt immer nach vorne. Guter Bachgroundchor und vielseitiger Gesang reihen sich ebensogut ein, wie der Punkrock amerikanischer Art und Weise, wie man ihn nicht oft aus deutschen Landen vorgesetzt bekommt. Falls ein D-Punk diese Zeilen lesen sollte, sollte er sich schleunigst diese Scheibe kaufen und drüber nachdenken was Punk ist, und sich auf die Müllkippe legen. Alle anderen sollten erstgenanntes ebenfalls tun und sich dieses Brett zulegen. Probierts mal bei: www.hellclub.de . +++++(1/2)



Ultima Thule – Sörjd och Saknad (7") / DIM Rec.
Ich bin ja eigentlich nicht ganz so der "U.T." Fan, aber manchmal kann ich mir die Musik in ruhigen Stunden, wie es diese nun mal ist, ganz gut rein tun. Diese Scheibe wurde vom Uhl als Lizenzpressung veröffentlicht und kommt in blau mit gelben Farbspritzern auf dem sonst eher tristen schwarzen Vinyl daher. Obendrauf gibt es noch ein schönes Cover und leider kein Beiblatt.
Das Titelstück ist ein schleppendes "Ultima Thule" Lied, das mir sehr gut gefällt. Auf der zweiten Seite dann "En för alla", das einen Zacken schneller und ansonsten typisch für diese Band ist. Als drittes Lied haben sie den "Bad Manners" Klassiker "Skinhead Love affair" übernommen, das am Anfang etwas dünn ankommt, sich dann aber sichtlich steigern kann. Gutes Lied, auch in dieser Version.
Ich bin überrascht und so gibt´s +++++ Pluspunkte.

The Golden Boys – Mädchen & Jungs (7") / Rock Star Rec.
Die zweite Veröffentlichung auf dem neuen Label löste bei mir das blanke entsetzen aus, als ich sie sah, denn das

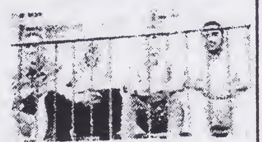
Frontcover sieht entweder so schwul wie ein Album von den "Bee Gees" oder einer Condomverpackung aus. Der Rest ist allerdings in Ordnung, es gibt sogar ein Beiblatt, was ja schon sehr löblich ist.
Als ich dann Randinfos zur Band las, wurde ich doch hellhörig und zugleich gespannt was da kommen würde. Ich wurde bis auf den Titelsong nicht enttäuscht, denn das könnte auch sehr gut von den "Toten Hosen" sein. Der Rest ist besserer deutscher Oi! (Punkrock), mit ebenfalls besseren Texten. Das ganze ist dann auch nicht weiter verwunderlich, so spielen doch hier keine Unbekannten mit. Da könnte noch mehr draus werden, nur bitte keine Lieder wie "Mädchen & Jungs" mehr. Danke und gute Sache. ++++(3/4).

Kampf der Giganten – 1. Runde (7") / Rock Star Rec.
Auf dieser 5 Track EP covern "O.B." und "Tonnensturz" sich mehr oder weniger, das ganze nicht lieblos, sondern teils mit anderem Text und Musik.
Das alles ist auf einer schnieken Bildplatte, die sehr gut rüber kommt und netter Hülle + Beiblatt gepreßt. Auf Seite 1 bringen die Neubrandenburger von "O.B." zwei Lieder, die in ihrem Stil von Tonträgern her bekannt, ganz gut Punkrocken. Diese Band gefällt mir ja recht gut, nur ist stellenweise der Gesang etwas auf der schiefen Bahn, aber ansonsten echt nicht schlecht.
Seite zwei ist dann mit drei Liedern von "Tonnensturz" bestückt, von denen ich sogar eine MLP besitze, die ich mal geschenkt bekommen, mir jedoch nie angehört habe. Ihr Sound kann mich irgenwie nicht begeistern, sowohl das schnelle "Schubladen", als auch der akapella Song "Von den schönen ..." und die "Love Message ..." . Irgendwie nicht der Bringer. Die Platte ist auf 500 Stück limitiert und lohnt sich eigentlich trotzdem, wegen der Picture und den Liedern von "O.B.". ++++

Scurvy – Nothing Personal (7") / Walzwerk
Diese Engländer hatten schon mal ein paar Lieder auf einem "Helen of Oi!" Sampler, die ich leider nicht kenne, und sind jetzt bei "Walzwerk" gelandet. Hier sind 2 Lieder, die so auch auf einem `80iger Jahre Oi! Album sein könnten. Es wird also nichts neues geboten, was ich auch gar nicht will. Ein bißchen erinnern sie mich an "On File", aber das nur am Rande. "Your time will come" ist nach ein paarmal Hören ein richtiger Ohrwurm und der Refrain frißt sich in den grauen Gehirnzellen, fest an die man gar nicht mehr gedacht hat.
Bei "Means and ends" legen sie einen Zacken zu, ohne dabei von überschneller Raserei überholt zu werden.
Das ganze ist eine gute Sache und ich bin mal gespannt, auf die Dinge die da noch auf uns zu kommen. Ein Beipackzettel hat mir noch gefehlt, aber wie es ausieht sind die Jungens ohne Haare und das finde ich nicht verkehrt. ++++(1/2).

Walzwerk – Tape for Catalog (Tape) / Walzwerk
Eine etwas ungewöhnliche Besprechung, aber der Mat hat gemeint, ob ich nicht ein paar Worte darüber verlieren könnte. Naja, das Teil kann man bei "Walzwerk" ordern, um sich einen Überblick über die aktuellen neuen Sachen, die es im Katalog gibt, zu verschaffen. Das ist eigentlich eine gute Idee, bei der die Lieder angespielt werden und der Mat, wie bei einer Radioshow, vorher ein paar Worte darüber verliert. Das hört sich stellenweise sehr lustig an, doch hört am besten mal selbst ...



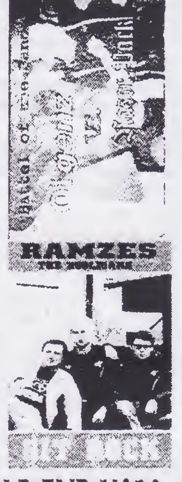


Warriors – The Last Resort (7") / Walzwerk
Nachdem es ja nun endgültig eine Band ist, bescheren uns die teils alten / jungen Leute zwei neue Lieder, die mich nicht 100% begeistern können. Das Titelstück kommt da noch eher ran, denn hier wird ordentlich gepfeffert und in die Gitarre ist scheinbar ein kleiner metallischer Wurm gekrochen.
"Sad Junkie Loser" fehlt rgendwie der letzte Kick und die Würze, denn hier plätschert das Ganze etwas lieblos vorbei. Das ganze ist auch nicht besonders aufgenommen, kommt aber im Gegenzug in guter Hochglanzverpackung. Dafür gibt´s nur +++(1/4) verschlafene Teile.

The Brats / Halunken – Split (Picture LP) / United Kids
Da hat sich der Mecko zwei Kapellen aus seiner näheren Umgebung geangelt und bannt sie zusammen auf diese schnieke Bildplatte. Auf der einen Seite bringen uns die "Halunken" Oi! Sound, ich denke auch das es sich um eine Skinheadkapelle handelt, der mich eigentlich recht begeistern kann. Texte sind meist in Ordnung und die Mucke ist es auch. Bei "Siegerländer Jungs" haben sie allerdings eine Melodie von "Skullhead" geklaut, habe ich jetzt etwas gewonnen? Einen Totalausfall haben sie aber doch zu bieten und das wäre "Die Abenteuer von ..." , gefällt mir echt nicht. Ansonsten besserer deutscher Oi!.
Auf der anderen Seite spielen die Punker von "The Brats" zum Tanze auf. Das ganze ist mehr `82 England Punk mit englischen Texten, der gut gespielt und mit netten Chören etc. durchsetzt ist. Leider ist mir die Stimme ein bißchen zu hoch und zu schrill. "Hurry up" begeistert mich aber zu 100% und ist ein richtiger Hit. Von dieser Scherbe bin ich sehr überrascht. Gute Arbeit +++++.

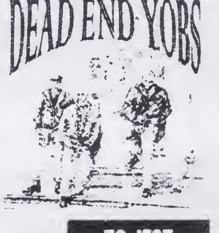
Verlorene Jungs – Du gehörst dazu (Picture-LP) / United Kids
Hatte man schon in der letzten Ausgabe die CD-Besprechung, so gibt es nun wieder schönes Bildmaterial vom Mecko. Musik ist oberster deutscher Oi! mit guten Texten und der kann mich wirklich begeistern.

Ansonsten ist hier noch ein Textblatt dabei und man sollte sich beeilen, wenn man eher auf Vinyl steht. ++++++



Oi!genz vs. Razor Pack – Split (Tape) / Oli & Ela Rec.
Dieses Tape wurde während eines Konzertes in Rottweil mitgeschnitten, an dem ich sogar anwesend war. Anfangen tut das Teil mit den ehemaligen "Bierpöbel" und sie beweisen, daß in dieser Band ein gewaltiges Potential steckt. Es wird vom ersten Lied an mächtig auf die Tube gedrückt und mit viel Power nach vorne gespielt. Das ganze ist übrigens in guter Qualität und die Jungs spielen weniger Fehler, als die nachfolgenden "Oi!genz, die auch mit vielen Coverversionen aufwarten. Es ist sowieso komisch, daß hier nicht mehr Lieder aufgenommen wurden, da noch etwas Platz auf der Casette war. Naja, jedenfalls soll das Teil 10.- DM kosten und da es mit einem farbigen Fotoblatt kommt und dazu noch limitiert ist, sollte man zugreifen.

Ramzes & The Hooligans – Git Rock (Tape) / Carry on Oi!
Aus den alten Ostgebieten (he, he) ist dieses ältere Teil, das mir allerdings erst jetzt in die Finger fällt. Ist man hier ja eher abgeneigt gegenüber der Musik unserer Nachbarn, so muß ich hier mal klar darstellen, daß es sich hier um 1A Oi! Mucke handelt, bei der auch der Gesang, oder besser die Sprache nicht stört. Hier werden geile Melodien dargebracht, bei denen es sich lohnt, ein Ohr zu riskieren, ich war auch sehr überrascht, obwohl ich diese Band damals zweimal Live sah und auch der Sänger ein netter Zeitgenosse ist, jedenfalls hat er sich mal mit dem Super Olaf von den "Stage Bottles" geboxt.
Der Bogdan hat hier auch saubere Arbeit geleistet und so ist auch das Auge zufrieden, nur bei dem einzigen deutschen Titel hat sich ein Fehler eingeschlichen, aber der Egoldt würde auch "Arbait macht frei" schreiben ...





Dead End Yobs – Same (7") / Scumfuck Mucke
Eine junge Kapelle aus Oldenburg meldet sich in Form dieser 7" zu Wort. Im noch nicht ganz ausgereiften deutschen Oi! Sound bringen sie uns 4 Lieder näher, die mir auch besser gefallen, als die meisten der anderen "Scumfuck" Veröffentlichungen, aber es scheint wieder Aufwärts zu gehen. Die Texte behandeln typische Skinheadthemen, tun also auch keinem weh und ich find das auch OK so. Einge gute Ansätze findet man aber auch hier und da und so kann man sagen, man sollte diese Kapelle im Auge behalten. Nur sollten sie bei ihrer Kontaktadresse den Wohnungsbesitzer angeben, da die Post scheinbar Probleme hat die Band zu finden ...





Rezystencia – To jest nasza ... (Tape) / Carry on Oi!
Hierbei handelt es sich wieder um eine professionelle Casette, die insgesamt 16 Lieder beherbergt. Diese polnischen Glatzen tummeln sich ja auch schon einige Zeit in der Musikbranche herum und das merkt man auch am Sound, denn hier wird erstklassiger Skinhead Oi! geboten, dem ich einiges abgewinnen kann. Unteranderem befinden sich auch Coverversionen von "Komintern Sect" und "Indecent Exposure" darunter, wobei sich die eigenen keinesfalls hinter diesen verstecken brauchen, diese haben locker das Zeug international zu bestehen. Teilweise wird auch mit Saxophon gespielt, was dem ganzen einen eigenen Ton verleiht. Also, ich kann diese Casette nur empfehlen und wenn man keine Scheuklappen aufhat dann sollte man schon zu schlagen.

Combat Rock – 100% Punk Rock Compil. I & II (je 1 CD) / Combat Rock
Diese zwei CD´s sind sozusagen eine Vorstellung des französischen Labels und sind auch augenscheinlich auf den deutschen Markt ausgerichtet. Hier wurde von allen bisherigen Veröffentlichungen je ein Lied ausgewählt, was zu einer sehr guten Mischung zusammengewürfelt wurde, denn meist haben sie gute bis sehr gute Sachen veröffentlicht. Das Booklet ist auch sehr informativ und für´s Auge gut gestaltet, denn es wurden alle Plattencover abgedruckt und auf Deutsch eine Erklärung zu ebenjenen geschrieben. Wenn dies auch noch zu einen vernünftigen Preis angeboten wird, kann man von einer gelungenen Präsentation sprechen.

Rabauken – Hey, mein Freund (LP) / United Kids
Darauf hat die Welt gewartet, die neue "Rabauken" ist raus. Gleich vorweg, es hat sich was im textlichen und musikalischen Bereich geändert, nämlich sie sind "erwachsener" geworden. Wer jetzt denkt, daß es nichts für ihn wäre, der liegt falsch, denn es ist immer noch die Band von vor einigen Jahren, nur reifer und deswegen ist es die beste Platte von den Jungs, für mich. Gute Texte, gute Musik, Mitsing-Texte und all das andere ist hier vertreten und sie gefällt, mit jedem Hören besser. Die Gestalltung der Platte ist auch allererste Sahne, denn "goldiges" Vinyl, gutes Cover, aufklappbar, mit vielen Bildern und den Texten. Ich komm aus dem Schwärmen nicht mehr raus. Sehr gute Scheibe.
Die **CD** Version von dieser Scheibe hat der **"Oi Hammer"** herausgebracht. Hierauf gibt es dann auch ein Bonus Lied, welches wohl die sehr noble Aufmachung der LP ersetzen soll, ganz so ist es doch nicht, denn das CD Booklet unterscheidet sich kaum vom anderen und so ist sie dann also genauso gut aufgemacht. Es liegt an euch, welche der beiden das Rennen macht, aber eine ist Pflicht. . . .

Judge Dread – King of Rudeness (CD) / 69 Rec.
Der King des Sexismus Ska, der leider schon seinen Abgang hatte, wird auf dieser Live CD gewürdigt. In sehr guter Qualität werden wirklich die besten Lieder geboten, den meisten dürften diese bekannt sein, aber für mich ist es schon eine lohnenswerte Sache, da ich nichts vom "Judge" hatte und nun eben die besten. Mein Favorit "The Belle of Snodland" ist in Studioversion vertreten und dieses hatte es ja mal auf einen Oi! Sampler geschafft. Das Publikum, übrigens Österreicher, kreischen bei jeder Ansage des "Judge", wahrscheinlich ohne zu wissen, was er überhaupt sagt.
Bei der Aufmachung hätte man noch einiges draufpacken können, so z.B. Angaben zu den Aufnahmen und Bilder, das aber nur am Rande, denn mir gefällt das Teil. Aus, fertig.



Night at the Hop – Sampler (CD) / 69 Rec.
Dies ist auch wieder eine Zusammenstellung, der ich was abgewinnen kann, obwohl ich nicht ganz so bewandert bin in dieser Sparte, aber gerade deswegen ... es sind nämlich welche von den besten Skinhead Reggae Stücken vertreten die es gibt. Für solche Leute wie mich also wie geschaffen, denn das ist ein Sound, den ich mir nur allzuselten antue, dann aber ist mir es so sehr recht. Für Leute die Nighter-Maniacs sind bestimmt uninteressant, aber für den aufgeschlossenen Menschen wie mich schon eher was.



Gift & Galle – Same (7") / Oi! Hammer
Eine gemischte Band (Punk & Skins) beschert uns hier ihr Debut und das erweckt bei mir nicht den gewünschten Freudensprung. Zum einen können mir die ein oder anderen Melodien gefallen, genauso der Aufbau der Texte, aber auf der anderen Seite stoßen mich aber z.B. die Texte ab, die sich hauptsächlich um das selbe leidige Thema drehen, aber andere denken ja das muß sein und die sehr D-Punk mäßig sind. Der Gesang ist auch sehr verzerrt und das kann mich auch nicht überzeugen.
Beim Artwork hat man aber auf keinen Fall einen Fehler gemacht, weil hier alles stimmt: sehr gutes Cover, Beiblatt und auch die Qualität stimmt. Diese Scheibe wird sicherlich seine Käufer finden, aber bei mir geht der Daumen nur bis zu Hüfte hoch.

Hudson Falcons – Desperation & Revolution (CD) / GMM Rec.
Bester Abgeh-Streetpunk, wie er zur Zeit in ist und von Bands wie etwa den "Dropkick Murphys" zelebriert wird. Wie eine Mischung aus denen und vielleicht noch den "Bruisers" hört sich diese Scheibe auch an. Es gibt keinen Ausfall zu verzeichnen und wer "GLC" covert, kann kein schlechter Mensch sein, oder? Das beste Lied ist aber definitiv "Come out ye blacky tans", welches mit Irish Folk Melodie und auch solchen Instrumenten ist. Ich hab ja sowieso eine Schwäche für so einen alten Sound und wenn ich mal wieder eine Band hab, werd ich auch schauen, daß mittelalterliche Melodien miteinfließen, denn Volksmusik aus deutschen Landen, wie es überall praktiziert wird, ist scheiße. Diese Scheibe knallt sehr gut und auch der Rest kann sich sehen lassen.

Gob Cookies – Great White World (LP) / Oi! Hammer
"Oi! Hammers" neuestes Produkt kann man nicht so einfach in diese Schublade drücken, denn hier geht es abwechlungsreicher zu. Spielfreudiger „Ich kann was" Streetpunk, mit der richtigen Abmischung. Ich würde das ganze mal als eine Kreuzung zwischen "Dead Kenedys", "Skrewdriver" und "Bad Religion" nennen, das ist aber nicht allzu ernst zunehemen, da es mich nur Ansatzweise an diese Bands erinnert. Es ist nicht ganz das Album, das ich mir besorgen würde, aber mir gefällt´s schon und es kommt sehr gut, während ich hier den ganzen Scheiß schreibe und ... interessiert das eigentlich irgendeine Sau?
Hört sie euch mal an, denn es ist eine interessante Band, auch wenn sie aus Bayern kommt und englisch singt.



Die Pocken – Beschissene Jahre im Bezirk (7") / Halb 7"
Eine sehr junge Kapelle aus Köln erfreut die Welt mit ihrem ersten Output. Ganz im Gegenteil zu den schon seit 12 Jahren existierenten "Anti-X" spielen die Jungs einen Streetpunk/Oi! den man sich anhören kann, ist zwar schon tausendmal gehörter deutscher Sound, aber besser rübergebracht als so manch andere Kapelle. Leider konnte ich mir die 7" nur einmal anhören, denn meine hängt bei 3 Liedern und das nervt. Mal sehn´ was da noch kommt.
Das Cover ist mit vielen Photos gespickt und dokumentiert den Werdegang der Mitglieder zum "Glatzentum" (?). Ach ja, der Name ist scheiße.



Daddy Memphis & Die Oiberts – Furz (CD) / Scumfuck-Mucke



Der Name ist Programm und auf einem anderen Label konnte diese CD gar nicht erscheinen. Den ein oder anderen dürfte die Band bekannt sein, so haben sie auf dem Arsch-Sampler "Total Panne" schon geträllert. Dieses Liedgut würde ich auch ganz bestimmt nicht käuflich erwerben, obwohl sie eigentlich gar nicht so verkehrt ist. Hier wird geklaut, von verschiedenen Musikstilen und Liedern und das ganze mit mehr oder weniger Sexistischen Texten vertont. Der Grundstein ist aber auf alle Fälle Punk, der stellenweise zu gefallen weiß, besonders bei "Siff Punk", ich sag nur "... du Springmesser Assi". Dazu gibt es noch eine Aufmachung, die sehr gut ist, nur das Beiheft läßt sich schlecht wieder in die Hülle "einschieben". Laßt sie euch am besten schenken und das soll´s gewesen sein.



SOKO Durst – Fünf Kraftma bitte ... (LP) / Scümfück Mücke



Einstmals von der Band selbst auf CD heraus gebracht, hier nun für die Vinyl-Liebhaber. Geboten wird Oi!-Punk mit deutschen Texten, der soweit in Ordnung ist, das ganze liegt irgendwo zwischen "FBI" und alten "Endstufe" Sachen. Es ist zwar kein Überhammer, aber wie gesagt OK. Da fällt mir auch gar nicht mehr dazu ein.
Nun zur Aufmachung und die ist wirklich erste Sahne. Die Scheibe selber ist im weißengesprengelten Vinyl, dazu Cover ist mit vielen Fotos gespickt, welches die gleiche Session mit den gleichen ekelhaften Liebestötern zeigt. Was ist eigentlich mit dem Skingirl, das die Band damals in Plauen unterstützt hat und auch auf der LP trällert? Wäre angebracht gewesen, diese auch oben ohne abzulichten (wusch Nudelholz). Aber naja, war wohl nichts.

Steelcapped Strength – Sign of Evil (CD) / DIM Rec.



Nach etlichen Jahren endlich das Nachfolgealbum der Schweden. Musikalisch ausgereifter und vielseitiger präsentieren sie uns 13 Lieder rund um "National Pride" und sind dabei kräftig gegen Kommunismus. Denkt man an den "Schraubenzieher"-mäßigen Sound des ersten Albums, so trifft es hier nur teilweise zu, denn hier wurden z.B. auch langsamere Töne angeschlagen ("Natonal Pride") und manchmal kommt auch eine Flöte zum Einsatz, was dem Ganzen etwas Folk-mäßiges gibt. Meist geht es aber recht flott zur Sache und das kann voll überzeugen, obwohl das erste etwas kultiger war.
Covermäßig ist es auch erstklassig und dürfte als Konkurenz für den Wanderzirkus, der eine Zeitlang durch Deutschlands Städte zog, gelten. Sehr gut aufgemacht, laßt euch überaschen.



Dr. Martens Beat – Fight for a Change (7") / DIM Rec.



Eine Kapelle aus Spanien, mit Mitgliedern von den "Ruin Bois" präsentiert hier ihr Debut. Die 4 Lieder sind allerbester Oi! und gefallen wirklich hervorragend, jedoch gibt es einen Wehrmutstropfen und zwar ist das der Sänger. Dieser klingt wie ein heißerer Hahn und das paßt mir irgendwie nicht. Wenn sie den Sänger wechseln würden, wär´s ein klarer Hit geworden ...
Aufmachungsmäßig paßt aber alles, und so ist es wahrlich was für´s Auge, denn man bekommt Bilder, die Texte (sehr in Ordnung) und ein gutes Cover davorgeklatscht. Bitte nochmal aufnehmen.

Section 5 – They think it´s all over (LP) / Blind Beggar Rec.

Nun hat es der Wolle doch noch geschafft und hat diese Lizenzpressung der auf "Pure Impact" erschienen CD, herausgebracht. Lest am besten das CD-Review, nur zwei Sachen noch: Das Cover kommt, wie meistens, auf der LP besser. Sie kommt mit Beiblatt und in einer der unsäglichen Plastikunterhose, die ich absolut scheiße finde, denn die Ecken knicken ständig um, das nervt mich schon seit ich Platten kaufe. Nur damals hat´s sowas noch nicht so oft gegeben. Gute Scheibe.

Lager Lads – The Good & The Bad (CD) / Blind Beggar



Einige Leute dürften diese Band schon von einigen 7"´s her kennen, hier wurde das bisherige Schaffen auf eine CD gebannt. Das beinhaltet die 7"´s, Split´s, Compilations und Demo-Tapes und bringt es somit auf 28 Lieder, zwar manche doppelt, aber immerhin. Hier wird rauher Ami Oi! gespielt, der manchmal Mittelmaß erreicht, aber auch seine Höhen aufzeigt, so z.B. bei "True Grit oder "Due Respect". Textlich geht es patriotisch, Stolz und trinkfest zur Sache, was ich persönlich gut finde. Ansonsten kann man dies alles im Booklet nachlesen, das sehr gut gestaltet ist und nebenbei auch noch Fotos bietet. Also, wer die EP´s etc. hat, kann nichts falsch machen und wer nicht, kann schon mal ein Ohr riskieren.

Stomper 98 – Stomping Harmonists (CD) / DSS Rec.
Das erste Volle-Album der Göttinger Band, das nahtlos an die schon gute 7" anschließt. Der gewohnte Stil aus einer Mischung aus Oi! und Ska, der mit Saxophon unterlegt ist, wurde nochmals verfeinert und gefällt sehr gut. Der deutsche Oi! erlebt ja zur Zeit einen Aufschwung, was die Qualität betrifft und da spielen "Stomper 98" auf alle Fälle ganz oben mit. Textlich geht es meist um´s trinken, Hippies, Gewalt, Skins etc., das alles kann man aber sehr gut hören und ist nicht platt. Die sehr schöne Gestalltung tut ihr übriges, mit 8-seitigem Booklet, Fotos, Texten etc., nur das Cover find ich nicht sehr gelungen.
Ich find´s empfehlenswert und man sollte schon mal mehr als nur ein Ohr riskieren.



Volxsturm/Maul Halten – Split (10") / Streetmusic
Aud diese Scheibe war ich ja gespannt, da mir die regulären LP´s von beiden Bands sehr gut gefielen. Na, schaun wir mal. "Maul Halten" aus Berlin fegen wieder mit ihrem harten, sehr düsterem Oi! 4x los, genauso wie auf der LP. Auf dieser hat es mir zwar einen Zacken besser gefallen, aber es kann mich doch noch recht gut ansprechen, besonders bei "Sex, Gewalt & Gutelaune", das etwas lustiger ist als die anderen. Der Sänger schaut aber jetzt aus, als wenn er aus einer Bergstammpsychiatrie ausgebrochen wäre, gewollt oder ungewollt, sei mal dahin gestellt.
Auf dert anderen Seite befinden sich "Volxsturm", die nochmal im Gegensatz zur letzten LP, einen drauf legen konnten. Mit ebenfalls 4 Liedern, die noch mehr Verspieltheit und Können aufweisen, wissen sie mir sehr zu gefallen. "Was Freiheit heißt" ist hier klar der Anspieltip.
Aufgemacht ist sie wieder recht schön und so gibt es farbiges Vinyl, sehr gutes Cover und ein Beiheft, mit Bildern, Texten und Schnick Schnack.



We stick together – Templars & Stomper 98 (7") / DSS Rec.
Split-Sachen sind ja voll in und diese kann sich auch hören. Jeweils 2 Lieder werden den geneigten Hörer geboten, von "Templars" sind dies "F.T.W." und "N.Y.P.D.", welche im typischen Stil, aber etwas schwächer als die meisten anderen Lieder dieser Band sind. Von den Deutschen bekommt man "Skinhead" und "Päderast" zu hören, für letzteres mußten die guten alten "Combat 84" herhalten und es klingt gut.
Seht gute Aufmachung gibt es in jeder Hinsicht, denn eine schöne Zeichnung, Gestalltung und ein farbiges Beiblatt, mit Texten usw. gibt es für die Augen und die hören bekanntlich mit. Genehmes Teil.



Damage done by Worms – Tonight (LP) / Streetmusic
Der Ralf hat hier die Lizenzpressung von dieser Scheibe sich gesichert und so die LP Version der Berliner Psychos rausgebracht. Es ist ja nun nicht die erste Veröffentlichung der drei Jungs, aber da ich keine der anderen kenne fällt es mir etwas schwer parallelen zu ziehen, aber ich hab mir sagen lassen, daß sie ganz gut sein sollen. Das kann ich hier auch bestädigen, obwohl es kein Hammer ist, aber man kann sie sehr gut hören und das tue ich auch schon zum 5.x hintereinander. Es geht abwechlungsreich zur Sache und es werden auch mal artverwandte Musikstile, wie Country und eher klassischer Rockabilly verarbeitet. 12 Lieder sind´s dann geworden welche man ruhig antesten kann, denn ich würde sagen, daß sie zum oberen Drittel deutscher Psychobands gehören.
Die LP selber ist im schlichten alten Stil (vorne) gehalten, wobei die Rückseite doch etwas mehr zu bieten hat, was aber noch fehlt, waäre ein Textblatt. Ach ja, das Vinyl ist in gelb und bestimmt limitiert.



Soul Boys – Fuck you ... we are the Boys (7") / DSS Rec.
Aus Deutschlands Norden, besser gesagt aus Hamburg beschert uns der Michael eine relativ neue Band, weil der Bassist einigen schon von "La Cray" bekannt sein dürfte, die schon recht anspruchsvollen Street Oi! spielen, der mich vom Gesang her teilweise an den guten alten Ian erinnert, besser gesagt nicht nur der Gesang ... und es geht auch Stilmäßig ähnlich zur Sache. 5 sehr gute Lieder, die zum mitschunkeln anregen und Lust auf mehr machen, besonders "Fun & Glory" und "Frog Stomp" können mich überzeugen. Gesungen wird in englisch, doch leider kann man die textlichen Ergüsse nicht nachlesen, da auf dem Beiblatt, das sehr schön aufgemacht ist, derartiges nicht ist. Die Hülle ist auch hübsch, jedoch muß ich doch einen bedeutenden Minuspunkt aussprechen, denn da es sich um eine gemischte Band handelt, muß nicht einer der Glatzköpfigen nicht gleich ein FC St. Pauli T-Hemd anhaben, oder? Dieser Verein zählt für mich mit den Bayern aus München zu den alleruntersten, wo wir mal wieder beim Fußballgetöne wären ...



Lousy – Bullet on the Rocks (7") / Bandworm Rec.



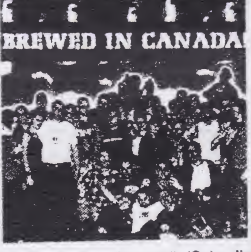
4 Leute aus Chemnitz präsentieren hier ihr Debutwerk in Form dieser 7". Es sind 4 Lieder geworden, die man als "Wretched Ones"-mäßigen Steretpunk mit einem klitzekleinen Schuß amerikanischen HC betitelten könnte und das trifft es für mich auch ganz gut, denn sie hören sich gar nicht deutsch an. Druckvoll gespielt, außer vielleicht bei "Beelzebub", da ist auch das Soli irgendwie allein gelassen, sind sie Live bestimmt ein Hammer, wenn ihre anderen Lieder auch so knallen. Als Anspieltip würde ich mal "Generation of Soldiers" nennen. Cover ist auch wunderbar aufgemacht und ein Textblatt gibt es obendrauf. Ich bin gespannt was da noch kommt, ein guter Anfang ist gemacht.

Ruhestörunk – Rhythmus des Nordens (7") / Bandworm Rec.

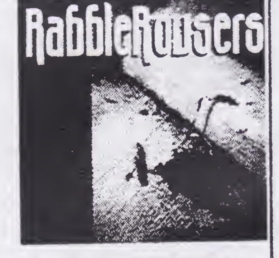


Ganz so schlimm, wie der Name andeutet ist es glücklicher Weise dann doch nicht, denn man kann schön einige genehme Dinge ausmachen. Doch erstmal von vorne. Hierbei handelt es sich um eine junge gemischte (?) Band aus Rostock, die uns auf ihrer ersten EP 5 Lieder im holprigen Oi! Sound á la "Punkroiber" etc. bescheren. Wie bei ebengenannten sind auch massig Mitsing-Refrains dabei und auch sonst würde ich es mal als Party-Live-Musik bezeichnen. In "Du alte Stadt" wird, denke ich, über ihre Heimatstadt gesungen, die im letzten Krieg wie alle Großstädte arg mitgenommen wurde und so auch ihre Verbundenheit mit der Heimat zeigen und somit eine gute Sache ist. Das Frontbild ist zwar scheiße, jedoch kann der Rest netter Weise überzeugen, denn die Texte und ein bißchen mehr kann man auf einem Beiblatt ruhig nachlesen.
Das ganze ist eine Scheibe, die ich mir in Zukunft nur bedingt anhören werde, aber gewisse Reize sind vorhanden. P.S. der Schlagzeuger sollte versuchen, besser den Takt zu halten.

Brewed in Canada – Sampler (CD) / Blind Beggar Rec.



Ein Sammelserum von meist neuren Bands aus Canada, wird uns auf dieser Scheibe präsentiert. Anfangen tut das ganze mit der einzigen gemischten Band, die den Namen "Blatherskites" trägt, ihre zwei Oi! Lieder stecken irgendwie noch in den Anfangsschuhen würde ich sagen und dadurch Durchschnitt, also nichts aufregendes. Von ganz anderen Kaliber sind da die "Hammerboiz", die (leider) auch nur zwei Lieder, dafür aber sehr gut rüberbringen. Absolut geil und ich bin gespannt was da noch kommt, ich besorg mir das auf alle Fälle. "The New Breed" klingen mit ihren 3 Liedern, etwas wie die "Bruisers" zu ihren Demo Zeiten, besonders bei "Lies in Print". Sehr positiv fallen auch die "Subway Thugs" auf, einfacher Oi!, der aber überzeugen kann. Die nächsten sind altbekannte und diese haben ja schon eine 7" bei "Blind Beggar" rausgebracht, die Rede ist von den "Rabblerousers", die auf nur noch drei Mann geschrumpft sind. "KKK Klansman" ist ja auch schon auf ihrer neuen CD mit drauf. Den Abschluß machen dann "King Size Braces" (3x), die ebenfalls einfachen, aber standfesten Oi! machen, aber doch eher unspektakulär sind, und bei "Skinhead" einen kleinen Höhepunkt findet.
Das Booklet ist gut aufgemacht, mit Bildern, Texten etc. und einer Widmung für den kleinen Robin. Ein Sampler, der kein Muß ist, aber neuen Bands eine Chance gibt.



Rabblerousers – Street Justice (CD) / Blind Beggar Rec.

Hier die erste Voll-CD der Canadier. Gleich vorweg, sie haut mich nicht vom Hocker. Einfach gespielter Oi!, wie man ihn schon von ihrer EP her kennt. Manche der 12 Lieder, wie etwa "Mon days", können zwar gefallen, aber meistens plätschern sie nur so dahin. Das Booklet ist mit Texten etc. bestückt, kann aber auch nix mehr rausreißen. Nur Durchschnitt.

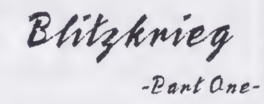
On File – Another Day in Paradise (MCD) / Screwed Up Rec.



Ja, darauf hab ich gewartet. Meine Lieblingsschotten machen in neuer Besetzung da weiter, wo sie mit ihrer ersten CD aufgehört haben. Back to the 80´s – Oi! Sound, der auch Live so rüberkommt wie er sein mu ß. 4 Lieder sind auf dieser MCD, die sich Textmäßig um Alltagsdinge eines Skinheads drehen und die auf alle Fälle Mitsingtauglich sind und auf jeder Party Stimmung bringen. "Housing Scheme Warrior" dürfte jedem, der die erste CD schon mal gehört bekannt sein, da es sich hier um das Anfangsgedicht, nur in vertonter Form handelt. Als Anspieltip würde ich mal "Tradition not Trend" nennen.
Das Titelbild ist in der Form von dem Aufkleber, der teilweise dem letzten "Tollschock"-beilage gehalten, sprich Stiefel mit Schottenfahne. Dazu gibt es noch die Texte und Bilder. Ich würde mal eine unbedingte Kaufempfehlung für jeden ausspréchen, der auf vernüftigen Oi! steht.

Barkers Dozen – Vorab CD zur 7" bei Srewed Up Rec.
Der Udo hat mir die CD in die Hand gedrückt um mal Vorab was zu der in den nächsten Wochen erscheinenden 3 Track 7" der Schotten zu sagen. Also, hier sind 5 Lieder, von denen aber nur drei (voraussichtlich: "Pick a Victim", "Fire Arms Offenders" & "Ripe for Violence") auf der 7" vertreten sein werden. Der Sound ist sehr druckvoll und auch die Stimme und Chöre werden gut eingesetzt, insgesamt gesehen könnte man es etwas mit "Braindance" zu ihren guten Zeiten, siehe erste 7"'s & MLP, vergleichen. An Eigenständigkeit mangelt es allerdings "Bakers Dozen" nicht, denn sie Brettern in gutem Soundgewand und einwandfreien Spiel, inklusive Solis, alles weg. Wenn da noch mehr in die Richtung kommt, geht mächtig die Post ab!

Blitzkrieg – Part One (LP) / Bandworm Rec.
Aus dem kriegsgeschüttelten Serbien kommt diese Band mit dem nicht ganz zutreffenden Namen. Es scheint mir als gäbe es sie schon einige Zeit, was das spielerische Können auch noch unterstreicht, denn hier wird sehr guter Punkrock mit viel Melodie und Stimmung vorgetragen, der meist auch in Landessprache vorgetragen wird und ich finde, daß die sehr gut dazu paßt, genau das wird aber auch der Grund sein, daß diese Platte nicht die Aufmerksamkeit bekommt, die sie verdient. Die Lieder sind schon 1996 aufgenommen, aber ich hoffe noch mehr von der Band aus Novi Sad, aus der Stadt kamen ja schon desöfteren sehr gute Gruppen, zu hören.
Zum Plattencover gibt es noch ein Textblatt, bei dem auf der Rückseite noch Platz für mehr gewsen wäre. Testet die Scheibe ruhig an, wenn ihr keine Sprachhemmungen habt...





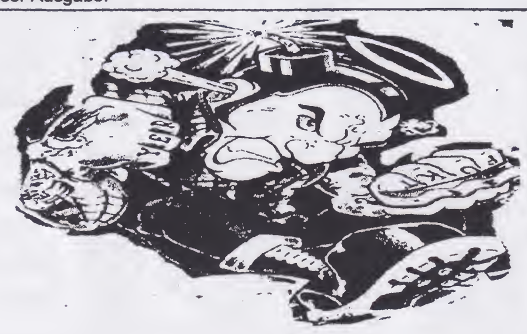
Sex, Sex, Sex / Spurn – Split EP (7") / Stuhlgang Rec.
Die Scheibe hat mir der Udo von "Screwed Up Rec." in die Hand gedrückt um sie zu besprechen. Nun gut, das ganze hat der Frank aus Würzburg rausgebracht und auf der unvermeidlichen A-Seite finden sich die Schweden von "Sex, Sex, Sex", die mit 3 Liedern einen Scumpunk allererster Güte hinzaubern, wild nach vorne gespielt und mit der nötigen Portion Dampf, nicht immer was für mich aber OK. Die B-Seite hingegen löst bei mir Stuhlgangprobleme aus, denn hier wird übelster Industrial-Death-wasweis-ichwas gespielt, achade das das hier aus Franken kommt, ne, das ist nichts für mich.
Layoutmäßig ist es wirklich astrein und so sollten die Sachen aussehen. Kein muß, wegen 3 "paßt scho Liedern" !



Runnin Riot – Reclaim the Streets (LP) / Rejected Rec.
Eine mir bis dato unbekannte Skinhead-Band aus Belfast, die hier Debut präsentieren. 12 x typischer UK Oi! mit den üblichen Texten, der mich voll überzeugt, weil er sich gut hören läßt und es darüber hinaus Spaß macht beim zuhören! Wer vorher reinhören will sollte dies auf alle Fälle bei "Divide & Conquer" oder "Alcoholic Heros" tun. Der Rest der Lieder steht in keinster Weise nach und ich denke, daß die Band auch Live abräumen dürfte, jedenfalls kommt dies beim letzten Lied, einer Coverversion von "Chaos" der "4 Skins" so rüber. Aus Seite A wird auch "Oppressed" mit "Work Together" gehuldigt und bei "Johnny Reggae" dürfte es sich um den Skinhead-Reggae Klassiker im Oi!-Sound handeln.
Ein nettes Cover gibt es obendrein, ich sag nur "Runnin Riot", leider fehlt ein Textblatt, aber auch so eine gute Scheibe.



Anti-X – Inkubation & Legislative (7") / Halb 7
Oh Heidentum ... was ist denn das? Scheiß D-Punk der verfickten Schublade, die ich nicht leiden kann. So scheiße wie die Typen/in ist auch die Musik. Ostnostalgiker schlagen vielleicht zu, andere sollten es auch, aber in einer anderen Form. Schlechteste Platte dieser Ausgabe.





Wulf & Lohr GbR

Große Burgstraße 40
23552 Lübeck

phon: 0451-7084680
fax: 0451-7084682

net: www.BigCastle.de

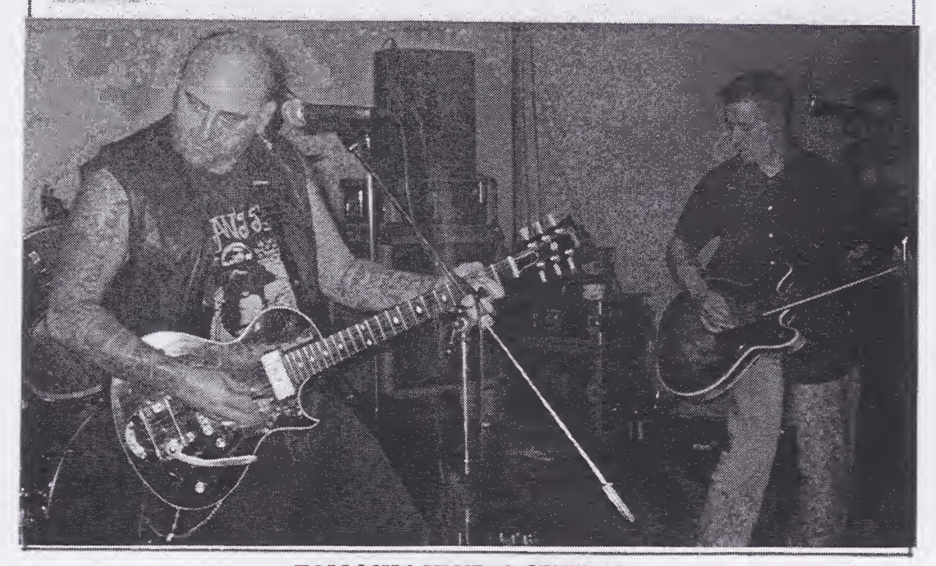
MERC
FRED PERRY
LONSDALE LONDON
Ben Sherman
Dr. Martens AirWair
Hooligan STREETWEAR
MAGNUM HI-TEC
Pit Bull WEST COAST
BORAS
Buster
CONCORD MIL-SPEC GARMENTS
Sheffield RANGER

Kostenlosen Versandkatalog anfordern!
(Ab Mitte/Ende März draußen)



Nun will ich mal einer Band Aufmersamkeit schenken, die den meisten mindestens vom Namen her ein Begriff sein sollte, die "Meteors". Dies ist die Bandstory der Psychobilly Band überhaupt, aber ich denke, daß ich nur einen groben Überblick schaffen kann, da das Ganze schon im späten Jahre 1978 anfängt. Nachdem P.P. Fenech in ein paar Rockabilly Bands Gitarre gespielt hat, tat er sich mit Nigel Lewis zusammen, der vorher bei den "Southern Boys" den Bass gezupft hatte. Zur gleichen Zeit kam auch ihr Manager in´s Licht und weitere 3 Leute versuchten sich in Paul´s Haus unter derm Namen "Rock Therapy" einen eigenen wilden Rockabilly Sound anzueignen, was anfänglich nicht so recht gelang. Nach einigem hin und her verließen die restlichen Mitglieder die Band und so waren nur noch Paul, Nigel und ihr Manager übrig. Mit neuen Leuten machten sie dann unter dem Namen "Raw Deal" weiter und spielten am Anfang Coverversionen, aber nach einiger Zeit fingen sie dann an eigene Lieder zu fabrizieren. Bei einem der letzten "Raw Deal" Konzerten, als Nigel bei seinem Lieblingslied "Love Me" seinen Double Bass malträtierte und auf der Bühne rumtobte. Fenech machte mit und sie brachten das Lied zu Ende. Nach diesem Ereigniss beschlossen die zwei, ihren Sound wilder zu machen und eine Stufe höher zu gehen. Den anderen zwei Bandmitgliedern war das zu viel, denn sie wollten lieber den normalen Rockabilly spielen und verließen daraufhin die Band. Aus dieser Zeit schafften es 3 Lieder auf den Sampler "Home Grown Rockabilly".
Nach einiger Zeit fanden unsere Helden dann in dem Punk Mark Robertson einen Schlagzeuger, der mit seinem kraftvollen spile die zwei voll überzeugte und genau das war, was sie suchten. Genau die zwei Kräfte kamen zusammen: wilder Rockabilly & kraftvoller Punk.
Die "Meteors" waren geboren, Paul und Nigel stellten ein neues Programm zusammen, das mehr Eigenkompositionen beinhaltete und teilten sich den Gesang, bei ihren eigenen Kompositionen. Der neue Sound fand sich wieder in ihren neuen Liedern wie z.B. "Earwings of my Brain" (N), "Attack of Zorchman" (N), "Go Away" (P), oder "Crazy Love" (P), die die ersten Psychobilly Klassiker wurden.
Die "Meteors" Texte waren von anderen Themen als das übliche Geschwafel geprägt und so wurde über Horror und Si-Fi gesungen. Fenech wurde von: Michael Myers, Charles Manson oder dem Typen, der John Lennon erschossen hatte inspiriert, Nigel von Filmen wie "Island of lost Souls" oder etwa "Evil Dead". Für die typischen Teddyboys war der neue Sound nichts und so spielten die "Meteors" in neuen Hallen, wo das Publikum den neuen Sound besser aufnahm und das brachte ihnen eine treue Gefolgschaft ein. 1981 wurde ein kleines Video gedreht in dem Satan versucht die Welt zu retten und alles schiefgeht und die "Meteors", Maniac Rockers from Hell, zur Erde sendet. Nachdem sie das Video gedreht hatten, kam mit "Ace Rec." ein Deal zustande und sie nahmen den Soundtrack zum Film "Meteors Madness" auf einer 4 Track 7" EP auf, die man als erste schte "Meteors" Scheibe bezeichnen kann.
Die "Meteors" waren nun bekannt und sie spielten im "Marquee", das innerhalb von 35 Minuten ausverkauft war, vor Rockabillys, Skinheads, Punks und normalen Leuten. Psychobilly war als neues Movement geboren. Das wilde Tanzen wurde von einigen Mißverstanden und so ließen manche Veranstallter die Band nicht auftreten,

da ihnen das Ganze zu gewalttätig war.
Dann kam eine zweite 7" bei "Chiswick Rec." raus, die in ein paar Tagen ausverkauft war, der Deal mit "Chiswick" lief gleichzeitig mit dem von "Ace Rec." und so dauerte es 8 Monate ehe die EP nochmals aufgelegt werden konnte, diesmal bei "Ace Rec.".
Die Band ging mit "Cramps" und "Screaming Lord Sutch" auf Tour und zu diesem Zweck nahmen "Meteors" und "S.L.S." eine Split LP auf um diese dann zu promoten, aber das Album kam zu spät heraus. Zu dieser Zeit trat dann das Label "Island Rec." auf den Plan und offerierte der Band einen guten Deal, der den "Meteors" entsprach und so fanden sie sich in kürzester Zeit im Studio, um ihr Debut Album "In Heaven" einzuspielen, das bei "Lost Soul Rec." erschien. Von diesem Album wurde eine Single ausgekoppelt, die zwei A-Seiten hatte und auf der dann "The Crazed/ "Attack of the Zorchman" beinhaltet war, Paul und Nigel teilten sich auch hier die Leadvocals.
In dieser guten Zeit, kam dann ein erster Wehrmutstropfen, Drummer Mark stieg aus und der Typ von "Island Rec." war geschockt. Ersatz war zwar in Woodie Taylor schnell gefunden, aber die Zusammenarbeit mit dem Label wurde schlechter. Die "Meteors gingen schließlich zurück in´s Studio um ihr zweites Album einzuspielen und dies sollte auch ihre letzte Session zusammen sein. Der Manager und Freund von Nigel Nick Garrard stieg aus, weil Paul´s und Nigel´s musikalischen Wege zu weit auseinandergingen. Woodie blieb bei Paul und diese beiden hielten die Fahne aufrecht und Nigel gründete eine neu Kapelle. Als die Neuigkeit die Runde machte, daß Nigel ausgestiegen war, dämpfte dies etwas die Popularität der "Meteors".
Mit Mick White fanden sie einen neuen Mitstreiter, aber dieser ersetzte den Double Bass gegen einen E-Bass und für Nigel´s Gesangsparts wurde Russell Jones verpflichtet. Zu dieser Zeit kamen dann viele neue Leute auf die Band und die Band wurde für neue Konzerte gebucht. Die Masse die ihnen folgte nannte sich schließlich selbst Psychobillys und kreirte ihren eigenen Look.
In dieser Besetzung nahmen sie dann die 7" "Mutant Rock/The Hills have Eyes" auf, die sogar in die Charts kam und danach kam nochmal eine 7", diesmal mit 3 Liedern („Johnny Remember me), die in die UK Charts auf Platz Nr. 66 stieg. Nach diesen Veröffentlichungen stiegen wieder Leute aus und 3 der ex-Bandmembers, Nigel, Woodie und Mark Robertson gründeten ihre eigene Band, namens "The Escalators".
Ein Jahr nach einem Live-Album, kam 1984 die dritte Studio LP "Wreckin´ Crew" auf ihrem eigenen Label "Mad Pig Rec." heraus, daß aber Paul nicht so recht gefällt. Er sagte dazu: "It has some brillant songs like "Blue Sunshine" and "I don´t worry about it", but they were all fucked up in the production". Von diesem Zeitpunkt an produzierte er seine Ver-



öffentlichungen selbst.
Nach ettlichen Line-up wechseln veröffentlichten sie ihr bestes Album zu diesem Zeitpunkt, mit dieser Bestzung: Paul Fenech an der Gitarre und ab hier auch die gesamten Lead Vocals, Ian "Spider" Cubitt am Schlagzeug und The Spectre am Bass, aber diese Person war Fenech selbst. Aus diesem Album wurden die zwei 7"´s "I´m just a Dog" (best verkaufte 7" zur Zeit) und "Fire Fire" ausgekoppelt.
Kurzzeitig kam Neville Hunt an dem Bass, hielt es aber nicht lange mit Paul aus und so spielte er auf dem nächsten Album "Monkey´s Breath" wieder alleine den Bass ein. In dieser Zeit veröffentlichte "Dojo Rec." eine unoffizielle LP "The Curse of the Mutants" mit Tapeaufnahmen, aber es erschienen auch noch weitere unoffizielle Live Scheiben.
1986 wechselten "Meteors" zu "Anagram Rec." und veröffentlichten eine von den ersten Scheiben dieses Labels, nämlich "Sewertime Blues" und zusätzlich die zwei 7"´s "Surf City" & Sewertime Blues". Wiederum ein Jahr später war die Band wieder in ihrer Höchstform, obwohl die Mitglieder wieder wechselten und es scheint, daß bei jeder Veröffentlichung eine andere Bestzung spielt und nur Fenech dabei bleibt, und legten mit "Don´t touch the bang bang Fruit" los. Wie immer erschienen zwei Singles, der Titeltrack und ein sehr gutes "Stranglers" Cover "Go Buddy Go".
Irgendwann stieß Lee Brown von den "Pharaos" zu Fenech, ihn hielt es etwas länger in der Band und mit ihm wurde eine weitere Coverversion, die einigen sicherlich von den "Ramones" her bekannt sein dürfte, es handelte sich um "Somebody put something in my drink". Das Lied erschien mit alten Songs, die neu aufgenommen werden mußten, weil die Rechte bei den alten Labels lagen, auf der Best of ... "Only the Meteors are Pure Psychobilly" LP. Das ganze war 1988 und bereits 1989 kam das nächste Teil in Form der "The Mutant Monkey and the Surfers from Zorch" und etwas später das letzte Album für "Anagram Rec." "Undead, Unfriendly and Unstoppable".
Im selben Jahr kam auch noch die "Teenagers from outer Space", mit ein paar Liedern, die ursprünglich auf das zweite Release der Band kommen sollten und demnach noch im alten Line-up aufgenommen wurden. Dieses Album zeigte musikalische Veränderungen im "Meteors" Stil, der etwas heavyer wurde. In den Jahren von ´91-´94 veröffentlichten sie 3 Alben und einige 7"´s auf ihrem neuen Label "Sonovabitch Rec.", das ein Unterlabel vom niederländischen "Count Orlok" Label ist. Diese drei LP´s "Madman Roll", "Demonopoly" & "No Surrender" wurden in Fenechs eigenem Studio "In Heaven" Studio aufgenommen, das in einer kleinen alten Kirche zu finden ist und nicht nur den "Meteors" für ihre Aufnahmen diente, sondern auch zunehmend andere Bands nützten diese Einrichtung um Sachen aufzunehmen. Fenech widmete sich auch neueren Bands und erweiterte seine Aktivitäten und produzierte auch andere Bands und nicht nur aus dem Rolligen Sektor, sondern z.B. hat er auch eine 10" von den englischen Oi! Heroen "The Crack" produziert.



Die "Meteors" befriedigten Fenech aber keineswegs und so startete er eine Solo Karriere anfang der 90er. Unter seinem eigenen Namen nahm er mit Hilfe von verschiedenen Gastmusikern "The Rockin´Dead" (´92) und "Daddy´s Hammer" (´95), "The Disease" (´98) und auf diesen ist stellenweise auch wieder Slapbass vertreten, irgendwann erschien noch ein drittes Album unter diesem Namen.
1995 belebte Fenech seine alte Band "Raw Deal", um seine mehr Rockabilly-mäßigen Lieder unter einem Hut zu bringen, unter diesem Namen hat er bisher Alben aufge-

nommen. Um das ganze Spektrum zu vervollständigen nahm er auch noch "Meteors" Style Instrumentale auf der "The Surfin Dead auf.
Das letzte "Meteors" Line up ist nun P.Paul Fenech (Gitarre, Gesang), Wolfgang Hordemann (Schlagzeug) und Shaun Berry (Bass), zusammen spielten sie die hervorragende "Bastards Son of a Rock´n`Roll Devil) auf.
Die "Meteors" inspirierten viele Bands und tun dies immer noch, mit ihrer Energie, die sie in ihrer langen Karriere nie verloren und das beweist auch ihre Anhängerschaft. Das verhalf ihnen auch, als ein Filmregiseur die wildeste Band für einen Major Hollywood Film suchte, irgenwann kam er zu den "Meteors" und diese wurden dann bei einem Auftritt, bei einer limitierten Zuschauerzahl von 150 Leuten in der "Brixton Academy" gefilmt und zwei der Songs erscheinen in diesem Film.
So, das soll´s gewesen sein und ich hoffe es war einigermasen interessant, auch für Leute die nicht so sehr in dieser Musikrichtung unterwegs sind, ich denke zwar nicht, daß ich alles mit drin habe, aber das dürfte eh schwer sein, wenn man bedenkt wie lange es diese Band schon gibt. Vielleicht hört sich der eine oder andere mal eine Scheibe von den "Meteors" mal an (wenn es die noch gibt), denn bereuen tut ihr es nicht! Only the Meteors are pure Psychobilly!

MICK WALL SOUNDS April 18, 1981

IT WAS absolute madness outside and inside the steamy, God-forsaken portals of the Marquee the night I first saw the Meteors.

Outside the crush of bodies around the doors was so ridiculous it cost me ten minutes of breathless elbow-jabbing, arm-jerking and back-shoving in order to rob the punters of the two guest tickets I had reserved.

Boy, you should have seen the looks I got when the bouncers whisked me inside, leaving behind a lot of disappointed, pissed-off fans with long faces and empty hands. No tickets? No tickets? Sold out! The threats and curses must have rained down onthe Marquee all night and forever there after, that night . . .

Inside, the scenes were just as emotionally raw-edged, only the energy was, thankfully, shunted and buffeted along in the opposite direction;

The atmosphee was electrically charged by the time the Meteors came on stage; songs like 'Voodoo Rhythm' had the kids at the rear end of the club jiving on the wall benches.

'My Daddy Is A Vampire' had singer/guitarist P. Paul Fenech drinking real chicken's blood from a glass and spurting it out over the throng of bobbing heads around the front of the stage, at the same time serenading the skeleton the band keep on stage with them for company.

'Maniac Rockers From Hell' sees a horde of rockabilly crazies swan-diving head-first from the stage into the crowd.



Party bei Höchstadt zu übernehmen, auf der aber nicht viel los war. Irgenwann fuhren wir direkt nach Höchstadt und ich Doofkopf blieb als einziger im Auto liegen und frohr mir für die restliche Nacht die Zehen ein. Fazit: Heftig aber genial! Übrigens das Konzert war gut besucht aber nicht überrannt und Konzerte im Winter ziehen kein Ungeziefer in Form von sogenannten Menschen an.
Am 26. Februar machten wir uns zu fünft auf nach Belgien um die glorreichen "Condemned 84" nochmal zu Gesicht zu bekommen. Um 8.00 wurde ich von meinem bescheidenen Heim abgeholt um dann Richtung Nürnberg zu brettern, den Fisch aufzulesen, danach zurück nach Würzburg, auf den Rest gewartet und das Fahrzeug gewechseln. Dann ging die Reise los aber kurz vor Aschaffenburg stellte man fest, daß die Mühle die Fahrt nicht übersteht und so besorgten wir uns in Frankfurt einen Leihwagen, mit dem es sich recht fix nach Belgien bewegen ließ. Irgendwann angekommen und gleich in´s Donk geschneit, um dann erstmal in den obligatorischen Gesprächen zu versumpfen, dadurch sah ich von den Plattenständen aus "Les Vilains" wegen denen ich unter anderem auch den Weg beschreitete. Ihr Auftritt hat sich zum letzen mal gesteigert und ich muß sagen sie gefallen wirklich hervorragend. Coverversionen gab es unter anderem von "Bunker 84" etc. Sehr gute Band. "Off Side" haben wir also verpaßt und so kamen "Headcase", die ich auch schon ein paar mal gesehen habe, mich aber nie richtig Live überzeugen konnten, so auch diesesmal. Auf Platte sind sie recht gut, aber schon beim ersten Lied einen harten Verspieler abzuliefern steigert nicht die Aufmerksamkeit. Eine alte Kapelle sollte nun folgen: "Vicious Rumours". Sehr gepannt lauschte man der Musik die gut war, aber der Rest konnte nicht begeistern, das war nicht so der Bringer, auch sahen die Leute komisch aus, was ebenfalls nicht die Aufmerksamkeit aufleben ließ. Der Trost darüber kam dann in Form der alten Herren von "Condemned 84", welche einen besseren Auftritt, als in Coswig hinlegten. Da wurde ich natürlich auch wieder auf den Plan gerufen und so verausgabte ich mich mal wieder in großen und harten Pogoeinlagen, gut heftig, jedoch ohne Streß. Die Leistung der Band wurde durch eine super Stimmung honoriert und so war es ein sehr gutes Konzert, welches nicht mit dem in Deutschland zu vergleichen war (meiner Meinung nach). Der Abend wurde im Kastellein Pub ausgeklinkt, nur noch zu zweit, in dem wir diesmal aber auch nicht allzu alt wurden, denn die Strapazen, der letzten Arbeitswochen machten sich bei mir sehr schnell bemerkbar uns so ging es nach kurzem Schlaf im Mietauto wieder Richtung Heimat. Belgien wir kommen wieder.



On File Live in Belgien

KONZERTDATEN

So Leute, da sich alles um Konzerte dreht und man Bands auf solchen unterstützen sollte, habe ich mal ein paar zusammen gesucht. Das ganze ist wie immer ohne Gewähr!

Satanic Stomp
31 März + 1.4.: Gütersloh, Die Weberei: Guana Batz, Long Tall Texans, Batmobile, Space Cadettes, Tall Boys, Nekromantix, The Maniacs, Celicates, Hell Maniacs, Kryptonix ...

Major Accident:
12. April: Wermelskirchen, AJZ Bahndamm
13. April: Hamburg, Logo
14. April: Leipzig, Conne Island
15. April: Weinheim, Cafe Central

5. – 7 Mai: Holidays in the Sun ~~in Ostende~~: SLF, Angelic Upstarts, UK Subs, Argy Bargy, Cock Sparrer, Dropkick Murphys, GBH, The Crack, Oxymoron, Discipline, Pride, Vanilla Muffins, Cockney Rejects, ANL, Agnostic Front, Warriors, Red Alert, Demented are Go, Murphys Law, in Berlin

Toasters, The Robustos
26. April: Knotich, Lichtfabrik
5. Mai: Hannover, Flohzirkus

Templars, Gundog, Stomper 98
26. April: Leipzig, Conne Island
27. April: Hamburg, Logo

Full Force Festival: Cro Mags, Daily Terror ...
25. Juni: Leipzig

Buzzcocks
12. Mai: Berlin, SO36
15. Mai: Hamburg, Fabrik
17. Mai: München, Backstage
18. Mai: Weinheim, Cafe Central
19. Mai: Koblenz, Subkultur

Cro Mags
13. April: Bielefeld, Kamp
14. April: Berlin, SO36
19. April: Hamburg, Fabrik
20. April: Freiburg, Haus der Jugend
22. April: München, Backstage
23. April: Blieskastel, Festhalle

Discipline
7. April: Sneek, Het Bollwerk
12. April: Graz (A), Juz Explosive
14. April: Steinsittenbach, Tanzcenter
16. April: Stuttgart, Limelight
20. April: Potsdam, Archiv
21. April: Berlin, Wild at Heart
22. April: Spremberg, Erebos
23. April: Chemnitz, Talshock

Demented are Go
1. April: Weinheim, Cafe Central
2. April: Limburg, Dorle Schäfer Halle
6. April: Bochum, Zwischenfall
7. April: Freiburg, Cafe Atlantic

Daily Terror
8. April: Wuppertal, Die Börse
9. April: TBA

D.O.A.
6. Mai: Osnabrück, Ostbunker
7. Mai: Lindau, Club Vauderville
8. Mai: Saarbrücken, Juz Eschberg
9. Mai: Bochum, Zwischenfall
10. Mai: Nürnberg, tba

Red London
8. April: Bremen, Tba
13. April: München, Feierwerk
14. April: Leipzig, Conne Island
15. April: Berlin SO 36

Troopers
10. April: Schwerin, Busch Club

Blascore
8. April: Affalter, Gasthof Zur Linde
16. Juni: Altenburg, Music Hall

Rolals, Kampfzone + support
27. Mai: Ribnitz, Kombi II

Skaos
30. März: Frankfurt, Batschkapp
31. März: Bielefeld, Kamp
1. April: Bremen, Tower
4. April: Hamburg, Fabrik
5. April: Köln, Gebäude 9
6. April: Leipzig, Conne Island
7. April: Berlin, SO 36
22. April: Annaberg, Brauerei
23. April: Hannover, Flohzirkus

Springtoifel, Soul Boys
19. Mai: Herford, Spunk
20. Mai: Hamburg, Logo

Toasters
5. Mai

Verlorene Jungs
14. April: Leipzig, Conne Island

15. April: Weinheim, Cafe Central

Die Kassierer, F.B.I., Abfall
31. März: Cottbus, Glad House

Klasse Kriminale, Ex Maquina, Noxon
14. April: Cottbus, Club Südstadt

Grave Stompers, Rancors
1. April: München, Hansapalast

Loikämie, Rancors
8. April: München, Hansapalast
22. April: Potsdam, Archiv

Demented are Go, Gorilla, Pitmen, Bad Reputation
6. Mai: Wermelskirchen, AJZ Wermelskirchen

Tall Boys, Frantic Flintstones, Space Cadets, Smell of Kat, Astro Zombies, Seizures
1. April: Gütersloh

Cenobites, Nakse Bananen, Bad Reputaion
29. April: Cologne, Ratz Fatz

Oi! Festival mit: Klasse Kriminale + Support Bands
7. April: Koblenz, Suppkultur

Los Fstidios
21. April: Göttingen, Juz

Frau Doktor
29. März: Köln,
30. März: Marburg,
31. März: Hamburg,
2. April: Alsfeld,

Skaos, NY Ska Jazz Ensamble
31. März: Frankfurt, Batschkapp
Mark Foggo
15. April: Warburg,

The Monsters, Velvetone
28. April: Jena, Rose

Peter & The Test Tube Babies, Bad Manners
3. Juni: Jena, Uni Innenhof

Blue Killa
17. Juni: Schrobenhausen, Open Air
22. Juli: Murnau, Kulturknall

Oi! The Boatpeople 2
Sommer 2000
Damned
Mai oder Juni auf Tour

Zero Tolarance, Casualities
März oder April auf Tour

Commando Noris

- Eine Fanclubvorstellung -

Tja, da hab' ich dem Thomas in meinem nicht mehr ganz so jugendlichen Leichtsinn versprochen, uns hier mal vorzustellen und jetzt sitze ich wieder da und weiß noch nicht recht was ich schreiben soll. Zunächst mal, was für ein Fanclub ist Commando Noris eigentlich? Es dreht sich – wie sollte es auch anders sein – um die ungefähr zweitschönste Nebensache der Welt, nämlich um Fußball. Unser Club ist hierbei „der Club", also der glorreiche 1. FC Nürnberg. Im Moment ist er ja leider wieder nicht ganz so glorreich aber wir sind ja schließlich keine Erfolgsfans, die nach zwei Niederlagen nicht mehr ins Stadion gehen.

Doch beginnen wir mit dem Anfang und der liegt irgendwann im Jahre 1996. Damals beschlossen einige finstere Gestalten in einer noch finstereren Nürnberger Südstadtkneipe, dass man dem gemeinsamen Interesse am Besuch von Clubspielen sowie dem gemeinsamen Interesse am Verzehr größerer Mengen Alkoholika vor und nach dem Spiel einen offiziellen Anstrich geben könnte. Die Idee zur Gründung eines Fanclubs war geboren. Unter anfangs über 20 Namensvorschlägen kristallisierte sich schnell Commando Noris heraus. Der erste Teil des Namens ist etwas von diversen Fanclubs südlich der Alpen entliehen und Noris ist in der Geschichte ein alter Ausdruck für Nürnberg. Und es heißt auch nicht Commando „Paris", auch wenn manche Wolfsburger Polizisten Schwierigkeiten beim Lesen einer 6 Meter langen Zaunfahne haben.

Mit sprichwörtlichem fränkischem Engagement und einer ebensolchen Schnelligkeit schafften wir es dann auch schon im August 1997, unsere offizielle Gründungssitzung abzuhalten, mit Beschluss einer Satzung, Anerkennung der Menschenrechte für die Nürnberger Südstadt, einer Erklärung für den Weltfrieden und einem Atomwaffenverbot im Frankenstadion oder so ähnlich jedenfalls. Anfangs bestand unser Club fast ausschließlich aus Anhängern eines gepflegten Kurzhaarschnittes und englischer Schnürstiefel. Dies hat sich jedoch in den letzten 2 ½ Jahren etwas geändert. Die Spiegelung des Mondlichts auf der Glatze war bei uns noch nie ein Aufnahmekriterium und so sind mittlerweile nicht mal mehr die Hälfte der Mitglieder Skins.

Überhaupt kann man beobachten, dass das ganze seit der Gründung recht zusammengewachsen ist, fast möchte man es schon als familiär bezeichnen (die Mutter dieser Familie möchte ich allerdings nicht sein). Und so geht man mittlerweile nicht nur zum Club, sondern unternimmt auch Ausflüge in unsere wunderschöne fränkische Heimat mit ihren ebensolchen Kneipen, veranstaltet mal eine Grillparty, schwingt ab und zu bei Kneipenturnieren selbst den fülligen Götterkörper hinter dem runden Leder her oder unternimmt kleinere Hoppertouren.

Tja, was für Leute sind nun so beim Commando? Wir haben männliche und weibliche Mitglieder. Das Alterspektrum bewegt sich so etwa zwischen 8 und 38, wobei es natürlich immer mal wieder Änderungen gibt, wenn jemand neu dazukommt oder uns verlässt. Von der Mitgliederzahl her haben wir uns um die 20 eingependelt. Wir haben schon in der Satzung geschrieben, dass wir kein Karnevalsverein sind und so wird man bei uns Kutten vergeblich suchen. O.K., dass geht jetzt nicht generell gegen alle Kutten, auch da sind Leute dabei die schon ewig auf Fußball gehen und sehr treue Fans sind. Aber wenn jemand von uns mit 1000 Aufnähern und 500 Schals ins Stadion gehen müsste, dann gebt uns bitte noch die große Papiertüte gleich mit, um vor Scham unser Haupt zu bedecken.



Leider haben wir läuten hören, dass uns die Herren Fußballpolizisten ein bisschen beobachten, weil sie wohl meinen, wir könnten aufgrund unseres gepflegten Aussehens ein Fanclub für kleine Österreicher mit Schnurrbart sein. Da müssen wir die Herren Beamten enttäuschen. Wir sind ein Fußballfanclub und da hat Politik überhaupt nichts zu suchen. Jeder für sich hat natürlich schon seine eigene politische Meinung aber ich denke, diese gehen soweit auseinander, dass wir uns die ganze Zeit untereinander fetzen würden, würde Politik in unserer Fanclubarbeit eine Rolle spielen. Zum Thema Gewalt beim Fußball wäre anzumerken, dass sich hier bei uns niemand oder zumindest niemand mehr großartig beteiligt. Ein Teil der Leute war noch nie so drauf, ein anderer ist doch in die Jahre gekommen und familiär geworden. Wenn Leute allerdings Spaß haben, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und das Match um eine Halbzeit zu verlängern, sei ihnen das durchaus gegönnt. Was stört ist, dass man des öfteren hören muß, dass so etwas unfair und vor allem mit Waffen abgeht. Wer nur noch mit Messern oder ähnlichem zum Fußball gehen kann, kann sich gerne dreieinhalb Seiten aus dem fränkischen Schimpfwörterlexikon zu seiner Persönlichkeitsbildung aussuchen.

Nun, was machen wir dann eigentlich als Fanclub? Man sieht halt zu, dass man möglichst oft im Stadion ist und seinen „Glorreichen" unterstützt. Bei Heimspielen ist das so gut wie immer. Bei Auswärtsspielen macht halt so manchem die Familie oder gerade jetzt in der zweiten Liga auch die Arbeit dank der leidigen Freitags- und Montagsspiele einen Strich durch die Rechnung. Wenn jemand neu zu uns stoßen will, sei ihm das durchaus gegönnt. Wir haben grundsätzlich mal gegen niemand Vorbehalte. Da wir ansonsten keine genauen Aufnahmekriterien haben, behalten wir uns allerdings vor, demjenigen 3 – 6 Monate Probezeit aufzuerlegen, damit wir oder auch er erstmal merken, ob man überhaupt



zusammenpasst. Neuerdings kommt hinzu, dass ihn einer von uns „Vollmitgliedern" (nein, das ist jetzt nicht alkoholisch gemeint) vorschlagen muß und dann in der Probezeit auch eine gewisse Verantwortung für ihn übernimmt.

Ansonsten glauben wir, können wir uns nach 2 ½ Jahren - ohne eingebildet zu sein – schon ein bisschen auf die Schulter klopfen. Wir haben mittlerweile eigene Schals, unsere eigene Klamottenkollektion und unsere zweite Zaunfahne, nachdem wir mit der ersten leider unfreiwilligerweise den Aufbau der osteuropäischen Länder unterstützt haben. Und nicht zuletzt – und das ist das wichtigste – kommen wir mit den anderen Cluberern recht gut aus.

Wenn nach all dem Geschwafel noch jemand mit uns in Kontakt treten will. Man sieht sich bei Heimspielen am 5er oder am 8er, hoffentlich wieder viel öfter auswärts und nicht zuletzt in unserer Stammkneipe, der „Arabella" in der Humboldtstraße. Abschließend gibt's noch Grüße an Tante Olga im Sauerland und alle ehrlichen Politiker, ähh... nein wir haben ja gar keine Tante Olga und ehrliche... aber lassen wir das. Grüße gehen an alle bessergekleideten und/oder erlebnisorientierten Fans des 1. FCN, insbesondere an die Red Devils, die Goalgetter und die Psychopathen, sowie an alle, die durch Choreographien und den Einsatz pyrotechnischer Erzeugnisse immer wieder erfolgreich verhindern, dass der deutsche Fußball irgendwann nur noch Anzugträger interessiert.

Hüni für Commando Noris



GGF

PUNKTRIBE

MELBOURNE´S PREMIER STREETPUNKS MIT IHRER DEBUT SINGLE DEMNÄCHST BEI UNS FÜR 8,- DM INCLUSIVE PORTO. LIMITIERT AUF LÄCHERLICHE 500 STÜCK!



Run Amok - POSTFACH 11 26 - 51387 BURSCHEID GERMANY
Phone / Fax: ++ 49 (0) 21 74 / 78 09 76
runamok@burscheid.net - www.runamok.de

FRANCE SPÉCIAL

- der sechste Teil -

Wie in jeder Ausgabe, beglücke ich euch auch diesmal wieder mit dem Sound aus unserem westlichen Nachbarland. Diesmal hab ich auch gleich einen ganzen Arsch voll zusammen gewürfelt und so gibt es einen guten Mix, wie ich finde. Erklärungen usw. gibt es dann noch mal bei den einzelnen Sachen. Also, laßt´s rein in eure Gehörmuscheln.



Nach der EP "Tous unis" und dem Umstand, daß ein Bandmitglied bei der Uraltkultband "Rien á Signaler" mitspielte, mußte ich ein Interview mit der neuen Band "P 38" machen und hab die Gelegenheit genutzt, gleich noch ein paar Fragen den Rémi hinterzuschieben. Das ganze kam dann nach einigem hin & her dann doch noch und ich bin verdammt froh darüber, denn mich hat das ganze schon sehr interessiert. Ich hoffe es kommt auch gut an und nun geht´s los mit der neueren Band von den beiden!

Ihr habt ja unter dem Namen "Derniere Chance" angefangen, damals war auch noch Céderic von der Band "Skinhead Crew" mit von der Partie. Erzählt mal was über diese Zeit und warum diese alten Mitglieder ausgestiegen sind, was sie heute machen, warum der Namenswechsel und was bedeutet er?

Ja, es stimmt, daß Céderic mitgespielt hat, er hat uns aber wieder verlassen, da er nicht so motiviert war. Die Leute von der ersten Formation haben uns eigentlich nur einen Gefallen getan. Céderic hat sich auch mehr auf eine HxC Band konzentriert und hat mittlerweile ein Kreuz über seine Szenezeit gemacht. Nach einer 7" haben wir uns von einander getrennt. Wir hatten zwei Konzerte gegeben und die Leute haben super reagiert und deswegen haben wir uns entschieden weiter zumachen. Als es nicht mehr so klappte, haben wir uns also umbenannt und die Musiker ausgewechselt, weil sie nicht so auf Oi! standen.
Der Name ist nach einer Pistole benannt (ich hab´s gewußt.d.T.) und wir haben den Namen gewählt, weil er Kraft ausstrahlt.

Teilweise habt ihr ja schon vorher in HxC Bands gespielt und habt ja auch einen solchen Background ... euer Sound ist aber reiner Oi!. Wollt ihr in der Zukunft also mehr HxC Elemente in euren Sound miteinfließen lassen oder wollt ihr ihn so beibehalten?

Außer mir (Momo), dem Jungen, hat keiner in einer HxC Band gespielt. Meine Band hieß "Les Rapiste"

und das war mehr so Punk/HxC und das war in den 80ern. Ich höre seit 15 Jahren diese Musik, auch Kevin hört sie auch sehr oft, die Anderen dagegen nur zeitweise (sporadisch). Für die Zukunft werden wir beim Oi! bleiben, denn wir sind Oi! und wir werden nur die "Einigkeit & den Respekt" vom Hardcore übernehmen.

Euer Sound klingt eher nach alten franz. Bands á la "R.A.S." oder "Infanterie Sauvage". Wollt ihr die Flagge von alten Oi! Bands eures Landes hoch halten und was haltet ihr den immer größer werdenden Einfluß von HM in dieser Musik? Welche neueren & älteren Bands gefallen euch?

Momo: Ja, es ist wahr, auf der EP hat sich der Sound weiterentwickelt. Wenn man uns mit Bands aus den 80´er vergleicht, stört uns das auch nicht weiter, aber wir sind nicht dazu da um eine Szene und eine revolutionäre Epoche heraufzubeschwören ... die Vergangenheit bleibt die Vergangenheit. Wir lieben diese Zeit, wollen aber diese nicht kopieren, denn wir leben 1999 und dafür muß man leben!

Rémi: Von den aktuellen Bands bevorzuge ich: "Les Teckels", "8°6 Crew", "Bad Lieutnants", "Bulldogs" und noch ein paar andere ... aber natürlch liebe ich auch die alten Sachen wie: "La Souris Deglinguee", "Wunderbach", "l´Infanterie Sauvage", "Camera Silens", "Trotskids", "Collabos" ....



"Jeunesse de la honte" ist ja ein altes "RAS" Lied, warum habt ihr euch entschieden dieses Lied zu spielen?

Rémi: Dieses Stück ist die Basiskreation von "P 38". Mit Momo habe ich überlegt, eine EP zu machen, worauf dieses Stück von "RAS", welches damals nicht aufgenommen wurde, vertreten sein sollte. Aber "P 38" ist nicht "RAS" und deshalb ist es normal, wenn der Titel eine persönliche Note erhält.

"Tous unis" handelt davon, daß sich Skins & HxC Kids united sein sollen. Ich denke, das es bei euch scheinbar keine Probleme damit gibt, bei uns aber sind die meisten sogenannten HxC´ler Schlabberhosen-träger mit einer Hip-Hop Haltung. Wie ist das also bei euch?

"Tous unis" ist keine Botschaft, sondern eher eine Reflexion über die Einigkeit der Bewegung. Ich denke, daß dies auch viele Probleme in Wohlgefallen auflösen wüde, wenn Skins, HxC und Punks sich vereinigen würden um gewisse Dinge zu verändern, statt sich gegenseitig auf´s Maul zu hauen. Bei uns in Marseille gibt es auf Konzerten mehr Zusammenhalt, weil sich die Leute kennen und respektieren. Was die Probleme in Deutschland anbelangt, kann ich wegen mangelnder Informationen nichts sagen. Ich verstehe aber die Haltung der HxC – Kids gegenüber musikalisch intoleranten Skins.

Last uns mal über eure 7" reden. Steckt ihr hinter "Autonomy Rec." und wenn ja, habt ihr mehr Veröffentlichungen vor?

Rémi: "Autonomy Rec." ist ein Label, das ich kreirt habe um die "P 38" 7" zu veröffentlichen. Ende des Monats werde ich eine 10" herausbringen, welches Remixe von "RAS" beinhaltet. Es werden auch noch diese Bands vertreten sein: "Gundog", "Impact", "les Teckels", "Symphonie Urbaine", "P 38" ... und der Titel wird "Hommages" sein. Wenn wir kein anderes Label für unser Album finden, werde ich sicher das Vinyl auf "Autonomy Rec." rausbringen und Momo die CD Version auf seinem Label.

Das Lied "Johnny", welches auf der "United Worldwide" EP ist, ist in einer bescheidenen Qualität. Woriiber handelt das Lied und was ist die Story hinter der aufnahme?

Leider muß ich dich enttäuschen, denn dieser Titel und die EP wurden zur selben Zeit und im selben Studio aufgenommen. Das Problem war nur, daß die Studiocrew den Stil und die Texte nicht mochten. Noch dazu waren wir die erste Oi!/Punk Band die in diesem Studio etwas aufnahm. Ich denke auch, daß sie so etwas nie wieder tun werden.

Gibt es Pläne für weitere Veröffentlichungen?

Wir werden Ende des Jahres *('99)* eine Split EP mit den "Templars" veröffentlichen. Das ganze wird dann auf meinem Label "Disagree Rec." erscheinen und ansonsten werden noch 3 Titel auf Samplern sein. Das komplette Album wird dann im Jahr 2000 das Licht der Welt erblicken. Wir suchen wie gesagt noch ein Label für dieses, denn es kostet viel Geld ein Album zu produzieren.

"P 38" hat ja auf dem Oi! Festival damals in Creil gespielt. Ward ihr mit der Show zufrieden, warum wurdet ihr ausgewählt und wo habt ihr sonst noch gespielt?

Wir waren sehr glücklich in Creil spielen zu dürfen. Wir möchten uns auch noch bei Phil Wagner bedanken, denn wir waren gar nicht vorgesehen auf diesem Festival zu spielen, aber Phil hat sich bereiterklärt uns noch auftreten zu lassen, obgleich er uns nur vom Namen her kannte und nicht den blassesten Schimmer hatte, welche Musik wir überhaupt praktizieren.
Wir haben auch noch in Paris vor den "Anti Heros" gespielt. Das war ein super Konzert, mit einer phänomenalen Stimmung und tanzenden Publikum. Mehrere Personen aus dem Publikum haben gemeint, daß wir die beste Band des Abends waren.
Die nächsten Auftritte werden im November sein, unter anderem in Nizza und Novanne, neben Milan sein.

Ihr wohnt ja in der nähe von Marseille, was ist mit der Szene so los und was macht die "NF"?

Mit Negade wohne ich in Marseille, die anderen im Umkreis. Es gibt hier keine große Oi! –Punk-HxC Szene und "P 38" ist auch die einzige Oi! Band in der Region, aber man findet einige HxC Gruppen wie: "Unfit 2 Life", "Scornless", "Roméo is bleeding" und einige Punkbands & Garagenpunk wie: "Sugarfix", "Chiesse Negative", "Gazolheads" ...
Die Leute deplazieren sich nunmal nicht gerne. Ich organisiere seit 10 Jahren Konzerte in der Gegend von Marseille und ich kann dir mitteilen, daß ich schon oft finanzielle Verluste hinnehmen mußte. Anderseits sind hier alle Skins, HxC, Punks & Metal zusammen.
Bei der NF hat sich alles in Schall & Rauch aufgelöst, weil sie sich gegenseitig aufgefressen haben. Man wird also mal die nächsten wahlen abwarten müssen.

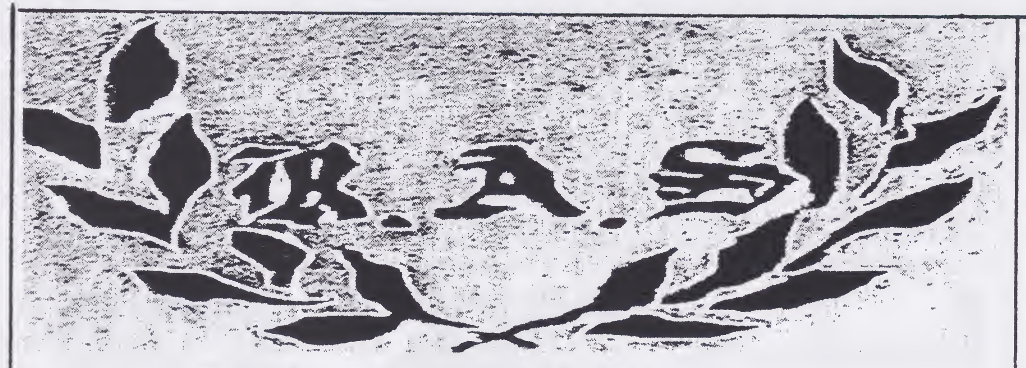


Ich denke, daß in Frankreich die Skinheadszene wieder größer wird, wenn man die Anzahl von Bands, Fanzines, Konzerten etc. ansieht. Hab ich recht und was ist eure Meinung darüber? Wie sieht's mit anderen Subkulturen wie: Punk, Psycho etc. aus?

Abgesehen von ein paar Oi! & Punk-bands ist der Rest nicht sehr berauschend, das selbe gilt auch für Fanzines, Konzerte usw.
Das Problem ist, daß es zu viele Bands gibt, dabei kommt dann natürlich auch viel Mist zustande, das selbe gilt auch für HxC. Bei jedem musikalischen Stil ist Gold & Schrott dabei. Es gibt noch viel zu tun in Frankreich, was die Subkulturen anbetrifft. Was die Psychoszene anbetrifft, so ist diese seit Jahren so ziemlich tot, hier bei uns.

Habt ihr eingentlich Kontakte nach Deutschland und sind Konzerte geplant?
Außer dir und einem Bekannten, der in Berlin wohnt, haben wir keinerlei Kontakte nach Deutschland. Wir kennen nur eine kleine Band, die mit uns in Creil gespielt hat und die heißen "Oxymoron". Aber wir würden gerne bei euch spielen!

Habt ihr noch was zu sagen?
Danke für's Interview und sorry für die Verspätung. Zögere weiterhin nicht uns zu schreiben, ansonsten Salut an alle Kumpels in Frankreich, ganz besonders an die Massalia United Crew ...



Hier nun das Interview mit Rémi von der Uralt Kult-Skinheadband R.A.S.

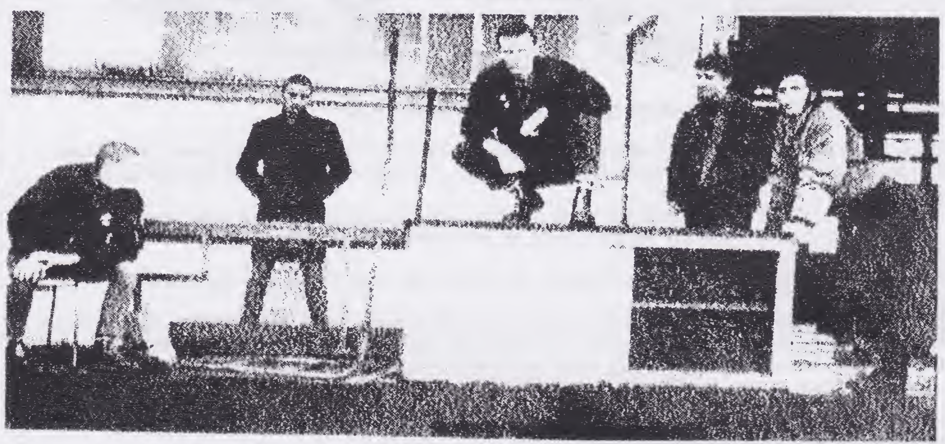
Rémi, soviel ich weiß, warst du in der Originalbesetzung im Chor und bist später zum Gesang gewechselt. Stimmt dies und erzähle uns Einzelheiten über die damalige Situation, der Bandgeschichte und zu deiner Person?
Als "R.A.S." 1982 gegründet wurden habe ich schon Jean Luis, den Schlagzeuger gekannt, da er abenfalls in meiner Straße wohnte. Als sie dann einen Proberaum suchten, bot ich unseren an (denn ich spielte damals in einer Punkband), da er groß genug für zwei Bands war.
Da ich die Musik gut fand und wir sowieso Kumpels waren, bin ich dann nach ca. 2-3 Monaten als Chor-Mann bei "R.A.S." eingestiegen.
Unser erstes Konzert endete in Krawallen und deswegen haben uns einige Leute die französischen "Sham 69" genannt. Zu dieser Zeit waren die Konzerte sehr chaotisch und es gab Prügeleien vor, während und nach dem Konzert. Noch dazu war es schwierig passende Auftrittsorte zu finden, da es keine Promoter und Räumlichkeiten gab. Innerhalb von 2 Jahren, seit der Gründung von "R.A.S." hatten wir nur 12 Konzerte. Als Nicolas gegangen ist, wechselte ich zum Gesang (ende ´83) bis wir uns auflösten, das war Sept. oder Oktober ´84. Das war aber schade, da wir eine Split-LP mit "Infanterie Sauvage" aufnehmen wollten, diese sich aber auch zum gleichen Zeitpunkt aufgelöst hatten.
Ich denke, daß die Politik zu jener Zeit in der Skinhead-Bewegung zu present war ... uns war das alles egal, aber einige Leute wollten uns in eine bestimmte Schublade drücken und deshalb kam wohl die Auflösung. Ich bereue nichts aus dieser Zeit und ich habe sehr schöne Erinnerungen, aber ich bin nicht nostalgisch!

Ihr wart ja als Band betont antikommunistisch & antifaschistisch. Es gab auch mal Ärger mit dem "Evilskins" Sänger Sniff, so glaube ich. Gab es auf euren Konzerten oft Zwischenfälle und hattet ihr Probleme mit Lieder wie: "Mort pour la France"?
Als Folge der EP "Rien á Signaler", galten wir als Faschisten, weil wir Stücke drauf hatten wie: "Mort pour la France" und bei "Couleur de ta mort" war der Refrain "Bleu, Blanc, Rouge", nur diese Typen hatten die Texte nicht dazu gelesen und nicht kapiert, daß sie kritisch zu sehen waren. Im September ´83 hatten wir das Pech gehabt auf der Fete von "l´Huma" *(?, da versagten die Übersetzungskünste oder die Bildung???-.d.T.)*, mit den "Wampas" und den "Cafards" zu spielen, aber wie schon gesagt es war schwierig Auftrittsmöglichkeiten zu finden ... akzeptiert ... wir haben da alles auf den Kopf gestellt und wurden von da ab als Kommunisten bezeichnet [Wir hatten eigentlich nie Probleme mit Sniff auf Konzerten]. Meine aktuelle Meinung dazu ist, daß man nicht alles mischen darf. Konzerte entweder für die Musik und den Zusammenhalt, oder für die Politik. Ich für meinen Teil habe die Musik gewählt!

Stehst du noch immer Kontakt mit den anderen Bandmitgliedern und was machen diese heute?
Seit ich vor 8 Jahren von Paris wegging, habe ich keinen mehr gesehen. Ich habe noch ein bißchen Kontakt zu Jean Louis, wir schreiben uns von Zeit zu Zeit, das ist aber auch schon alles. Er spielt in seiner Freizeit Theater, sowie Taky der Gittarist. Der Manager, Philippe, ist Sportreporter geworden und hat ein Buch über Hooligans veröffentlicht. Die anderen, weiß ich nicht. Es haben keine weiter Musik gemacht, außer Taky & Gaz bei "Kromozom 4", gleich im Anschluß nach "R.A.S.".

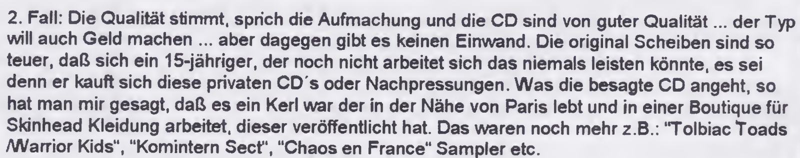
"Infanterie Sauvage" waren ja die Bruderband von "R.A.S.". Warum wart ihr so verbunden und hattet ihr nicht auch eine Splitband, namens "Kromozon 4"? Geno, der Sänger von "I.S." hatte ja auch mit Leuten von "Legion §§" eine Band, was denkst du darüber? War sein Tod ein großer Schock und hast du noch Kontakt zu den anderen Mitgliedern?
Wir haben die Band "Infanterie Sauvage" während eines Festivals, welches von einer Gemeinde organisiert wurde,

kennengelernt und haben gleich festgestellt, daß wir auf der selben Wellenlänge sind. Erstens waren wir die einzigen zwei Oi!-Bands des Abends und zweitens haben wir alles getan um zusammen spielen zu können. Wir haben uns sehr gut verstanden und Geno war ein großer Abchecker *(?)*. Damals war er noch nicht auf seinem Rechts-Trip. Wir haben sogar eine Band, namens "Les Gros Fombs" aufgebaut. Ich war der Sänger, zusammen mit Gaz (R.A.S.), der später der Sänger von "Kromozom 4" wurde. Taky von "R.A.S." war an der Gitarre, Arnaud von "Infanterie Sauvage" war am Bass und Geno war der Schlagzeuger. Wir waren auf dem Trip von "Splodge/Gonads" und haben nur geprobt. Danach, als Gaz, Taky, Arnaud und ein anderer Typ "Kromozom 4" gegründet haben (nach den erfolgreichen Splits von "R.A.S." & "I.S."), haben sie 2 oder 3 Stücke von den "Les Gros Fombs" (Buffons en verlau): "BZH", "Nanterre" übernommen. Nach dem Ende von "I.S." habe ich Geno nicht mehr gesehen, er wohnte im (banlieue sud) südlichen Vorort und ich im (banlieue nord) nördlicher Vorort und die anderen auch nicht. Ich weiß aber, daß Mourad (ihr Gitarrist) IN EINER ARMENISCHEN Folklore-Band gespielt hat (er ist Armenier)! Arnaud hat danach bei den "Sex Bidochons" gespielt und ist jetzt Forscher bei "CNRS". Was Geno angeht, habe ich nicht das Recht ein Urteil abzugeben. Ich habe ihn damals sehr gemocht und ich finde, daß man ihn in Frieden ruhen lassen sollte.



Du hattest ja auch ein Label namens "Fomb Rec.". Kannst du uns was über die einzelnen Releases erzählen?
Wir haben "Fomb Rec." gegründet um wirklich unabhängig zu sein und damals war der Zeitpunkt der Autoproduktion und der kleinen unabhängigen Labels in Frankreich gekomnmen. Das war eine sehr gute Sache um das Monopol der Major-Labels zu brechen, sie haben sich auch das Maul zerissen und waren sehr sauer. Auf "Fomb" sind die EP und die LP von "R.A.S.", die EP von "Infanterie Sauvage" und die erste EP von den "Cafards" veröffentlicht worden. Es waren vorherrschend gute Freunde, die bei diesem Label waren.

Ca. 1994 hat jemand eine Bootleg Split-CD von "R.A.S." & "Infanterie Sauvage" veröffentlicht, auf der auch eine Live-Version des Liedes "Jeunesse de la honte" war. Wußtet ihr davon, wer machte die CD und was ist deine Meinung über diese Sache?
Es gibt für mich verschiedene Sichtweisen zu privaten CD´s. 1. Fall: Der Typ, der den Bootleg macht, will nur schnell Geldmachen und liefert ein Scheiß-Produkt ab, um den potentiellen Käufer und die Bands natürlich auch zu verarschen, was in diesem Fall passiert ist, denn es gab kein Beiheft und es war ein Scheiß Sound. In diesem Fall bin ich also dagegen.



2. Fall: Die Qualität stimmt, sprich die Aufmachung und die CD sind von guter Qualität ... der Typ will auch Geld machen ... aber dagegen gibt es keinen Einwand. Die original Scheiben sind so teuer, daß sich ein 15-jähriger, der noch nicht arbeitet sich das niemals leisten könnte, es sei denn er kauft sich diese privaten CD´s oder Nachpressungen. Was die besagte CD angeht, so hat man mir gesagt, daß es ein Kerl war der in der Nähe von Paris lebt und in einer Boutique für Skinhead Kleidung arbeitet, dieser veröffentlicht hat. Das waren noch mehr z.B.: "Tolbiac Toads /Warrior Kids", "Komintern Sect", "Chaos en France" Sampler etc.

1995 habt ihr ja nochmal eure erste LP "84" wiederveröffentlicht. Sie war auch sehr gut layoutet. War das die Antwort auf den Bootleg, was unterscheidet sich zu der original LP und gibt es Pläne alte "Fomb Rec." Sache wieder zuveröffentlichen?
Tatsächlich habe ich die Lp von "R.A.S." nach diesem sehr schlechten Bootleg herausgebtacht, da es eine sehr große Nachfrage danach gegeben hat. So habe ich die LP nachpressen lassen, inklusive den 2 Titeln des "France Profonde" Vol1 Samplers und die vom" 1984, The first sonic World War" Samplers. Die Lieder stammten alle von der gleichen Aufnahmesession, wie auch die des Albums. Das ganze kam dann auf Vinyl raus, welches auf 500 Exemplare limitiert war. Um keine Ähnlichkeit mit dem Original zu haben, habe ich eine völlig andere Aufmachung gewählt, mit vielen unveröffentlichten Photos und allen Texten. Darüber hinaus konnte man das Cover im Format 60x90 machen.

Ich denke daran eines Tages die EP von "R.A.S." wieder zuveröffentlichen, aber im Moment bin ich mit "P38" und dem "Tribute á R.A.S" beschäftigt.

Um was geht es in dem Lied "Memoire d´un Skin?
Anfang der 80er gab es in Paris ein paar Konzerte in den Discos, aber es war oft zum kotzen, weil die Türsteher uns oft nicht reinlassen wollten, weil wir in Jeans und Docs ankamen oder wir wurden rausgeschmissen, weil wir Pogo tanzten und das dies die normalen Gäste störte, die uns mißbilligend beobachteten und all diese Skins & Keupons nicht mochten. Folglich spricht "Memoire ..." von dieser schlechten Zeit.

In "Decembre ´80" zeigt ihr auch, daß euch auch internationale Dinge beschäftigt haben. Unter was für Kriterien habt ihr die Texte ausgewählt?
Ich denke, daß Taky (der Gitarrist) es geschrieben hat. Persönlich gefällt mir dieses Stück am wenigsten von allen "R.A.S." Titeln. Mehr kann ich dazu nicht sagen.







Als sich "R.A.S." aufgelöst hatten, spielten Leute auch in anderen Bands?
Nach dem Split haben wie schon gesagt, Taky & Gaz mit Arnaud von "I.S." "Kromozom 4" gegründet. Sie machten Fun HC-Punk und haben eine Split EP mit "Heimatlos" und eine Split LP, wieder mit "Heimatlos" augenommen Desweiteren waren sie auf verschiedenen Samplern wie: "1984, the second", "France profonde Vol. 2". Xavier, Jean Louis und ich haben die "Droogies" gegründet, aber nie etwas aufgenommen. Die Band überlebte nur ein paar Monate.

Wieviele Auftritte hattet ihr mit der Band und habt ihr euch mal überlegt sie wieder reformieren?
Wir hatten nicht viele Konzerte, weil die Umstände (Ort etc.) schwer waren, es waren dann so um die 12 Konzerte. Meistens waren sie im Umkreis von Paris, einer war in der Province in Dunkerque (im Norden) mit den "§§ Kids".
Im Moment hat noch kein ehemaliges Mitglied von der Band sie wieder wachrufen wollen, nach den verschiedenen Interessen nach zu urteilen wäre es auch so ziemlich unmöglich.

Würdest du dich noch als Skinhead bezeichnen und was bedeutet es für dich?
Meinem Alter nach brauche ich keine Etikette mehr. Ich war Keupon, Skinhead und Psycho, ich bin für viele Sachen offen, aber es ist wahr, daß mir Skinhead immer gefallen hat und fest in meinem Herzen verankert ist.

Was denkst du über die Zeit von "R.A.S."?
Bei "R.A.S." haben wir alle die Augen verdreht.

Welche Bands haben euch beinflußt eine Band zu gründen?
England war unser aller Inspiration. Persönlich habe ich viel "Sham 69", "All skrewed up" von "Skrewdriver", "Blitz",

"Special Duties", "ANWL" & "Adicts" gehört. "Sham 69" habe ich im Lyceum in London ´82 gesehen (fantastisch). Ich hab noch viele andere gehört. In Frankreich hat sich die Szene Stück für Stück entwickelt und man kann sagen, daß die erste bedeutende Gruppe "La Souris Deglinguée" war, die seit 1979 existiert.
Ende ´84 habe ich auch viele deutsche Sachen wie: "Slime", "Nikoteens", "Buttocks", "OHL", die erste "Böhse Onkelz", "Tarnfarbe", "The Idiots", "Herbärds" und andere gehört. Meistens habe ich kein Wort verstanden, was die eigentlich singen. Aber gut, Punk & Oi! verbreitete sich über ganz Europa und es war sehr interessant. Es reichte schon aus, als Band einen guten Look zu haben, um damit Erfolg zu haben. Die Texte waren zweitrangig und ich finde es normal, wenn eine Band in ihrer Landessprache singt („Nabat", "Decibellios" etc.), diese Bands beeinflussen heute andere Gruppen und diese halten die Szene am Leben. Diese Gruppen spielen auch ihren eigenen Stil und dies tadellos!

Hast du noch was zu sagen?
Danke an dich Thomas für dieses Interview. Es ist zwar nicht selbstverständlich, daß man sich nach 15 Jahren an alles erinnert, aber ich glaube, daß ich dem Geist und der Einstellung von "R.A.S." und damals treu geblieben bin!
Grüße an alle Skins, Keupons von Gestern & Heute in Deutschland, Frankreich und allen anderen Ländern. Ein langes Leben für das "Tollschock" und einer Hommage an Stanley Kubrick!!
Keep the Faith!
Rémi



Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!Oi!

Frankreich News:

Die franko-kanadische "CLS Connection" hat eine komplette englische Version ihrer Webseite fabriziert. Hier bekommt man Infos über: "Trouble Makers", "Troupe d'Élite", "Nouvelle-France Records" und dem "Nova Gallia" zine ... . Zu erreichen unter: [illegible] – „Rotten Eggs Smell Terrible" #2 (36 Seiten, A4, französisch, punk/oi/ska) ist drausen, mit dabei ist: "Paris Violence", "The Bulldogs", "Trauma Social", "Dead Empty", "Swoons", "Gilbert & Ses Problèmes", "Trotskids", "S.L.F.", news etc. Gibt´s bei:: Thierry Alcouffe, 34 Baraque de Luc, 12450 Luc, France. – Ebenfalls neu erschienen ist das "Skin Side" #8 (36 pages, A4, niederländischutch / französischj / englisch, Oi/RAC/Ska). "Gesta Bellica", "The Explorers", "Celtic Cross", "Thuggers", "Offside", etc. Bei: Skin Side, P.O. Box 703, 8000 Bruges, Belgium. – Frankreichs "One By One Records / Urban Noizes Rec." hat jetzt eine Webseite mit Infos und einert Seite für die "Dickheads". http://www.[illegible] – „Mieux Que Des Coups De Docs" geht auch in seine # 4 Rund (66 Seiten, A4, französisch, Oi & RAC)
Mit: "Skin Side fanzine" & "De Kastelein pub", "No Talents", "Os Catalepticos", "Retaliator", "Guillotine", "Voice Of Glory", "The Crack", "Street Fighting Records", "Condemned 84", "Zero

Hour Fanzine etc.Bei: MQDCDD, 3 Rue des Tisserands apt. 43, 27400 Louviers, France. – „Ile de France", "Vae Victis" und "In Memoriam" werden auf einem internationalen Konzeptalbum vertreten sein, das sich auf traditionelle & moderneBalladen konzentrieren wird. – Bei unseren Nachbarn hat eine Band unter dem wunderschönen Namen "Toltschock" eine EP mit dem Titel "Les Troubadours du Chaos" aufgenommen und sie soll ganz gut sein, ich hab sie aber leider noch nicht gehört. – Das "Une vie our rien?" Nr. 4 sollte auch schon erschienen sein und sollte diese Dinge inkl. einer EP mit 4 Liedern von den interviewten Bands beinhalten: "Devil Skins" (Schweiz), "Billy Boy e la sua banda" (Italien), "Protest" (Tschechien) und "Vicking Remedy" (Reggae aus Frankreich). Weitere Sachen wären: "LSD", "The Templars", "Criminal Class", "The Truents", West Ham United, John King... für 40FF pc, DM10 pp/ $8pp zusammen mit der EP, bei: Une Vie PourRien? / BP 11/ 92 312 Sèvres Cedex/ FRANCE. – Ein neues Album von "Charge 69" ist in Arbeit, genauso wie Beiträge für verschiedene Compilationen und einer Split 7" zusammen mit "Banner of Hope". – Eine neue EP gibt es von "Les Teckels" (300 copies picture-disc, 400 buntes vinyl). – "Guilty Rec." bringt eine Split EP von "WARBOOTS/GUILLOTINE", eine 45t von" Warboots" (2 Lieder) une eine 45t von "Guilltoine" raus. Von jeder wird es nur 350 Kopien geben. – Kann sich noch jemand an die bereits aufgelöste Band "Killer Boots" erinnern? Posthuman kommt nämlich eine CD mit allen aufgenommenen Lieder unter dem Namen "William Wallace" raus, besser gesagt ist schon. – Bin mir nicht ganz sicher, aber ich glaube die "Mass Murders" haben sich in "Dipsomanie" umbenannt. – Irgendwann soll eine Compilation Split EP unter dem Namen "France-Quebec" erscheinen. – Einige namenhaften Bands arbeiten daran eine Tribute CD für "Bunker 84" aufzunehmen. – „Les Vilains" haben eine neue 7" mit dem Namen "Skinheadgirl Warrior" aufgenommen, die demnächst erscheinen sollte. Für ende des Jahres ist eine Voll-CD geplant. Ebenfalls werden sie auf dem Tribute Sampler mit einem Lied vertreten sein, ich denke, daß es "Libérte" sein wird, da sie dies auch auf dem letzten Konzert gespielt hatten. – „P38" werden zusammen mit anderen Bands auf einem Tribute Sampler für "R.A.S." vertreten sein. – Die MCD "Vengeance" von "Les Vilains" soll wieder bei "Like a Shot Rec." auf Vinyl verewigt werden. -

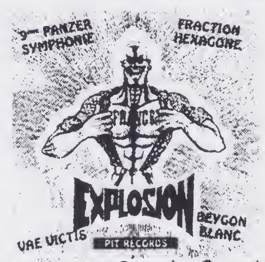





Bagadou Stourm – Breizh – CD – 10 Titres – 2000 – Pure Impact

Na, aber hallo. Da ist mal wieder ein Release, das ich mir immer wieder von vorne reinziehen kann, das mach ich auch schon seit 3 Tagen und ich muß sagen, es wird von mal zu mal besser. Das ist klasse französischer Oi!, der teilweise etwas an "Legion §§" erinnert und mit einem Sänger, der auch versucht zu singen, ohne daß es in die Hose geht oder zu seicht klingt. Einzig das Schlagzeugspiel ist etwas einfach und einfallslos. Der Hammer für mich ist "Bagadou Stourm", das sich fest in meinem Gehörgang festgesetzt hat, aber die anderen sollte man auch nicht missen. Erfreulich, daß es mal wieder eine sehr gute Skinheadkapelle gibt, die ich mir das nächste mal Live ansehen werde.
Die Aufmachung ist auch sehr gelungen, und so darf man im 12-seitigem Booklet einige Fotos und die Texte anschauen bzw. nachlesen. Ein sehr gelungenes Teil.



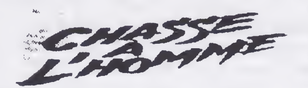


France Explosion – Sampler – CD – 11 Titres – 1995 – Pit Rec.

Mit dieser CD ist "Pit Rec." in´s Musikgeschäft eingestiegen und hat auch noch neuren Bands ein Sprungbrett geschaffen. Vier Stück sind dann auch vertreten und den Reigen eröffnen "Fraction Hexagone" mit 3 Liedern, die in einer sauberen Form auf ihrem ersten vollen Longplayer ebenfalls zu hören sind. Der Stil ist eine Mischung aus Metal, HC und Punk und gefällt mir eigentlich recht gut, es ist irgendwie schwer zu beschreiben, denn keine der Bezeichnungen trifft es genau, ist auch egal. Jedenfalls ist das Schlagzeug entweder ein Drumcomputer oder nachträglich überarbeitet worden, es sind auch ein paar Batzer drin, die sehr auffallen, das mal als Kritikpunkt. Die zweite Gruppe ist die führende Band der "R.I.F." und hier bringen sie ihre besten Lieder in den besten Versionen, denn diese sind auch auf ihrer ersten CD enthalten. "Libres Cosaques" dürfte auch dem ein oder anderen von "Ultime Assaut" bekannt sein. Erstklassige Lieder im keltischen Folkstil, mit einer Brise Punk und den dazugehörigen spielerischen Können. Ganz im Gegenteil kommen die nächsten daher, "Beygon Blanc" hätten vielleicht noch so einges an Proberaumstunden nehmen sollen, auf ihrem Demo geht das in Ordnung, denn da kann ich einen gewissen Reiz ausmachen, aber auf CD find ich das etwas übertrieben. Was bei "Communisme" und "Maastricht" noch an der Schmerzgrenze ist, geht aber bei "Isabelle" völlig in die Hose.Die "9éme Panzer Symphonie" macht dagegen ihre Sache gewohnt gut, bringen aber leider nur 2 Lieder, wovon "Jackie" nur auf ihrem zweiten Demo veröffentlicht war. Das andere, "Rock´n`Roll Toltchocke" ist auf ihrer ersten CD. Mehr könnt ihr ja in den anderen Zeilen über dieser Band lesen.
Die Aufmachung geht in Ordnung, denn mit Bandfotos und dem üblichen Krims Krams kann man schon das Auge erfreuen und da man immer gern weiß, mit wem man es zu tun hat ist dies sehr aufschlußreich. Also, ich finde den Sampler nicht schlecht, da die Lieder entweder nur hier vertreten sind oder in besseren Version, wie ich finde. Vielleicht spricht hier auch nur das Sammlerherz und für euch zählt was anderes. Haut rein.

9ÉME PANZER SYMPHONIE

Da ich mit dem Sänger Thomas seit längerem in brieflichem Kontakt bin und seine Band eine der besten zur Zeit in Frankreich



ist, lag es also nicht fern mal etwas über sie in Form einer Bandvorstellung zu erfahren. Also, extra für die Nörgler hier wieh ko ...

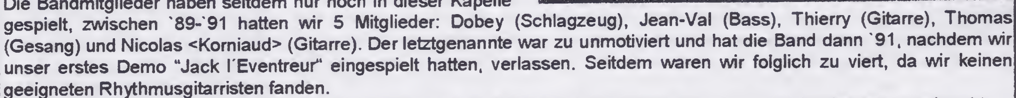
Die 9éme Panzer Symphonie ist zur Zeit die einzige Musikgruppe und auch ein "Aufschrei" aus der Region Essonne. Sie ist auch eine Stütze für das Auftreten einer neuen Generation von Skins, von Jurisy bis Yerres und von Draveil nach Monléry, die einig zum feiern sind und einen Esprit zur Revolte haben.

Im Zeichen von den alten Oi! & RAC Bands von Essonne, wie: "L´Infanterie Sauvage", "Totenkopf" und "Legion ..", versetzen wir allen Neidern einen musikalischen Schlag, der in unserer Natur liegt.

Vor unserer Gruppe gab es die Bands "Nouvelle Crosade" (87-88) und "Ultime Assaut" (88-91), bis sich diese auflösten, die Geburtsstunde sollte aber schon September ´89 für die "9éme Panzer Symphonie" sein.

Die große Freundschaft der Skins dieser Epoche, das waren ca. 30, erklärt warum auch soviele in den verschiedenen Bands spielten.

Bruno war Gitarrist bei "Nouvelle Croisade" und hat einige Stücke auf dem "Thule" Album von "Legion .." miteingespielt. Thierry <Dobey> hat hintereinander bei "N.C.", "Ultime Assaut" und dann schließlich bei "9éme P.S." Schlagzeug gespielt. Thomas sang anfangs bei "U.A." und dann wiederum ebenfalls bei "9.P.S.". Jean-Val, Bassist bei "9 P.S." ist der Bruder von Benoit, der Sänger bei "N.C." war.



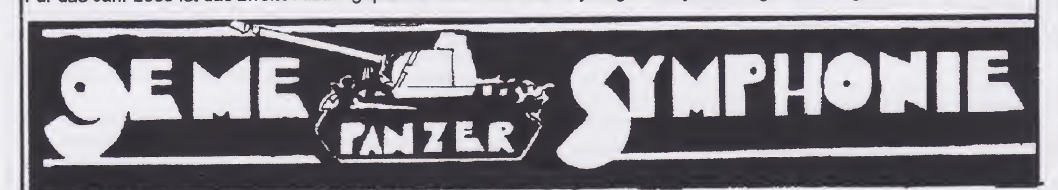
Die Bandmitglieder haben seitdem nur noch in dieser Kapelle gespielt, zwischen `89-`91 hatten wir 5 Mitglieder: Dobey (Schlagzeug), Jean-Val (Bass), Thierry (Gitarre), Thomas (Gesang) und Nicolas <Korniaud> (Gitarre). Der letztgenannte war zu unmotiviert und hat die Band dann `91, nachdem wir unser erstes Demo "Jack l´Eventreur" eingespielt hatten, verlassen. Seitdem waren wir folglich zu viert, da wir keinen geeigneten Rhythmusgitarristen fanden.

1992 haben wir dann unser zweites Demo, mit dem sehr einfallsreichen Titel "9éme Panzer Symphonie" herausgebracht ... das war aber keine bedeutende Veröffentlichung, denn es war nur für Promotionzwecke gedacht und so hat es nur 50 Exemplare gegeben. Danach folgten die ersten Studioaufnahmen. Für "Empire Rec." haben wir 3 Titel (`93) für die "La Force est de Retour" Compilation aufgenommen *(ist in der Ausgabe 5 besprochen.d.T.)*, `94 haben es dann 3 andere Titel , wiederum be demselben Label, auf die 7" "Coups d´ boots Party geschafft. Die Band beteiligte sich dann auf dem ersten Teil des "France Explosion" Sampler (2 Lieder), der diesmal bei "PIT Rec." herauskam. Gegen Ende `95 hat die Zusammenarbeit mit dem Label den ersten Longplayer "Chasse à l´homme" ergeben. Danach hat Thierry die Band verlassen (lebt heute in der Province) und von da ab mußte Thomas das Gitarrenspiel übernehemen. Er übte recht fleißig und so erschien `97 dann die MCD "Charme Occidental", die diesmal nur in Co-Produktion mit "PIT Rec." entstand.

`98 gab die "P.S." dem Label "S&H" 1 Lied für den Sampler "Soutien des Prisonniers", um ihren Kampf von Skinheads im Gefängnis zu unterstützen.

Im August `99 wurden 3 Lieder für eine Split CD mit den "Trouble Makers" für ihr "Nouvelle France" Label produziert. Diese wurden in einem Studio in Montréal `98 aufgenommen, als die Gruppe 15 Tage in Québec weilte und mit den Bands "Trouble Makers", "Troupes d`Elite" und "W.W." einge Ggs gaben. Im September `99 wurden wiedereinmal 3 Lieder (2 alte/1 neues) für die Copmilation "Cris de Revolte" aufgenommen, die auf dem Hauseigenen "RIH" Label erscheinen werden. Unter anderem Namen ("Jour de Rage") wurden noch 2 andere Lieder auf den Sampler gepackt, da die Gelegenheit beim Schopfe genommen wurde, Jean-Val als Sänger zu testen. Es wurden ca. 14 Konzerte gegeben, bei denen das Publikum zwischen 50-650 Personen schwenkte. Es wurde z.B. mt diesen Gruppen gespielt: "Ultime Assaut", "Force de Frappe", "Oiffensive", "Vème Colonne", "les Chauves Pourris", "Action Dissidente", "Jeune Garde", "Beygon Blanc", "Bifrost", "ADL 122", "SDF", "Trouble Makers", "Troupes d`Elite", "Ultima Thule" ...

Für das Jahr 2000 ist das zweite Album geplant und es muß das 10 jährige Bandjubiläum gebührend gefeiert werden ... Oi!



9éme Panzer Symphonie – Coups d´boots Party – 7“ – 3 Titres – 1994 – Empire Rec.



Bei dieser EP enttäuscht die Band etwas, da hier irgendwie nicht so flüssig und etwas hektisch gespielt wird. Es sind zwar sehr gute Lieder, die bis auf "Born to Picolle" auch auf der CD mitdrauf sind, aber hier stört mich was. Es kann aber auch an der Aufnahme liegen oder sonstwas kann bei der Abmischung nicht gestimmt haben, ich weiß es nicht.
Auf Seite A befinden sich also "Necrophile" und oben erwähntes, welches ein schnelles und knappes Lied ist, was auch mit einem guten Mitsing Refrain kommt.
Auf der anderen Seite bekommt man dann noch "Coups d´Boots Party" geboten.
Die Scheibe steckt in einer nett anzusehenden gezeichneten Hülle, die auf der Rückseite noch ein Bandfoto und Grüße bereithällt. Das ganze ist jedenfalls augenfreundlicher als die "La Force est de Retour" Compilation, aber dennoch für "Panzer" Verhältnisse etwas enttäuschend.

L´Assaut du Panzer – Ultime Assaut & 9éme Panzer... – Tape – 28 Titres – ? – RIH Kontact



Auf dieser K7, wie der Franzose so schön sagt, befinden sich die 2 Demos von der "9éme Panzer Symphonie" und als Schmankerl das "Ultime Assaut" Demo "Guerrier Paien" von 1989. Anfangen tut das ganze mit Letztgenannten und es werden bis auf "Youdgarou" und "Nos Ancétres" Lieder geboten, die auch auf der 1993 erschienen LP "Deliverance" vertreten sind. In der letzten Ausgabe wurde ja schon diese LP vorgestellt (Split CD mit "Kontingent §§). Danach folgt das 1. Demo von "9éme Panzer Symphonie", "Jack L´éventreur" mit 9 Liedern, davon sind einige nur hier, und andere in etwas anderer Version und Text, vertreten. Das ganze ist in besserer Qualität, als die vorherigen Lieder und darüberhinaus zeigte es schon damals (1990) die Potenz, die in der Band steckt, (zuviel Sellerie gefressen He, Thomas...)
Als letztes kommen dann die 10 Lieder des Promotapes, welches 3 unveröffentlichte Stücke und davon "Mauvais garcon" in zwei Versionen und zusätzlich ein Cover von den "Trotskids" ("Je sens mauvais") enthält. Für Sammler und solche, die gute Musik mögen, würde sich das Teil schon lohnen, ja, wenn man es herbekommen würde. Das Cover ist schlicht, aber in Ordnung.

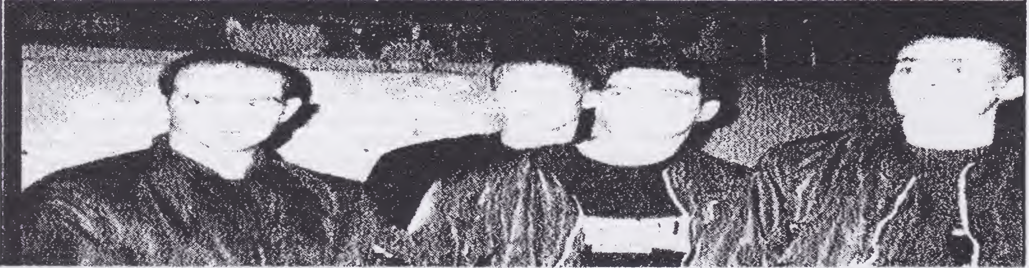
9éme Panzer Symphonie – Chasse a l´homme – CD – 14 Titres – 1995 – Pit Rec.

1995 erschien dann diese erste CD, mit teilweise Liedern von den Demos und welchen neueren Datums. Das ganze wurde neu eingespielt und wurde neu abgemischt, was dem Sound sehr zu gute kommt. Die Lieder sind alle abwechlungsreich und haben eine eigene Note, was eigentlich recht schwer in der heutigen Zeit ist. Nur beim (teil)Skastück hört sich das nicht so ganz gut an, dafür spielt hier astrein ein Saxophon mit, was dagegen sehr gut kommt.
Die besten Lieder sind für mich "Necrophile", "Krovvi" und das etwas nachdenklicher vorgetragene "Ave Europa".
Die Aufmachung ist in der Art das beste, was man machen kann. Hier hat man ein wahrlich klasse Titelbild und dazu ein aufklappbares Booklet gemacht, das sehr gut gestaltet, mit Texten, Fotos etc. daherkommt. Unter der CD ist dann nochmal ein Bild und auf der Rückseite dann ein passendes zum Albumtitel. Diese Scheibe läuft, seit ich sie habe, in unregelmäßigen Abständen immer wieder, denn es macht Spaß sie anzuhören!

9éme Panzer Symphonie – Charme Occidental – MCD – 4 Titres – 1997 – Pit Rec.



Nach einiger Zeit der Abstinenz melden sie sich mit dieser MCD zurück und haben noch einige Brikets nachlegen können, was den Unterhaltungswert betrifft. Das ganze fängt mit einem Clockworkmäßigen Intro an und geht mit "Drag-Queen" gleich weiter und hier merkt man auch die Spielfreude, die dahinter steckt. Was auch gut kommt ist, das der Bass nicht so im Hintergrund ist und Eigenständig auch Melodien hergibt. Eine Coverversion von "Adicts" "Viva la Revolution" gibt es auch, leider in englisch, denn Franzosen sollten nicht in dieser Sprache singen, das geht nämlich in die Hose. Trotzdem bleibt es ein klasse Lied.
Die CD steckt nur in einem Pappcover, das allerdings wieder gut anzusehen ist, sie hätten aber noch mehr von dieser Frau zeigen können ...



die Discographien:

R.A.S.: Rien à Signaler – EP – 1983
R.A.S.: 1984 The first – Sampler – LP – 1984 – 1 Lied
R.A.S.: `84 – LP – 1984 & 1995
R.A.S.: France Profonde Vol. 1 – Sampler – LP/CD – 1985/1990 – 1 Lied
R.A.S.: A la memoire d ... – Split – LP/CD – 1988/1995 – 4 Lieder/19 Lieder
R.A.S.: Oi! The french connection – Sampler – LP – 1997 – 1 Lied
P38: Tous unis – EP – 1998
P38: United Worldwide – Sampler – EP – 1998 – 1 Lied
9éme Panzer Symphonie: Jack l´Eventreur – Demo Tape – 1990
9éme Panzer Symphonie: Same – Demo Tape – 1992
9éme Panzer Symphonie: La Force est de Retour – Sampler – CD – 1993 – 3 Lieder
9éme Panzer Symphonie: Coups d´Boots Party – EP – 1994
9éme Panzer Symphonie: France Explosion Vol.1 – Sampler – CD – 1995 – 2 Lieder
9éme Panzer Symphonie: Chasse à l´Homme – CD – 1995
9éme Panzer Symphonie: Charme Occidental – MCD – 1997
9éme Panzer Symphonie: Soutien des Prisonniers – Sampler – CD – 1998 – 1 Lied
9éme Panzer Symphonie/Trouble Makers: Same – Split – CD – 1999 – 3 Lieder
9éme Panzer Symphonie: Cris de Révolte – Split/Sampler – CD – 1999 – 3 Lieder
unter dem Namen: Jour de Rage: Cris de Révolte – Split/Sampler – CD – 1999 – 2 Lieder
Charge 69: Région Sacrifiée – MCD – 1998
Charge 69/NCA: Chtrakerie & Karghedoul – Split – EP – 199?
Charge 69: 100% Punk Rock Vol.1 – Sampler – CD – 1999/2000 – 1 Lied



Parix Mix – Sampler – LP
Herberts – Dans la Rue – 7"
Nouvelle Ordre – Croire et Oser – 7"
Force de Frappe – Orange Mecanique – LP
La Souris Delinguée – Varsovienne/une fille dans la Rue – 7"
Ultime Assaut – Paris – 7"

Kryptonix – L´appel du Sang – CD – 14 Titres – 1999 – Crazy Love

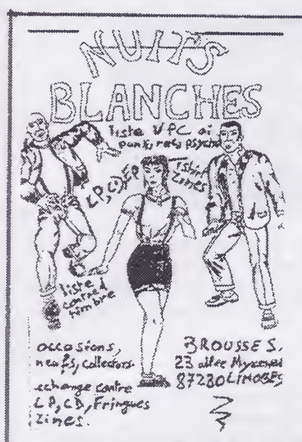


Manch einer dürfte die Franzosen schon von ihrem Samplerbeitrag auf der "Rocking with the Froggs" CD kennen und genau in diesem Stil geht´s auch hier 14x zur Sache. Schneller, harter Psychobilly in Landessprache, mit gelegentlichen englischen Refrainbrocken, was ich nicht so gelungen finde, da es doch sehr an der Aussprache hapert. Das ist aber eher ein geringfügiges Kriterium, da mir ansonsten der Tonträger ausgesprochen gut gefällt. Besonders das Titelstück, welches mit phänomenalem Gitarrensound anfängt und einen sehr melodischen Refrain hat und "Jurasix Park" ... ach, eigentlich sind alle gleich gut und das will was heißen.
Aufmachungstechnisch gibt es auch nichts zu meckern, denn hier wurde sehr viel Mühe reingesteckt. Ich geb da mal locker und lässig +++++(1/2) drauf, weil´s mir wirklich sehr gut gefällt.



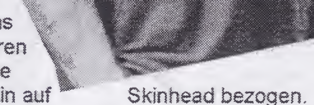
Charge 69 – Région Sacrifiée – MCD – 4 Titres – 1999 – Combat Rock
Frankreichs bester Import in Sachen Streetpunk bringt uns hier 4 neue Titel näher, die Lust auf mehr machen. Im gewohnten Stil geht es auch hier wieder zur Sache, sie haben nichts an Power, schönen Melodien, Chören etc. eingebüßt und das ist auch gut so. In einer der letzten Ausgaben vom "Tollschock" konnte man ja schon ein Inti und alles weitere nachlesen und das trifft hier auch zu, also bleibt nur noch zu sagen, daß es ebenfalls sehr gut aufgemacht ist und es diese Scheibe auch als Vinylstück bei einem Dinslakener Label gibt. Sehr gute Scheibe.





Irgendwann hab ich den Stef angeschrieben, weil er auch einen kleinen Versand mit raren Platten etc. hat, und seit dem sind wir in Briefkontakt. Auf meine Anfrage, ob er nicht einen Szenebericht Limoges machen wollte, hat er mir diese paar Zeilen geschickt, ist zwar nicht viel, aber besser als nichts. **Seht es also vielleicht als Randstory zu den Bildern an.**

Ende der 80iger, Anfang der 90iger wurde die Limoges Skinheads Gang von Elvis (seit 81 Skin) und mir (seit 86 Skin) gegründet.
Die "effektivste" Anzahl von Mitgliedern war an die 30 Mann. Ich habe auch ein Fanzine gemacht, daß "Nuits Blanches" hieß, es war hauptsächlich ein Fotozine, hatte aber den ein oder anderen Bericht zu bieten. Es erschien zwischen ´92 und ´96 und hat es in diesem Zeitraum auf 12 Ausgaben gebracht. Von jeder Nummer gab es 150 Exemplare.
Es gibt in Limoges 2 Oi! Bands, die eine ist "Negative IQ", sie haben eine Split EP mit einer Band aus einer anderen Stadt, namens "Attentat Sonore", beide sind eher linksmäßig drauf und bei ersteren spielt auch nur ein Skin mit. Die zweite Band aus Limoges ist eine echte Oi! Band und hat nichts mit Politik zu tun, sondern sie ist rein auf Skinhead bezogen.



*Das war´s schon und nun will ich noch ein paar Worte zu seinem Versand sagen.
In disem findet man alle Arten von Tonträgern und so sieht es auch mit der Mischung aus, nahezu alles, was auch im "Tollschock" zu finden ist (Stilmäßig) bibt es auch hier. Dazu noch T-Shirts, Poster und andere Sachen. Einige Raritäten gibt es auch noch, aber meist zu Preisen, die ich persönlich nicht gewillt bin auszugeben. Wenn ihr Interesse habt, so schickt einen IRC an folgende Adresse: Brousse S., 23 allee Mycenes, 87280 Limoges. Er ist zuverlässig und schickt die Sachen sehr schnell raus.*



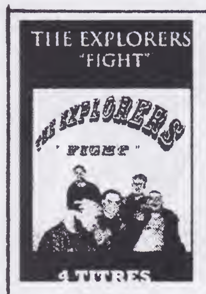
Die Limoges Skinhead Gang 1996 (von links nach rechts): Momone, Pinto, Crucified (RIP), Big Clips, Batman, Peggy, Stef (ich), Sano, Anzelle, SC. Kops, Dimitri, Bobby, Shamroen

THE EXPLORERS

Als die "Explorers" mir ihr Tape zusanden, dachte ich es wäre nicht schlecht mal was über ´ne Musikrichtung zu bringen, die doch von Anfang an mit der Skinheadgeschichte in Verbindung steht, auch wenn dies manch einer nicht wahrhaben möchte. Wenn mich dafür einer in die SHARP Ecke drücken will, soll er sich seinen Schwanz in sein Ohr stecken, denn da hat er wenigstens einen Hohlraum, den sein Gschmarr nicht interessiert. Also, los geht´s mit den einleitenden Worten von Rudi ...

Hallo Thomas,
vielen Dank, daß du Dich für uns interessierst hast. Wir wären Dir sehr dankbar, wenn du an unserem Text nichts ändern würdest *(er hat nämlich in deutsch geschrieben, ich laß es auch so, hab es aber nicht ausgelassen einige Rechtschreibfehler auszubessern und da gibt´s glaub ich nichts dran auszusetzen.d.T.)*, besser gesagt wir haben Angst von der Interpretation, denn wir hatten schon schlechte Erfahrungen diesbezüglich.
Danke Thomas *(bitte Rudi.d.T.)*.

Wir machen schon seit den 80ern Ska, die "Explorers" sind aber erst 1996 aufgetaucht.
Rudi: Mundharmonika, Gitarre, Gesang und er kom-poniert auch die Lieder.
Florian: Kontrabass, Gesang und manchmal spielt er auch Gitarre.
Dennis: Saxophon
Renaud: Schlagzeug
Giovanni: Chor
In unserer Band gibt es: Skinheads, Herberts, Rock´n`Roller, Bauern und Schweisser. Wir lieben schöne Mädchen und Käs der stinkt *(Juhuu, geiler Satz.d.T.)*. Wir sind nicht nur Musikanten, wir sind auch Kameraden.
Die "Explorers" spielen ein bißchen 60´s Ska, ein bißchen alten Reggae („ vieilli – en – fût – de – chêne") und ein bißchen Rocksteady.
Unsere Einflüße sind Heino und der deutsche Schlager, aber auch die 60er und 70er jamaikanisch-britische Musik (early Reggae), wie: Lee Perry, Max Romeo, Upsetters, Clancy Eccles, Augustus Pablo, Millie und Symarip ... Wir mögen auch 2 Tone wie: Bad Manners, Specials, The Pilz, Selecter und manche von uns mögen auch den deutschen Revival von 1987-88 wie Busters, Frits ...
Aufgetreten ist die Band schon mit den "Skatalites" gespielt und möchten dies auchgern mal mit "Franck Petri" *(????d.T.)* tun. Auslandsauftritte waren bis jetzt in der Schweiz und wir werden auch bald in Belgien spielen. Wir treten gern in Bistros, aber auch auf Festivals auf.
Werke:
7" selbstproduziert: "Antique Druide/Catch this train", 1997
CD Sampler "Stomping with the Froggs", NOCO, Paris 1997 (1Lied)
7" DSS Rec., "Little Bird/Pussy sweet gal", 1998
EP Sampler "Ride me back to Skaville", Like a Shot Rec., 1999
CD Album "Fight", Like a Shot Rec., Paris, 1999.
Die Skaszene in Frankreich ändert sich die ganze Zeit. Es gibt momentan viele Skabands, und unsere Favoriten sind z.B. "Bizness", "Skarface" usw...
Wir möchten gern wissen, ob wir bei dir ein paar Gläschen trinken und vielleicht auch Musik spielen können *(ein paar Gläschen ja, aber mit der Musik, da wird´s etwas eng werden, in unseren bescheidenen Reich.d.T.)*.
Wenn du Frauen und Konzertkontakte hast, kannst du sie uns schicken (danke).
P.S. Der Florian sucht einen VW Kombibus.



The Explorers – Fight – Tape – 4 Titres – 1999 – Like a Shot
Die Band hat mir hier, wahrscheinlich, ihr Vorabtape zu ihrer CD gleichen Titels geschickt. Die 5 etwas älteren Herren aus Straßbourg spielen eine Mischung aus Rocksteady, Ska und altem Reggae, der einen an wahrlich alte Zeiten erinnert. Deswegen würde ich mir ihren Sound nicht unbedingt beim Autofahren reinziehen, denn dazu ist er mir zu schleppend. Für ruhige Momente des Lebens, weit ab von rockigen Tönen aber eine gute Alternative. Das Besondere ist allerdings, daß hier mit Kontrabaß und ab und zu mal mit Mundharmonika gespielt wird und deswgen ein besonderes Flair versprüht wird. Gesungen wird in englisch, das für internationale Gehörgänge behilflich sein wird und westent-lich besser rüberkommt als bei 90% aller französischen Bands.
Das Inlet der Cassette ist mit dem Cover der CD, Bild und etwas Drumherum ansehnlich gestaltet und so kann man von einer intere-ssanten Sache sprechen.



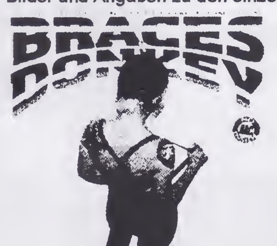
The Explorers – Little Bird – 7" – 2 Titres – 1998 – DSS Rec.
Da hat also der Michael eine Scheibe von der Band herausgebracht. Hierauf sind dann 2 Lieder, die wie bei allen anderen gemächlich sind und irgendwie um Frauen gehen. Die Auf-machung ist schlicht, aber sehr gut anzusehen. Ein Beiblatt gibt es aber leider nicht. Auch hier wurde mit Mundharmonike gespielt, was bei den Liedern gut kommt. Eine feine Sache für Leute, die auf so eine Musik stehen.

The Explorers – Antique Druides – 7" – 2 Titres – 1997 – Eigenpr.



Ihre erste Veröffentlichung haben die Jungs aus dem Elsaß also in Eigenregie heraus-gebracht und ich muß sagen es ist gut geworden. Das fängt bei der Aufnahme und der Aufmachung an und geht weiter zum Liedgut, welches mir bisher am besten gefällt. Hier geht es ein bißchen schneller zur Sache, erwartet aber keine Höchstleistung, als bei den anderen Liedern. Diese Scheibe dürfte deswegen auch etwas schwer zu be-kommen sein und dürfte vielleicht auch schon ausverkauft sein. Vernehem ich da ge-rade bei "Catch this train" ein "Oi! Oi!"? Wäre ja nicht verwunderlich, fühlen sich wenig-stens ein Teil der Mitglieder als Skins und das macht das ganze um einiges sym-patischer.

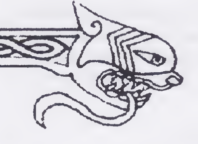
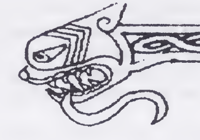
Ride me back to Skaville – Sampler – EP – 4 Titres – 1999 – Like a Shot
Dies ist nun der besagte Sampler auf dem auch die "Explorers" 2x vertreten sind. Bei beiden Liedern ("Vampire" & "Rock Steady Monster") beweisen sie, daß sie mit Humor an die Sache gehen und das ist auch gut so.
Auf Seite B sind dann "Bizness", von denen ich nur ein Lied von dem "Braces & Don-key" Sampler herkenne. Das Lied ist ein Instrumentalstück, welches durch seltenen "Spider Ska" Einwürfen aufgelockert wird. Gefällt ganz gut und dürfte in der Kneipe ebenfalls so ankommen.
Auch mit einem Lied sind dann die aus dem wallonischen Teil Belgiens stammenden "Les fous du Roi". Sie spielen ein Ska Stück mit gehörigen Punkeinfluß und sehr dreck-igen Gesang, das ganze ist sehr rauh und ganz gewiß nicht ausgereift, aber kann mich trotzdem begeistern, denn der gewisse Charme wird versprüht, den manche Superband niemals hinkriegt.
Die Aufmachung ist auch sehr schön mit netten Rollerskinbild und einem DIN A4 Bei-blatt, welches neben dem Cover auch Bilder und Angaben zu den einzelnen Bands enthält. Eine runde Sache.



Braces & Donkey – Sampler – CD – 27 Titres – 1998 – NOCO
Ein von Fred Skarface zusammengestellter Sampler, der die aktuelle politisch korrekte Skinszene von Frankreich beleuchten soll. Wenn man mal davon absieht, daß man bei den meisten Gruppen nicht von reinen Skinheadbands sprechen kann, so ist es doch eine feine Sache, jungen Musizierenden eine Chance zu geben. Das Cover hat mich ja schon alleine zum Kauf angereizt, denn hier haben sich ein paar Skingirls ablichten lassen (jetzt kommt wahrscheinlich gleich das Nudelholz von meiner Frau angeflogen), bei denen aber so wie es aussieht nachträglich ein paar Tattoos auf den Körper ge-klatscht wurden, das finde ich allerdings etwas lächerlich. Im 8-seitigem Booklet gibt es von fast allen Bands ein Foto und Texte zum nachlesen. Das ist also schon mal sehr überzeugend. Bei der Zusammenstellung ist es wie bei den meisten anderen auch sehr gemischt. Der richtige Überhammer fehlt hier, aber auf der anderen Seite gibt es auch nur ein Lied, das mich unsäglich nervt und das wäre das von "Skatcats", denn hier nervt mal wieder eine Frau am Gesang und auch der Art Ska langweilt nur noch. Ha, hätte ich fast vergessen zu erwähnen das es sich auch um einen Ska, Oi! & Punk Sampler handelt. Das hätte ich somit auch erledigt.
Weiter geht´s im Text. Zum oberen Drittel gehören aber auf alle Fälle "Skarface" (2x), die mich trotz englischem Text end-lich mal wieder aufhorchen lassen; "Cruelle Section" (2x), die sich zu ihrer EP steigern konnten; "Ethylic System"; "Usual Suspects" (2x), etwas lahm; "Torquemada" (2x); "Gropuskull (1x) und vorallem "Skamp Boys" (1x).
Im Mittelfeld tummeln sich dann: "Bizness" (2x), "Les Teckles" (1x), "Chiatiks" (1x), "Los Tres Puntos" (1x), "Porslut" (2x), "Dickheads" (1x), "8°6 Crew" (1x), "Sous Kaution" (2x), "Kerhun" (1x), "Kaotik System" (1x) und "Ebola" (1x).
Irgendwie kann man den Sampler schon, der Knaller ist er aber wahrlich nicht.

P38 – Tous Unis – EP – 4 Titres – 1998 – Autonomy Rec.
Der erste Output kann sich gleich sehen und hören lassen. Traditioneller französischer Oi!, wie er schon in den frühen 80ern gespielt wurde. Mit fetten Chören wurde ebenso wenig gespart, wie mit einer angenehmen Produktion, bei der der Streetlevel noch stimmt. Alle 4 Lieder sind gleichwertig und lassen auf weiteres hoffen.
Bei der Aufmachung zeigt es mal wieder, daß wenn man es selbst veröffentlicht, meist ein besseres Produkt herauskommt. Das Cover besteht aus 8 Seiten und ist mit Bildern und den Texten bestückt, das alles auf sehr guten Papier & Druck. Ich bin begeistert!



Hier blubbert's immer noch ....

... die Noiigkeiten

Die Hessen "Chaoskrieger" waren im Studio und werden die Welt im Frühjahr oder Sommer mit einem neuem Studioalbum beglücken. – In Europa wird es demnächst die in den Staaten schon erhälltliche neue LP von den "Wretched Ones" kaüflich zu erwerben geben, man darf gespannt sein. – Im März sind auch die Dresdner von "Dolly D" in´s Studio gedüst um ihren neuen Longspieler einzuplayen. – "DIM Rec." ist jetzt wieder Online: www.dimrecords.de . – "Plunder & Pillage" ist auch wieder im Internet, nachdem ein Muselmüsli den gesamten Web-ring runtergehackt hatte. – Der Erik vom "Lokalpatriot" hatte ja auch Probleme mit seiner Seite, das hat sich aber gelöst und so kann man den "Patrioten" wieder Online begutachten, schaut bei "DIM Rec." unter Links. – "Riot" aus Schweden werden ein zweites Album aufnehmen, daß bei "Moin, Moin Rec." rauskommt. – In letzter Zeit wird der Begriff "Hate Core" etwas überstrapaziert, was den meisten Leuten nicht bekannt sein dürfte ist es weder eine Ausgeburt von "Nazirockern", sondern sogenannte haben den Begriff übernommen, genauer von Bands wie etwa "SFA" aus New York, die den Begriff weit vor ebenjenen gebrauchten, das nur mal weil mir das ziemlich stinkt!

Konzertdaten

15. April: Göttingen, Musa (Info: 0551 - 9802267
Stomper 98, 4 Promille, Soul Boys, Hefepilse

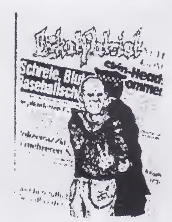
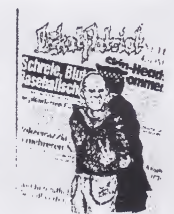
19. Mai: Herford, Spunk
Stomper 98, Springtoifel

2. Juni: Cottbus, Club Südstadt
Stomper 98, Templars, Gundog

3. Juni: Hamburg, Logo
Stomper 98, Templars, Gundog, Soul Boys

Fanzine-Besprechungen

So Leute, bei den Fanzines steht der Preis stets dabei, hinzu kommt noch das Porto. Das liegt immer noch bei 1.50.- DM oder 3.- DM im geschlossenen Brief. Letzteres ist natürlich sicherer, aber halt teurer. Bei Zines aus dem Ausland solltet ihr immer RC's beilegen, denn mit unseren Briefmarken können die recht wenig anfangen, außer sie sind Sammler ...
Also unterstützt Fanzines, denn das ist unser Sprachrohr . *Thomas*

Lokalpatriot – Nr. 11 (siehe irgendwo)
Yeäh, und schon kommt wieder wird mir ein neuer Schmöker vom Bamberger "Spalter" durch einen fetten Boten überbracht. Leider macht die Druckerei zicken und so bekommt man die 84 Seiten zwar in sehr guter Qualität, dafür ungebunden und teilweiser anderer Schrift als geplant. Der Oberhammer ist mal wieder der Lemming Comic in dem der Erik von besagten Lemming in den ... ach was schreib ich denn, allein deswegen solltet ihr den "Patrioten" euch schon zulegen. Es gibt aber auch noch diese Sachen zu lesen: "Garage Rats", "Pure Impact", "Sleipnir" (naja) und etliches mehr. Ich verschlinge dieses Heft immer und ärgere mich das es schon wieder zu ende ist.

OUT OF ORDER



Out of Order – Nr. 1 (P.O. Box 1245, 8900 CE Leeuwarden)
Manch einen dürften die Interviews und Reviews bekannt sein, denn hier handelt es sich um die gesammelten Werke, die mal in der "Nordisc" Liste vertreten waren. Das ganze soll aber ein eigenständiges Fanzine werden und so dürfen sich diese Leute auf die Nummer zwo freuen. Die Leute die es noch nicht kennen sollten sich aber diese Intereiws zu gemüte führen: "Völund Smed", "SKP", "Noie Werte", "Live & Loud", "Headcase", "Marching On", "Condemned 84", "Jinx", "Zero Hour" Fanzine, "Hammer Rec.", "Urban Soldiers", "Kampfzone", "Crashed Out", "Templars", "Ancient Rites", "Endstufe", "Skin Side" Fanzine", "Cause of Honour", "Potres", "Strajkacki Odbor", "Right Direction", "Antagon", "Plunder & Pillage" und "Holsteiner Jungs". Dazu gibt es noch ein paar Reviews, die ebenfalls alle schon mal in den entsprechenden Listen gestanden haben. Das Layout wurde auch übernommen und ist zwar einfach aber gut. Der gute Robert hat ja schon einige Erfahrung im Fanzine machen, so hat er ja vor etlichen Jahren mal das "Frisan Patrol" herausgebracht und schon allein deswegen darf man auf weitere Sachen gespannt sein.



Stupid over you – Nr. 7 (Th. Bachmann, Pnoyweg 5, 17034 Neubrandenburg)
Wieder sehr dick (84 Seiten) und Querbeet durch den Punkrock mit Ausflügen zu Ska und den üblichen halt. Das ganze ist in guter Schreibe und so darf man solchen Inti`s folgen wie: "Mad Sin", "Trash Brats", "Barcode", "Triggerfish Music" und "Wolverine Rec.". Dazwischen gibt es, wie gesagt noch einiges mehr, so z.B. die Fortsetzung der Kurzgeschichte, den Blue Beat Report usw. Das ganze ist im typischen Punkrock Layout, das aber nicht so chaotisch daherkommt, wie man es von anderen Heften gewohnt ist. Ich kann immer etwas an dem Heft finden, da es , bzw. die Leute, ihren Weg gehen und der gefällt mir in dieser schreiberischen Form.



Bullog – Nr. 19 (V. Cervený, P.O. Box 48, 19921, Prag 9, Czech Rep.)
Nach einiger Zeit, also wieder mal ein neues Heft von unseren Nachbarn. Im gedrucktem und sehr gutem Layout werden viele Sachen für´s Auge und eher wenigere Sachen für die westliche Leserschaft geboten, denn die meisten Sachen sind in Landessprache. Die wenigen Interviews wären: "Podworkowi Chuligani", "Zaciatok Konca" und "Clockwork Crew". Der Inhalt besteht noch mehr Sachen, aus denen man auch noch was rausfiltern kann und deswegen ist das "Bulldog" ein gutes Heft für mich. Die Interviews sind zwar, von den Fragen her, etwas einfaltslos, aber das kann man bei mir manchmal auch sagen. Für 3.50.- DM + Porto ist es dein.

Alf Garnet – Nr. 2 (Alan Götz, Kandelstr. 1, 74889 Sinsheim)
Dieses Teil hat mir dem Macher zugeschickt, obwohl ich gedacht habe, daß er mir nach unserem Gespräch anno dazumal dies nicht machen würde, aber die Wege des Herrn sind unergründlich. Naja, vielleicht soll das ja auch seine krampfhafte anti-PC-Haltung unterstreichen, die sich auch wie ein roter Faden durch das Heft zieht, aber dennoch irgendwie fahdenscheinig daherkommt. OK, kommen wir nun zum Inhalt, ich muß aber gleich sagen, daß es schon ewig her ist, als

ich das Heft gelesen habe, ich glaub aber, daß die Schreibe bissig und nett zu lesen war und ich das gut fand ... Geplaudert wurde mit: "Menace", "Peacocks", "Butlers", "Stage Bottles" und "Social Descent"; der übliche Rest gibt´s auch hier und noch das ein oder andere. Fazit, lesen kann ich´s, jedoch ist mir die Meinung des Alan doch etwas nur in eine Ecke gedrückt und laß doch die provokanten Bilder weg, wir wissen auch so, daß Punks nicht Rot sind!

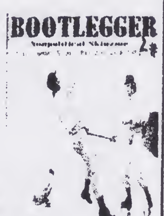
Raumschiff Wucherpreis – Nr. 1 (Scumfuck-Schmitz, Postfach 100709, 46527 Dinslaken)
Nach der unsäglichen letzten Ausgabe des "Scumfucks" hat Willi versucht das angekratzte Image wieder herzustellen. Er konnte ja nichts dafür, aber der Name alleine reicht um in den Schmutz gezogen zu werden. Also, kann man jetzt von einem neuen "Scumfuck" sprechen oder nicht? Nicht ganz, denn es ist kein reines Fanzine, sondern nur zur Hälfte, denn das andere fällt dem Mailorder zum Opfer, dafür gibt´s das Teil auch für lau und nur das Porto muß berafft werden. Leider ist das meiste, was im Heft stehen sollte der Staatsmacht zum Opfer gefallen, da mal wieder Hausdurchsuchung war, aber es ist schon interessant und lustig was da geschrieben steht. Auch der Uhl hat ein paar Konzertberichte beigesteuert, die sehr lesenswert sind. Also nicht lang fackeln, sondern bestellen!



Violence Nr. 5 (Postlagernd, 38102 Braunschweig)
In allerletzter Minute flattert noch mal ein neues "Violence" in´s Haus und ich muß dem Möhle zustimmen, wenn er sagt, es sei seine beste Ausgabe. Layout & Qualitätsmäßig auf alle Fälle eine Steigerung. Der Inhalt ist mit 3 Interviews: "Les Vilains", "Roials" & "Razors Edge" nicht gerade voll, aber das liegt an den Bands, da es einige nicht für nötig halten zu antworten, aber warum soll es dir anders ergehen als mir? Aber zum Göück ist ja das nicht alles, denn die "Remember the 80´s" Rubrik geht weiter, genauso die Konzertberichte und einiges mehr. Also hat man 56 Seiten lang Lesespaß und der ist gewiß. Bin nur mal gespannt, wann man sich mal sieht, verpaßt haben wir uns scheinbar schon mal.



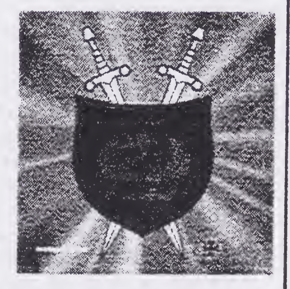
Bootlegger – Nr. 2 (PO Box 45, 10005 Prag 10, Czech Republic)
Das ist nun die zweite Ausgabe von diesem Zine. Der Großteil des geschriebenens ist zwar noch in Landessprache, aber man ist übergegangen, die Interviews auch in englisch abzudrucken, was schon mal ein großer Vorteil für unsereins ist. In guter Qualität, aber mit leider sehr mageren Fragen liest man also: "Skalatones", "Stomper 98", "On File", "Boots & Braces", "Kontatto Estremo", "The Pints" und "Retaliator". Das ganze ist im sauberen Comuterlayout und schön gemacht, dazu gibt es noch massig Adressen usw. Für 2.50.- DM plus Porto.





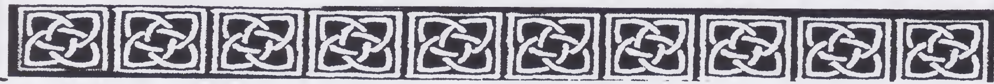
Tonträger der letzten Minute

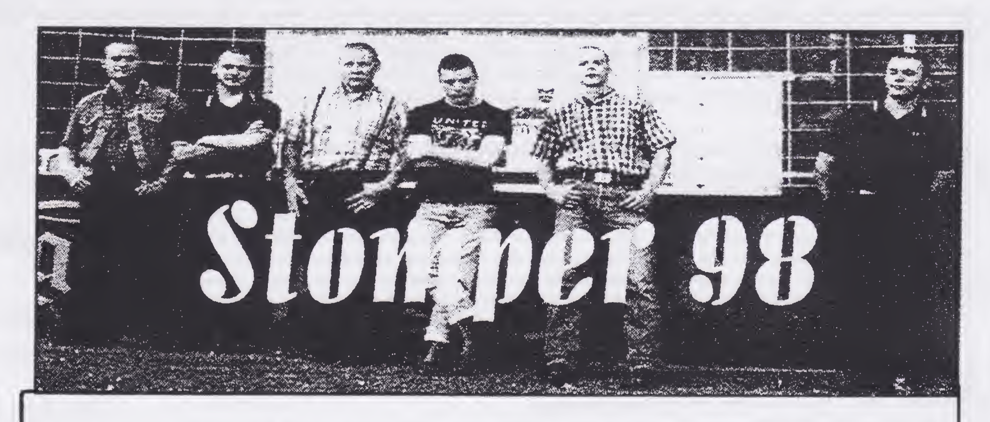
Anti Pacifist – Same (7") / Dim Rec.
Auf die Scheibe war ich gespannt, da ich sie in der letzten Liste angekündigt sah und der Name sowieso Programm ist. Leider muß ich sagen, daß ich entäuscht wurde, denn hier wird sehr langsamer Ami-Oi!, der sich zwar mit jedem Lied etwas steigert, aber dennoch keinen hinterm Ofen hervor locken kann, gespielt. Von den 4 Liedern, sticht vielleicht "Anti-Pacifist" etwas heraus ... die 3 Skins und der Punkrocker hätten aber noch mehr im Proberaum verweilen sollen, damit es flüssiger rübergekommen wäre, aber so?





Die Hülle ist auf jedenfall ansprechend (Glanzcover mit schöner Aufmachung), auch wenn kein Textblatt dabei ist.





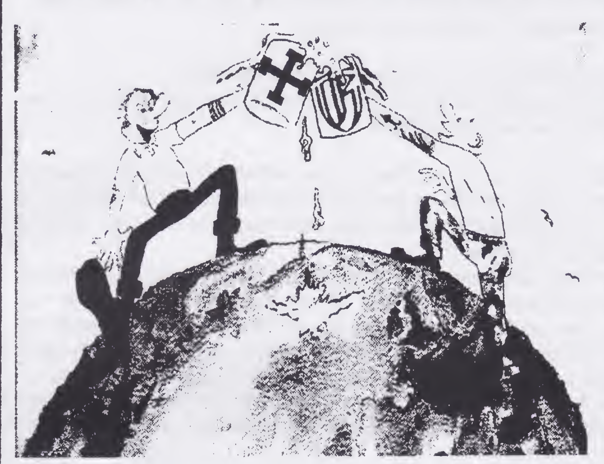
Nun zu einer deutschen Band, die wie ich finde in kürzester Zeit ein paar ganz gute Scheiben veröffentlicht hat. Da ich obendrein noch den Sebi ganz gut kennengelernt habe, stand einem Interview nichts mehr im Wege. Ich muß auch noch meinen Dank aussprechen, daß sie so schnell geantwortet haben, da dieses Interview erst für die 7. Ausgabe geplant war. So, nun aber genug gesülzt und los geht´s ...

Eine Band aus Göttingen, da denkt man eher an ... ich weiß nicht, an was könnte man sich erinneren wenn man bei Euch weilt? Gibt es sowas wie eine Szene? Ich glaube "No Respect" kommen auch daher, kennt ihr die?
Tja, Göttingen ist überregional wohl eher als autonome Hochburg bekannt, es kamen jedoch ein paar alte D-Punkbands wie: "Maniacs", "Tin Can Army" und "C.O.P." von hier.
Wir treiben uns hier in einer Clique von 15-20 Skins rum. Es gibt natürlich auch viele Punks in Göttingen aber mit den Meisten haben wir nichts zu tun, weil diesen Leuten Politik wichtiger ist als Spaß. Ärger haben wir nicht, dafür aber jede Menge Lügen und Ränkespiele, die die Runde machen. Wir lachen eher darüber, als daß man diese Spinner ernst nimmt. Wir sind politisch **nicht** aktiv, so daß diese Zeitverschwendung auch keine zentrale Rolle bei uns spielt.
Einige Leute von "No Respect" und Umfeld sind auch Skins und beim Fußball oder bei manchen Gigs kreuzen sich die Wege. Nette Leute, sehr trinkfest, setzen aber teilweise andere Prioritäten als wir ...

Gab es vor "St. 98" Bands, von einem weiß ich´s ja, in denen ihr schon musiziert habt? Gab es schon mal Probleme, weil Sebi bei einer nicht ganz unpolitischen Band mitgemischt hat?
Shorty, unser Drummer, spielte bei einer Punkrock-Band namens "Artgerecht", die 2 EP´s veröffentlichten.
Sebi bzw. die Band hatten noch nie Probleme, denn es ist eh schon Jahre her und eine völlig andere Zeit in der er bei "Boots Brothers" spielte. Es ist im übrigen scheißegal, was andere denken, denn wer unsere erste LP gehört hat, sollte schon kapieren, daß wir mit irgendwelchen politischen verwirrten Scheitelträgern nichts am Hut haben. Zu der Zeit bei "Boots Brothers" war ich (Sebi) 17 Jahre alt und zu dieser Zeit war Skinhead sicherlich noch etwas anders als heute. Seitdem sind 8 Jahre vergangen und wenn ich heute darüber nachdenke und sehe was aus vielen dieser sogenannten Skinheads geworden ist, bin ich stolz, daß ich einen anderen Weg eingeschlagen habe, der mich sicherlich weitergebracht hat als ich vermutet habe. Diese ganze Politik hat der Szene wirklich nur geschadet.
Ein recht humorvoller Aspekt ist, daß wir schon viele Leute in der Oi!-Szene getroffen haben, die früher auch anders unterwegs waren. Mittlerweile sind diese aktiv in vielen Bands, Fanzines und Labels. Andere von uns haben un unbedeutenden Bands gespielt, deren Musik die Kellergemäche nie verlassen haben.

Ihr spielt eher gehobenen, vielschichtigeren deutschen Oi!, deswegen auch die letzte Frage, ist es

gewollt oder doch nur Zufall? Positiv fällt auch die Textstruktur auf, obwohl meist Trinklieder dabei sind. Wird es in Zukunft ernstere Themen geben oder wollt ihr mehr diesen aus dem Weg gehen, da man leicht in den politischen Sog gezogen wird? Was haltet ihr von Bands wie: "Kampfzone", "Roials" oder etwa "Discipline", die über problematische Dinge singen und denen es auch angekreidet wird?



Danke für die Blumen. Natürlich sind wir bemüht, abwechlungsreiche Musik zu machen, denn wir wollen ja niemanden langweilen und vor allen Dingen nicht uns selber. Wir versuchen bei den Songs immer darauf zu achten, daß der musikalische Faktor nicht zu kurz kommt.Textlich singen wir über das, was uns selber anspricht. So Bierernst, wie viele Leute sein wollen, sind wir nicht, denn warum sollen wir nur über ernste Themen singen? Schließlich wollen wir ja hauptsächlich Spaß verbreiten und die Leute nicht zu tränen rühren. Anders ausgedrückt sind wir einfach nur eine Skinhead-Combo, die über den Alltag sind. Streß mit Bullen, Liebeskummer, Fußball, Sex, Saufen und Party. Sind das nicht Dinge die jeder Skinhead kennt?
Es kommt auch immer darauf an, wie man Themen behandelt und umsetzt. Wer meint, politisch über die Stränge zu schlagen, gehört vielleicht in eine andere Szene, oder nicht?
Wir sind Stomper 98 und tun was uns gefällt!!!

Wenige deutsche Bands machen ausschließlich deutscheTexte, schon gar nicht wenn sie mit ´ner ausländischen Band eine Split aufnehmen. Woran liegt´s und wird man das Pech haben in Zukunft sowas zu Gehör zu bekommen?
Natürlich werden wir weiterhin deutsche Texte haben, denn schließlich können wir uns in unserer Sprache am Besten ausdrücken. Wen es stört, der braucht es ja nicht zu hören.
P.S. Singen etwa die meisten ausländischen Bands nicht in ihrer Heimatsprache? "Business", "Klasse Kriminale", "Charge 69", "Agent Bulldog" und "Templars" würden wir auch gerne mal in einer anderen Fremdsprache hören, am liebsten auf deutsch.

Auf der genannten Split, covert ihr einen Klassiker von "Combat 84" mit deutschem Text. Warum, fehlt die musikalische Inspiration zu eigenen Sachen und wird es sowas auch weiterhin geben?
Auf jeden Fall haben wir genug eigene Ideen, schließlich haben wir innerhalb kürzester Zeit eine EP und eine LP/CD neben der Split EP mit den "Templars" aufgenommen. Nach dem klar war, daß wir zusammen eine Split EP machen, fragten uns die "Templars" nach unserer Version von "Rapist" und baten darum, dieses Lied mit zu veröffentlichen.

In "CBC" wird die "Gerechtigkeit" in diesem Land angesprochen. Ist es wirklich so weit, daß jeder der an der Macht sitzt machen kann was er will und dem Volk einredet, das es schlecht ist,Schuld hat und büßen muß, für Sachen die schon längst verjährt sind? Hat man keine Rechte mehr außer Geld für andere zu verdienen?
Ja, es ist so. Aktuelles Beispiel, die CDU. Da diese ganze Sauerei nun öffentlich bekannt wurde, muß natürlich auch ein Schauprozeß her. Wenn unser eins den Staat bescheißen würde, gäbe es

Zuchthaus und verdammt hohe Strafen. Irgendwelche Großkonzerne etc. zahlen Schmiergelder und waschen damit ihren Namen rein. Dieser ganze Mist wird sich nie ändern, denn mit Geld kann man alles erreichen. Wenn man seine monatliche Abrechnung von der Arbeit sieht, könnte man doch kotzen. "Die Reichen immer reicher, alles andere ist egal." (Zitat: Böhse Onkelz).



„Pißfleck"... macht ihr Euch immer in die Hose oder was?
... bei diesem Lied geht es ja nicht darum, sich in die Hose zu pissen, sondern auf die Hose beim Abschütteln.

In einem Lied singt ihr über "Punks & Skins united", ich halte dies eher für eine Utopie, da dies noch nicht mal unter Skins klappt und ich meinen Teil in Bezug auf Punks auch gelernt habe, sieht man von ca. ´ner Handvoll ab. Was denkt Ihr darüber?
Wenn man das aus deiner beschriebenen Sichtweise sieht, scheißen wir darauf. Es geht hier allerdings nicht nur um Freundschaften, zusammen rumhängen etc., sondern im allgemeinen darum, daß man im Grunde die gleiche Musik hört, die selben Konzerte besucht, sich respektieren sollte und mal die Augen aufmachen sollte, um die eigentlichen Feinde zu erkennen (z.B. Medien, Polizei ...). Mit Punks meinen wir übrigens keine schnorrenden Bahnhofsasseln oder ähnliches. Sondern Leute die ihr Leben leben, ähnlich wie wir.



Ihr macht ja eher eine Mischung aus Ska und Oi!, in welche Richtung wird es in Zukunft gehen, versucht ihr dadurch mehr Leute zu begeistern und die Frage nach dem Warum?
Findest du? Wir haben zwar in einigen Liedern Off-Beat Rhythmen teilweise eingesetzt, deswegen sind wir aber noch lange keine Ska-Oi!-Band (was ist das eigentlich?). Unsere meisten Stücke sind ja wohl reine Oi!-Stücke. Wir bleiben unseren Linien treu, Oi!

Erfreulicher Weise findet man auf der kompletten CD keine Lieder, die anderswo veröffentlicht wurden. Zufall oder war es Absicht?
Absicht war es gewiß, denn wir sammeln selber Platten und es gibt nichts beschisseneres al diese überschneidenden Lieder, bei so vielen Bands. Jede Platte soll unveröffentlichte Stücke enthalten.

Deutscher Skinhead Oi! scheint qualitätsmäßig Aufwind zu bekommen, seht ihr das auch so und kann man eurer Meinung nach alt-neu miteinander vergleichen?



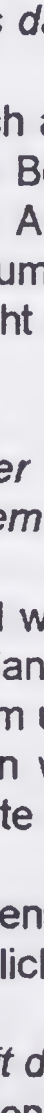
Bands wie "Verlorene Jungs", "Rabauken", "Soul Boys", "Volxsturm" etc. sind absolut geil und brauchen sich vor keiner ausländischen Band verstecken. Wir verstehen nicht, warum viele deutsche Texte schlecht machen. Übersetzt doch mal englische Texte von euren Helden, dann werdet ihr merken, daß diese Bands über nichts anderes singen als wir alle.
Vergleichen? Nö, kann man nicht. Bands wie z.B. "Vortex" sind wohl Meilensteine. Andere Zeiten, andere Musik.

Apropo alte Bands, welche zählen zu den führenden Skin-Bands in D-land und wann nehmen wir "Einigkeit ist Stärke" zusammen auf?
Siehe vorherige Frage! Wir nehmen demnächst mit den "Templars" eine Platte auf, wo wir gemeinsam alte Smash-Hits spielen. Es ist ein Projekt und wir spielen zusammen: 1. Vortex, 2. Komintern Sect, 3. Last Resort, 4. Iron Cross (na, wenn das keine eigene Inspirationen sind!!!)

Einige Leute werden Euch sicherlich vorschnell mit den "Stage Bottles"



in einen Topf schmeißen, da ihr ja auch mit Saxophonbegleitung musiziert. Nenn uns mal ein paar Gründe warum das so nicht ist? Dieses Instrument ist auch sehr unterbewertet in Deutschland/ unserer Musik. Sieht man allerdings nach Frankreich, so spielt man dort schon seit den frühen 80´ern damit herum. Was gibt´s dazu zu sagen?
Dieser Vergleich hinkt, denn wir machenandere Musik. Auch andere Texte, naja, wir sind eben "Stomper 98" und nicht "Stage Bottles". Die alten Franzosen Bands sind eh der Hammer und im Ausland fahren die meisten Leute echt auf Sax-Oi! ab. Dieses Instrument ist Geschmackssache. Wir mögen es und wollen definitiv nocht darauf verzichten.



Die erste 7" kam beim Wolle (Blind Beggar) raus, warum der Wechsel zu "DSS" und gab es staatliche Probleme wegen Eurem "Ochsensong"?
Die EP bei Wolle (Blind Beggar) war total gut gemacht und wir sind auch sehr damit zufrieden. Der Michael (DSS) ist schon lange ein sehr guter Kumpel von Sebi. Man hatte schon Kontakt zu ihm und da die "Templars" die Split gerne beim Michael veröffentlichen wollten und noch weitere Projekte in Planung sind, kam der Wechsel zustande.





Streß wegen dem "Ochsensong"? Nicht wirklich, ist ja nichts dabei, über homosexuelle männliche Kühe zu singen.

Wie kam das Bündnis mit den "Templars"?
Sebi kennt den Phil schon etwas länger und auch Carl und Perry seit längerer Zeit. Als Phil hörte, daß ich nun wieder Musik mache, habe ich ihm ein Tape gegeben und sie wollten schon vor der Veröffentlichung unserer ersten EP eine Split mit uns machen. Da wir ziemlich gute Freunde von ihnen sind und die Musik sehr gut ist, haben wir selbstverständlich zugesagt. Mittlerweile haben wir in Frankreich und in Deutschland mit ihnen Live gespielt und werden auch diesen Sommer zusammen auf Tour gehen. Wie schon erwähnt gibt es noch ein Mixprojekt als Tribute an die frühen 80iger. Es ist eine Bandconnection und für die Zukunft sind noch weitere Sachen geplant.

Auf den einzelnen Scheiben gibt es Runninggagggggsssss. Was hat es damit aufsich und werden die Bandmitglieder gewechselt, wenn alle auf den Etiketen waren? Wer trägt von Euch Jesuslatschen, ein Schnappschuß von einer Eurer proben?
Wenn alle Bandmitglieder einmal durch sind, auf den Etiketten, lassen wir uns sicherlich was neues einfallen.
Es war ein eigens aus Osteuropa eingeflogenes Fußmodel, die Kosten trug die Herstellungsfirma der Sandalen und nun haben wir ein Sponsor -Vertrag mit denen.

Was ist jetzt dran, daß Ihr in die USA gehen könnt, werdet Ihr dies machen, wohl nur wegen Pornokanälen, dicken Negermamas und schlechten Bier, oder?
Es ist nichts spruchreif, es hat lediglich schon Anfragen gegeben. Deine 3 aufgeführten Beispiele könnenwir auch hier haben: Pay TV, Puff, Penny-Markt ...

In Oslo habt ihr ja auch schon gespielt, wie kam es dazu?

In Oslo haben wir nicht gespielt. Wir wurden dort von den "Templars" und Henrik (The Franks) zum Oslo-Skins-Christmas-Meeting eingeladen.

Wer hat die Zeichnungen für Euer Booklet gemacht?
Ein Kumpel von uns hat diese Zeichnungen, sowie auch das Cover zur Split EP gezeichnet.

Ihr seit ja auch Fußballbegeistert/besessen, denn wie kann man es sich anders erklären, daß jemand auf einem Verein wie "Göttingen" steht! Der einzige Verein, auch wenn er Höhen und Tiefen hat ist ja wohl der 1.FC Nürnberg. Kennt Ihr die HINKS und wenn ja sollten die Jungs wieder zusammen spielen? Bitte ein kleines Überedungskunststück schreiben.
FCN hin, FCN her, für uns zählt Göttingen 05. Wie bei jedem Verein geht es hier Berg auf und Berg ab. Die "HINKS" sind uns schon bekannt, aber die sollen selber entscheiden, ob sie wieder zusammen spielen wollen. Dir als echter FCN Fan obliegt wohl eher die Aufgabe zur Überredung.

Na, das soll's gewesen sein. Sagt mal was zum Abschluß.
Danke, daß du uns mit diesem Interview mehrere Stunden unserer Zeit geklaut hast. Weiterhin viel Erfolg mit deinem Fanbook. Laß die Hände über der Bettdecke beim Einschlafen ...
Grüße an alle.
Stomper 98

STOMPER 98: P.O. BOX 3314, 37023 GÖTTINGEN

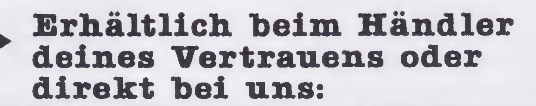


e-mail: Stomper98@gmx.de

▶ Ultima Thule:
»Herrlich Hermannsland«

▶ 2 Titel in der Sprache der Dichter und Denker

▶ **MCD*+Vinyl!!!**



*Bonustrack auf CD

▶▶▶ **Erhältlich beim Händler deines Vertrauens oder direkt bei uns:**



Die Labeladressen:



69 Rec.: P.O. Box 101515, 86005 Augsburg
Bandworm Rec.: Mark Lorenz, Weinbergstr. 2A, 39106 Magdeburg
Blind Beggar Rec.: Bogenstr. 25, 66957 Eppenbrunn
Captain Oi!: P.O. Box 501, High Wycombe, Bucks, HP10 8QA, England
Cherry Red Rec: Bishops Park House, 25-29 Fulham High Street, London SW63JH, England
Combat Rock: Rue du Paquis, 57158 Montigny les Metz, France
Crazy Love Rec.: Guido Neumann, An der Schmitte 9, 42781 Haan
DIM Rec.: U. Großmann, PF 11, 96237 Ebersdorf
DSS Rec.: P.O. Box 739, 4021 Linz, Austria
GMM Rec.: P.O.Box 15234, Atlanta, GA, USA
Halb 7 Rec.: Törtener Str. 43, 06842 Dessau
Hammer Rec.: BCM Box, 1977 WC 1N3XX, London, England
Helen of Oi!: 35 Becton Lane, Barton on Sea, New Milton, Hampshire BH25 7AB, England
Mad Dog Rec.: Oranienstr. 37, 10999 Berlin
New Breed Rec.: Postfach 1126, 51387 Burscheid
Nordisc Rec.: Box 1245, 8900 CE, Leeuwarden, Niederlande
Oi! Hammer Rec.: PF 2303, 59013 Hamm
Pure Impact Rec.: P.O. Box 16, 1910 Kampenhout, Belgien
Rock Star Rec.: Th. Bachmann, Ponyweg 5, 17034 Neubrandenburg
Street Music: PF 350141, 10211 Berlin
Screwed Up Rec.: Matterstockstr. 4, 97080 Würzburg
Scumfuck Rec.: PSF100709, 46527 Dinslaken
Sick Mind Rec.: P.O. Box 1009, 8900 CA Leeuwarden, Liederlande
United Kids Rec.: Mecko Neukirchen, Im Flürchen 7, 56858 Altstrimming
Walzwerk Rec.: P.O. Box 1341, 74643 Künzelsau

UND WEIL'S SO SCHÖN IST MEINE PLAYLIST:

(ohne irgendwelche bestimmte Reihenfolge; Mucke & Fanzines)

Evil Skins – alles
Unit Lost – Déjà-vu 2000
Judge Dread – King of Rudeness
Les Vilains – alles
Riposte – Narchons (Demo)
Rabauken – Hey mein Freund
Bagadou Stourm – Breizh
On File – Another Day in Paradise
Meteors – Bastards sons of a ...
Crashed Out – Here, Now & Real
Brutal Combat – alles
Paxton Boys – Skinhead Rock'n'Roll
(und vieles mehr)

Skin Side
Roial
Moloko Plus
Une vie pour rien
Violence
Stupid over you
Frankomania
Límportant de ne jamais désesperer
Lokalpatriot
Sachsens Glanz
Engrenage Infernal

Skinszene Paris, ein Ausschnitt

So, nun zu einem Teil, das ich ursprünglich nicht mit in´s Heft nehmen wollte, aber weil ich noch Platz hab (siehe Vorwort) kommt dieser Bericht halt doch noch mit rein. Das ganze hat der Benjamin vom "Une vie pour rien?" Fanzine verfaßt und ich hab´s halt übersetzt. Das ganze wurde glaub ich auch schon mal in einem deutschen Fanzine, in anderer Übersetzung, abgedruckt, aber nicht jeder dürfte den Bericht kennen, oder? Wenn ja ist es mir auch egal! Ich muß auch dazu sagen, daß ich noch eine ausführlichere Bestandaufnahme der Skinheadszene von Paris zur Verfügung habe, die dann alle Bands, die hier teilweise gar nicht aufgeführt wurden, wie etwa "Legion §§", "Totenkopf" etc., dieser aber sehr viel Platz in Anspruch genommen hätte, da jedes Jahr von 1977 bis ezertla einzeln aufgeführt wird und ich somit nicht gewillt bin das Heft noch weiter in die Länge zu ziehen, vielleicht kommt er ein anderes mal...

Die ersten Skins tauchten in Paris so um 1978 auf, diese formten die Halles Gang, schon bevor es die Bonsergent oder die Tolbiac Gang gab.
Die erste französische Band, die Skins als Gefolgschaft verbuchen konnte waren "La Souris Délinguée", die sich 1979 gründete und im selben Jahr ihre erste 7" "Haine Haine Haine / Garcon moderne" herausbrachte. Die Band bestand zwar nicht aus Skins, aber sie sangen über die Probleme und das Leben in Paris, wie es war/ist und das ohne ein Blatt vor dem Mund zu nehmen. Aber nicht nur Skins zählte die Band zu ihren Anhängern, sondern auch viele Punks, Rocker etc. fühlten sich angesprochen. 1981 nahmen sie ihr erstes Album auf, welches Rock´n`Roll, gepaart mit Punk Einflüssen hatte, danach folgten zahllose Alben, die immer mehr Rock wurden und die Lyrics wurden von den vielen Erlebnissen von Sänger Tai-Luc verfaßt. Heute findet man immer noch viele Skins und ehemalige bei ihren Konzerten, auch wenn ihre Musik eher kommerziell wurde. *(es ist in etwa so wie bei den "Böhse Onkelz. -d.T.).*



"Wunderbach wurde als Punkband 1981 in Nanterre, einem nahen Vorort von Paris gegründet. Sie veröffentlichten eine MLP (´82) und eine LP namens "Pas de références" (´84) und ähnlich wie "L.S.D." sangen sie auch über die "Straße". Cambouis ihr Schlagzeuger, der auch gleichzeitig der einzige Skin in der Band war, sang auch im Chor von "L.S.D." und "Tolbiac Toads", später (´94) stieg er auch bei "L.S.D." ein.

Die Zeit für die erste richtige Skinheadband war dann 1981 gekommen, sie nannte sich "Swingo Porkies". Sie haben 3 Lieder auf der Compilation "Parix Mix" veröffentlicht, darunter auch das mythische

Lied "Un monstre est en moi", auf dem Sampler waren ansonsten nur New Wave und Punk Bands. 1993 erschienen dann diese 3 Lieder nochmal auf einem 7" Bootleg.

Nun zu zwei guten französischen Bands: "R.A.S." (Rien á Signaler) und "Infanterie Sauvage", die nach einem Konzert gute Freunde wurden.
Am Anfang waren "R.A.S." nicht so beliebt bei den Skins aus Paris, da sie aus Vororten kamen. Die Band war auch sehr anti-communistisch & anti-faschistisch und das brachte Probleme mit sich, diese hatten sie z.B. mit den "Tolbiac Toads". "R.A.S." wurde September 1982 gegründet und brachten eine EP (Rien á Signalier) auf ihrem eigenen Label "Fomb Rec." raus. Auf dem selben Label erschien dann 1984 ihr Album "84", mit dem neuen Sänger Rémi, der heute bei der Oi! Band "P38" singt. Die Band splittete aber bereits 10 Monate später, da die Bewegung zu sehr politisiert wurde.



Tolbiac Toads zusammen mit Fred Skarface, 1981

"L´Infanterie Sauvage" wurde 1982 in Menecy, einem Vorort von Paris, von ein paar Schulfreunden, gegründet. Sie bezeichneten sich selbst als Oi! Band und sie sangen auch sehr viele Oi!´s in ihren Liedern, in Anlehnung an die EP´s , von dem Label "No Future". Sie spielten mit Bands wie "R.A.S.", aber auch mit Punk- und Alternativbands. Geno, der Sänger konnte man als einzigen Skin in der Band bezeichnen. Sie nahmen auch eine 7" mit dem Titel "Chansons á boire" bei "Fomb Rec." auf, zwei weitere Lieder kamen auf Compilationen und eine EP kam als Bootleg mit alten Demoaufnahmen noch 1994 raus. Die Band löste sich nach einem Konzert auf, das nach Ausschreitungen von Genos nicht ganz unpolitischen Kumpels in Kämpfe endete. Geno spielte noch in einigen politischen Bands, bevor er nach einer Wette, er könne in besoffenen Zustand die Loire durchschwimmen, ertrank. "Komintern Sect und andere Bands (z.B. Legion §§) widmeten Geno Lieder wie "Toujours le premier" auf ihrem dritten Album "Les uns sans les autres".

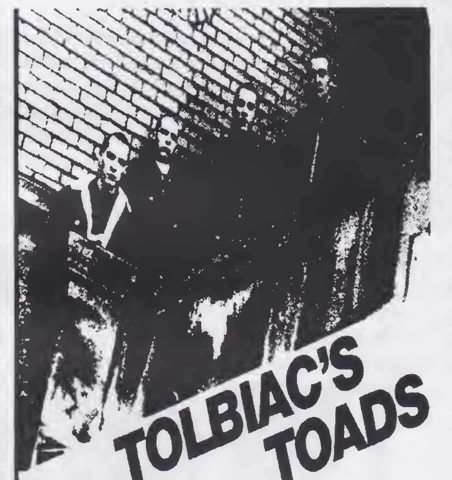


Zeichnung von Geno von dem "Total Fucking Skinheads" 7" Sampler Bootleg

Im Mai 1982 formierte sich die bislang beste musikalische Band, "Tolbiac Toads". Sie brachten ein EP mit 4 Liedern bei Fred, der später die SKA-Band "Skarface" gründete.

heraus. 500 Stück wurden gepreßt und diese sind sehr gesucht, genauso ihre nächste EP mit 2 Liedern, die eine Split mit "Snix" wurde und 2 Lieder wurden auch noch auf den Complitaions "77KK" Vol. 1 + Vol.2 gepackt. Sie waren auch eine der Gruppen, die am meisten von Punks gehaßt wurden, da sie sehr auf ihr Land fixiert und gewaltätig waren, besonders auf dem "Chaos Festival" 1984, wo sie mit anderen Skins aus Paris den Abend mit Krawallen begleiteten. 1984 & 1986 nahmen sie Demos auf, bevor sie 1987 bei einer Scheibe mit William Sheller, einem bekannten Varieté Sänger mitwirkten. Bis 1992 hörte man nichts von ihnen, bevor die EP "Et ils passaient" unter dem Namen "Tolbiac" erschien und ein Überraschungskonzert wurde dann 1994 gespielt .

"Bootboys", eine weitere Gruppe im Schlage von "Tolbiac Toads", die ebenfalls sehr gute Musik machte, wurde 1983 gegründet. Bevor sie sich 1985 schon wieder auflösten, wurde ein sehr gutes Demo eingespielt und ein denkwürdiges Konzert in Brest gegeben, von dem auch eine sehr gute Aufnahme existiert. Der Sänger Fabian war auch eine führende Persönlichkeit der pariser Skinszene und ebenfalls von "Kop of Boulogne / PSG".



Die kultigen "Evil Skins" wurden 1983 gegründet, brachten aber nicht allzuviel zustande und mußten 1984 für einige Zeit die musikalischen Aktivitäten ruhen lassen, da Sänger Sniff bei einem Streit um eine Frau von einem Punk niedergeschossen wurde und im Rollstuhl landete. Sie brachten eine 7" mit drei Liedern und ein Album, das zuerst selbst produziert wurde und später noch bei "ROR" erschien. Diese zwei Scheiben wurde zu einem Mythos für alle französischen und auch vielen ausländischen Skins. Sie haben keine 30 Stunden, von dem Zeitpunkt an als die Band gegründet wurde, zusammen geprobt und die Texte entstanden auf der Straße gemeinsam mit ihren Freunden. Es gab viele Kontroversen um die Band, der größte Umstand dazu war eine Reportage vom französischen Fernsehen, in dem die Band zusammen mit ihren Anhängern, der "Zyklon Army" als militante Neonazis dargestellt wurden. Manche waren zwar sehr politisch wie Madskin, der Basser oder etwa ein Anhänger Batskin, andere dagegen speziell Sniff scherten diese Dinge einen Dreck. Sniff sagte später einmal, daß eigentlich alles Provokation war und er armenischen Ursprung hat, ein anderes Bandmitglied hat zu dem noch eine Schwarze geheiratet. Die Texte von "Evil Skins" sind auch nicht auf die gleiche Weise politisch vergleichbar wie etwa die von "Legion §§", mit denen sie in einen großen Klintsch lebten. Sie beschrieben lediglich ihr Leben, ihre Gelage und die Rivalisierung und wurden mit viel Humor geschrieben. Sie waren auch große Krawallmacher, das auch in ihrem Lied "Vivre pour Frapper" zur Geltung kommt.



"Molodoi" wurde 1990 mit Francois, der vorher Sänger bei der altinativen Band "Berurier Noir" war, gegründet. Sie spielten, bevor sie einen ähnlichen Weg wie

"L.S.D." einschlugen, eine Mixtur aus Punk, Oi! & SKA. Sie hatten auch einen großen Anhang von vielen anti-fascist Skins. Irgendwann unterzeichneten sie bei "Sony" und segneten 1996 das Zeitliche.





" West Side Boys" spielten von 1990 -1994 und veröffentlichten zwei 7"´s "Holligan und "Emeute Urbaine" + ein Album, "Au fil du temps". Sie gaben zwar nie ein öffentliches Konzert, spielten aber auf ein paar privaten Partys. Ihr Gitarrist Riton machte auch noch das "S.P.E." Label.

"The Herberts" entstanden 1991 aus den Ruinen der Gruppe "Gavroches" und ein Bandmitglied war Antonella von "Klasse Kriminale". Sie schafften es auf zwei Sampler "Christmas Party" & "Oi! it´s a World League", danach kamen zwei EP´s "Dans la Rue" und "Oi! Generation" und auf den EP Sampler "Le Bal des Vauriens". Die Band war auch etwas umstritten, ihre Texte waren zwar nicht politischer Natur, aber sie zogen viele Leute aus den unterschiedlichen politischen Lagern an und das können manche nicht ab. Alteau der Sänger stieg, nach einigen komischen Dingen dann 1996 aus dem Skin-Movement aus. Mit Leuten von "The Herberts" wurde dann die Punk`n´Roll Band "Bad Lieutnants" gegründet und diese haben 2 sehr gute EP´s veröffentlicht. Dem Verfasser scheint´s wichtig zu sein, zu betonen, daß Alteau in seiner Heimatstadt Liége ein Punk war.

1991 formierte sich die Punk-Oi!-Band "Total Regression", sie kamen auch auf den "Le Bal des Vauriens" Sampler und nahmen noch eine EP auf, bevor sie sich in "Ethylic System" umbenannten. Unter diesem Namen nahmen sie eine CD und ein paar Samplerbeiträge auf.

1997 erblickte die "8°6 Crew" das Licht der Welt und sie verschrieben sich der Oi! und SKA Musik. Sie nahmen ebenfalls Lieder für die "Hate Compilation" auf und veröffentlichten ein Album bei "Mad Butcher Rec." in Deutschland, das schon rein in´s SKA / Reggae Gefilde abdriftete.

Ende 1999 gingen zwei Oi! Bands aus Paris in´s Studio um zwei EP´s und eine Split EP aufzunehmen, die selbstproduziert werden, die Rede ist von "Guillotine" & "Warboots".
Zwei andere Oi! Bands aus Paris sind noch "Toltshock" und "Skin Full".



The Herberts zu den Aufnahmen von der "Oi! Generation" EP

Hacko



Das Tattoo-Studio

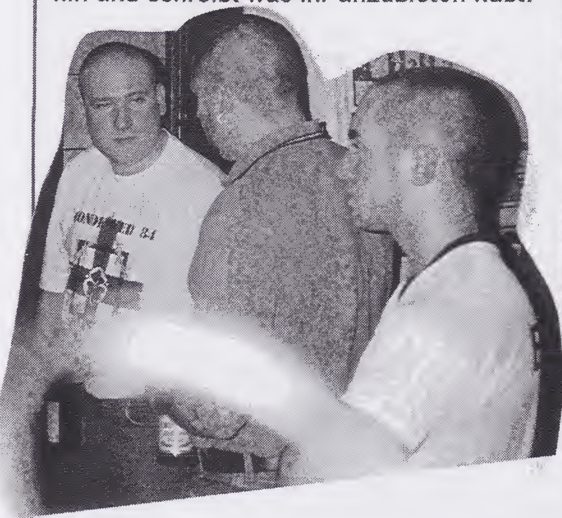
Die letzten News:

+++Dennis Danell von "Social Distortion" ist mit 38 Jahren eines natürlichen Todes verstorben.+++ "Captain Oi!" hat Probleme mit seinem Preßwerk, da ihr Angebot "rechtsradikal und rechtlsatig" ist, laut Meinung der Chefetage. Wie verblödet müssen manche Leute noch sein um ihrer Scheiße im Hirn alles zu glauben? +++ "Bulldog Breed" waren im Studio um ihren neuen Longplayer aufzunehmen, davon kommen 3 Exklusiv-Stücke auf eine EP, die bei "DIM Rec." erscheinen wird.+++ Die Oi! Punks von "Sqiggy" waren auch für "DIM Rec." im Studio um eine EP mit 4 Titeln aufzunehmen, die dann im Sommer zu erwarten ist. +++ Die "Warriors" spielen am 9.Mai in Berlin / Wild at Heart. +++ Das Tattoo-Buch vom "Lokalpatriot" und "Hate-Core Versand" dauert noch einige Zeit, keine Ahnung warum ... +++

Doch noch ein paar Kleinanzeigen oder besser gesagt, Gesuche:

Es wird gesucht:
(Stichwort: Ameise): Criminal Class – Fighting the System 7"
Alles von Close Shave

Verschiedene Leute suchen Tonträger aller Art, Fanzines (Oi!, Punk, RAC, SKA etc.) und weiß der Teufel, wer Listen von seinen Sachen hat kann diese an die Redaxadresse schicken. Also setzt Euch hin und schreibt was ihr anzubieten habt!





Christian, der es wegen mir nicht mehr in oben erwähnten Photobuch geschafft hat.

Euer troier Erzähler, Stephan & Ameise

Broilers & Kopfschmerzen 25.09.´99 zu Weimar



Ha, die Düsseldorfer kommen wieder in unser schönes Thüringen, also hieß es nix wie hin. Zu fünft machte man sich gegen Abend auf und war auch alsbald am Ort des Grauens. 10.- kostete der Spaß, den man auch gelöhnt hat und dann nix wie rein in die warme Bude, ha ha haste gedacht, denn die Heizung wurde dem Laden abgestellt und so war es scheiße-kalt ... da hilft nur eins ... SAUFEN!!!
Das Publikum war, naja sagen wir bunt gemischt, vom Dorfsharp bis zum Dorfrechten, vom Skinhead bis zur Antifa-Drecksassel war eigentlich alles vertreten und ich wußte, daß dies nie gut gehen konnte. An der Bar (wo auch sonst) im Vorraum traf man erstmal viele alte Bekannte und nach den üblichen Ritualen der Begrüßung der alten Garde Jena / Weimar wurde erstmal schön gesoffen. Dann trafen auch noch die Suhler ein und dem Abend stand nichts mehr im Wege. Es war sogar Lord & Rockabilly Anhang mal wieder vertreten und so war man ein recht ansehnlicher Mob Skinheads und feierte gut ab. Die Zecken, die auch sehr zahlreich anwesend waren, wurden gut verarscht, bis eine mit LSD zugedröhnte Assel dauernd ankam und von jedem wissen wollte, über was wir denn redeten. Die Fotze kann froh sein, daß alle noch so gut drauf waren und keiner besoffen war, denn dann hätte er schon vor dem Konzert in seinem eigenen B... gelegen. So blieb es aber bei einem verbalen Verweis und so konnte es mit der ersten Band "Kopfschmerzen", die auf dem Flyer als "Real Punk" angeprießen wurden, losgehen ... aber ich würde eher sagen, daß es D-Punk der untersten Schublade war ...
Als dann die "Broilers" begannen, bemühten wir uns unter "Dieter Zurwehwe" Gesängen zur Bühne, das schien aber einem PC-Affen (ich glaube es war einer der Veranstalter, der angezogen war wie ein Skinhead, aber in Wirklichkeit Manager von so zwielichten Bands wie etwa "Kopfschmerzen ist) nicht zu passen, denn der meinte: "...wir sollten das unterlassen, denn hier sind auch Andersdenkende, die unseren Didi nicht so toll

finden." . Didi finden sie also nicht toll, vielleicht können sie Rudi besser leiden und so wurde "...alter Mann aus Spandau" angestimmt. Ha, Ha, Ha es macht Spaß dieses Volk zur Weißglut zu bringen, denn die springen immer so gut darauf an und schon wieder gab es Mecker: "... wie könnt ihr nur, wir wollen keinen Ärger mit den Linken ...", Laber Laber, wenn sie Ärger wollen, laßt sie antreten. Die "Broilers" waren wie immer Partytauglich und zu Songs wie: "Paule Hooligan", "Weg von den Straßen" oder "Eine Rose für Ines", feierten wir gut ab, leider ließ Ines sich auch diesmal nicht überreden, nackt aufzutreten. Nach dem Gig legte old-Punkrocker Kotzmich noch auf und er traf genau unseren Musikgeschmack, die Party konnte also richtig losgehen.Von Ines erfuhr man noch, daß sie jetzt wieder zu haben sei und auch Sammy´s Hormone waren auch nicht mehr so OK, er kotzte jedenfalls ziemlich ab, als sein Abenteuer einfach mit ihrem Freund heimging.(macht nix Sammy wixen ist auch schön... He, He, He!)
Irgendwann kam es wie es kommen mußte und mein Bruder schickte einen Hausbesetzer auf die Bretter ... dazu Skinhead-Gesänge und die Zecken setzten sich wieder auf dem versifften Boden, wo sie auch hingehören. Dann kam noch einmal der Manager von "Kopfschmerzen" in´s Spiel, indem er den Mischa (Sänger von "Boikott") anwixte, weil er in einem Interview "Skrewdriver", "Midgard Söner" & "Steelcapped Strength" als Lieblingsbands nannte, da muß er ja ein Nazi sein, oder? Jetzt ging Riot los und es wurde beschlossen, daß es Mann gegen Mann gehen sollte und so gingen sie raus und nach einiger Zeit kam Mischa alleine wieder, wo der andere geblieben ist, weiß nur Odin.
Dann ginges erstmal heim ausschlafen, denn schließlich stand am nächsten Tag der "BFC" gegen Jena an. Gegen Mittag ging ich also mit meinem Bruder zum amerikanischen Imbiß, wo Treffpunkt der Geraer war ... es war aber sehr mager, denn wie alle gequatscht haben, hätten mindestens 10 Autos fahren müssen, dem war aber nicht so und so waren es halt nur zwei ... als wir in Jena angekommen waren, bot uns dasselbe, fast kein Jenaer oder Weimarer und so standen wir mit 15 Mann da und tranken Glühwein. Nach wenigen Minuten gleich das 0:1 für die Berliner ... dann Ausgleich! Nach dem 1:1 bestimmte Jena das Spiel, brachten es aber nicht zustande das 2:1 zu machen, es hätte eigentlich 5:1 stehen können und man muß sagen, daß es kein Pech sondern Unvermögen war. Die "Biefies" feierten schön ab und es war ein guter Mob von 120 Leuten, jedoch kein einziger "´normaler" Fan. Ich war ehrlich gesagt schon etwas neidisch auf die Party, die da auf der anderen Seite abging. Der Spielstand von 1:1 blieb dann auch das Endergebnis und so blieb uns nichts anderes übrig, als in´s Fanprojekt zu gehen um ein paar Biere zu trinken. Die Berliner haben dann noch eine Raststätte in Jena auseinander genommen, wie ich hörte ... Ich hoffe, daß gegen Leipzig mal wieder mehr Leute erscheinen. So ging auch dieses Wochenende um und der abgefuckte Montag war nicht mehr weit!



Oi! The Pfefe

Pöbel & Gesocks am 25.09.´99 zu Weimar

So, nach einer bös durchzechten Nacht begab sich Euer Erzähler also mit seinem Bruder nach Jena um sich gegen 13:00 mit den Geraer & Jenaer Hools zu treffen, damit man sich gemeinsam ein friedliches Fußballspiel gegen Union Berlin an tun konnte. Mit ca. 40 Mann ging es also zum Stadion, so richtig friedlich, kein böses Wort wurde laut, keine Bierflasche ging entzwei und man verdrückte sich sogar das Furzen, daß alles half aber nichts, denn am Stadion angekommen waren auch schon unsere grün-weißen Schergen in der Überzahl erschienen um uns zu erklären, daß wir uns strafbar gemacht hätten, bei einem Fußballspiel mit kurzen Haaren und in einer Gruppe zu erscheinen *(sollte man vielleicht ein Haarteil aufsetzen und händchenhaltend in zweier Gruppen eintunten, denn merke, Schwuchteln passiert nichts in diesem Lande ...-d.T.).* Ausweise, Bullenazubi-Knaben mit großen Fressen, pipapo ...schon wurden wir zum Bahnhof zurück eskortiert und sollten in den Zug gesetzt werden, selbst die Jenaer. Also, wenn das Demokratie heißt, ich weiß nicht, ich würde es Bullendiktatur nennen, weil man als Gruppe erscheint, darf man nicht in´s Stadion, warum bauen die erst ein Stadion für 40000 Leute? Demokratur, ich sag es immer wieder.



Pöbel & Gesocks, zwar nicht in Jena, Weimar oder Stettin, sondern in der Scheun zu Erlangen

Wie sind denn die Berliner vomBahnhof in´s Stadion gekommen, etwa in zweier Gruppen? ...Kategorie C rules, was? Nun gut mit den Jenaer sind wir noch in ein Café um den Frust mit Skintonic & Pils runterzuspülen, danach zum Auto zurück und ... Autoschlüssel im Auto liegenlassen und alles zu, na toll. Zum Glück verstanden sich zwei Jenaer im Autoaufschließen, aber es wurden natürlich unsere grünen Freunde von einem rechtschaffenden Bürger sofort alamiert und so war das ganze Theater wieder vorprogramiert, also Ausweise, Fahrzeugpapiere, ich hatte zum Glück aber ein

Snickers einstecken ...wenn´s mal länger dauert. Jetzt ging es erstmal in den Proberaum einer lokalen Band und da wurde noch mehr getrunken und später traf man dann noch ein paar Apoldaer & Weimarer, die das Glück hatten nur in ´ner fünfer Gruppe am Stadion zu erscheinen.
Zwei Jenaer Hools kamen mit uns mit und so ging es nach Weimar um old Willy mal wieder zu sehen. In Weimar angekommen war man schon tüchtig vom Alkohol gekennzeichnet, als man die verabredete Kneipe betrat um sich mit dem fußballuninteressierten Volk des Geraer Oi!-Mobs (cooles Wort) zu treffen. Noch mehr Bier gesoffen und den perversen Ewu aus Weimar getroffen der im wahrsten Sinne des Wortes schon wieder die Nase voll hatte. So, endlich 10 Märker gelöhnt und ab ging die Post. Die Vorband verpaßte ich leider, da ich unendlich viele alte Bekannte traf, mit denen man schon lange nichts mehr getrunken hatte. Gruß an die alte Garde Jena & Weimar!
Als Willy und seine Mannen loslegten ging es aber ab in den Pogo Mob und zu Hits wie "Kleine Fee", "Mann mit dem Messer" oder "Bier, Bars & bBräute" abgefeiert. Der Megahit war natürlich wie immer "6 Millionen", den aber PC-Willy in "5 Millionen" verharmloste ... Hä, Hä *(Achtung Satire-d.T.)*! Ein paar Seifenköpfe gefiel unser Pogo wohl nicht, worauf es im Vorraum etwas rauchte, da man aber sich von so etwas nicht die Stimmung versauen läßt, wurde weitergefeiert und nach dem Gig mit dem 36-järigen in Bermudashorts bekleideten Proll aus dem Ruhrpott einige lecker Bierchen vernichtet. Nach Erkenntnissen der Antifa hat genau dieser Typ anfang der 80´er in der ultrafaschistischen Band "Body Checks" gespielt, und man höre und staune im revanchistischen Lied "Warum" auch noch die DDR gefordert ... das ist aber gar nicht PC! Irgendwann in den frühen Morgenstunden ging es dann noch mit einigen Suhlern in die Genickschußbar, natürlich nicht ohne lautstark "Freiheit für Dieter Zurwehme" zu fordern!! Wie soll es anders sein waren dann auch schon wieder grün-weißen Skinhead-Taxis zur Stelle und forderten die Ausweise ... wir im volltrunkenden Zustand und mit herunter gelassenen Hosen, waren wir auch ein äußerst reizvolles Bild für die jungen Beamtinen. Mein Bruder entarnte unter den VOPO´s auch noch Kamerad Zurwehme, von seinem Kumpels auch Zurwie genannt, der sich leider aber nicht als Führer feiern lassen wollte (garnicht



so dumm der Junge, taucht einfach bei der Polizei unter).
Endlich in der Genickschußbar angekommen, gab es unter den anwesenden Italienern beim Anblick von 10 rasierten Schädeln, mit schweren Schuhwerk etwas Aufregung, aber nach kurzer Zeit war alles geregelt und so gaben sie bis morgens 8:00 Bier & Schnaps aus, Danke Jungs. Gegen 8:00 endlich zum Schlafplatz gewankt und man glaube es nicht, es kamen schon wieder 3 Toniwagen ... Ausweise ... bla, bla, bla. So ging auch dieser Tag zu ende und es war doch ein gelungenes Wochende und vielen Dank an die Thüringer Polizei für so viel Sicherheit!

Oi! The Pfefe

MÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHMÖHM

[spunge]

Nun, komme ich mal zu einer Band von der in der letzten Ausgabe die CD besprochen wurde. Die Bandstory habe ich von "Moon Ska Rec." bekommen und ich finde es sehr interessant was so alles hier drin steht, gleich vorweg ich stehe dem ganzen etwas skeptisch gegenüber, doch lest selbst.

[spunge] tümpelten 4 Jahre umher, bevor Martin Holt zur Band stieß und somit das Line-up komplettierte. Zu dieser Zeit gewannen sie zwei mal das "Three Counties battle of the Band" (1996 & 1997) und veröffentlichten eine slbst finanzierte CD Single mit folgenden Liedern: "Kickin Pigeons", "Best Mate´s Girlfriend" & "Friend Called Fred", die sich ohne Werbung 1500 mal verkaufte.
Am Anfang spielten sie Coverversionen von "Offspring", "Rolling Stones", "Green Day" & "Metallica", dazu kamen dann die ersten eigenen Lieder, die sich immer mehr in die Ska-Punk Richtung orientierten. Die verschiedenen Musikrichtungen der Bandmitglieder (Punk, Metal &Ska) kreuzten sich also auch in ihrer Musik und nur am Rande sei erwähnt, daß zwei Mitglieder auch Scooter sind. Dieser Background gab der Band frischen Wind um ganz unvoreingenommen an diese Musikrichtung zu gehen, das ist auch der Grund, daß sie auch ein vielschichtigeres Publikum anziehen, daß von Skater, Studenten, Metallern zu Punks und Skinheads, aber auch Dance- & Technoheads reicht und alle kommen um mit [spunge] Party zu machen, mit über 150 Gigs im letzten Jahr sind das auch ganz viele Partys.
Ihre unermüdliche Live-Präsenz machte "Moon Ska Rec." auf die Band aufmerksam und so wurden sie abgecheckt, was mit einem Album-Deal abgeschlossen wurde. Über Weihnachten 1998 gingen die Jungs in´s Studio um ihren ersten Longplayer "Pedigree Jump", daß 12 Tracks beinhaltete, aufzunehmen. Dieses Album bringt die 12 besten Ska-Punk Lieder, die ihr bisher gehört habt, näher. Glaubt mit, schiebt die CD in den CD-Spieler und dreht den Regler auf Anschlag und laßt euch überraschen und vom Sound von [spunge] beeindrucken.



So schaun die Leute aus, für jeden was dabei.



Den ein oder anderen dürfte die Band schon bekannt sein, denn vor gar nicht langer Zeit, war auch schon mal was von ihnen im "Moloko Plus" gestanden und genau da wurde ich neugierig und fragte mal den Peter, ob er mir nicht die Cassette überspielen könnte, dies geschah sofort und ich muß sagen, manche Lieder sind wirklich gut anzuhören, andere dagegen überhaupt nicht. Da es auch mal was anderes ist, die männlichen Bandmitglieder auch die nette Freiluftfrisur und das angenehme Schuhwerk tragen, hier nun die Bandstory von den "Yummys" himself. Aber Vorsicht, manche sollten sich mit den "SHARP"-Rufen zurück halten, denn nicht überall wo Trojan steht, ist auch Trojan drinn!

"Yummy" gibt es seit der Jahreswende (´98/´99).
Keine Pilsköpfe, keine Rüschen, keine Garage.
Die Originale von "Small Faces" bis "Jam" interessieren "Yummy" nicht, sie suchen Mod-Sounds zwischen 1969 und 1974, zwischen "Slade und "Judge Dread". Klar, "Yummy" sind Mods, aber gerade deswegen finden sie "Buzzcocks", "Specials" und "T. Rex" besser als "Oasis", "Blur", oder "Paul Weller".
Stellt Euch das Schlagzeug von "Gary Glitter" vor, den Bass von "Madness", die Gitarre von "Bowie" (70er ...). Dazu ein E-Piano, direkt aus der "Beatles" – "Help" – Phase. Ach ja, und Jani, Hamburgs Queen of Mod, die ihre Musiker in den Hintern tritt.
Wie sollte man das ganze nennen? Smart Core und Mod Metal hatten "Daisy Chain" schon belegt. Hard Mod hin, Street Mod her, eigentlich sind "Yummy" nur 5 Hooligans mit einem enormen Musikverständnis.

Allein die erste Aufnahme ("You really got a hold on me / Sunday Stripper") ist ein trojanisches Pferd für "Gary Glitter, "Sweet", "T. Rex", "The Beat", "General Levy", "Twiggy", "Queen", "Prince Buster", "The Zombies", "Cock Sparrer", "Smokey Robinson", "Slade" und "Vanilla Fudge". Unmöglich, planlos, ausufernd, prätentiös, bombastisch, größenwahnsinnig? Natürlich.
ABER: Die Band will mehr als nur geschmackvolles Zitieren. Als Fanzineschreiber, DJ´s, Veranstalter hatten sie immer schon das Ziel, die Szenen zusammenzubringen: Beat, Bubblegum, Glam, Oi!, Reggae, 77´er, Mod, Soul. Als Band will "Yummy" genau das hörbar machen ... und zwar möglichst in jedem Stück, Und so trifft sich bei "Yummy"-Auftritten eben die ganze Gemeinde: Mods, Skinheads, Glam-Rocker – Was das "Yummy"-Weltbild bestätigt: Skinhead ist nur die extremste Variante von Mod, Glam heißt in erster Linie Tanzen, Trinken, Tralala ... und ist damit voll kompatibel.

Trojan-Glam hat man´s schon genannt, und gerade die neueste Aufnahme klingt wirklich so, als ob die Wiege des Glitters in Jamaika gestanden hätte.

Die erste LP ist im Kasten und sucht ein liebevolles Label. Die Tour wird parallel gebucht. Bis dahin werden Fanzines bemustert, Gott und die Welt angerufen, Teenis mit überflüssigen Merchandising abgezockt und all das was ein ordentlicher Hype so braucht. Apropos: Warum nicht mal was Gutes hypen?

Fanzine-Besprechungen

So Leute, bei den Fanzines steht der Preis stets dabei, hinzu kommt noch das Porto. Das liegt immer noch bei 1.50.- DM oder 3.- DM im geschlossenen Brief. Letzteres ist natürlich sicherer, aber halt teurer. Bei Zines aus dem Ausland solltet ihr immer RC´s beilegen, denn mit unseren Briefmarken können die recht wenig anfangen, außer sie sind Sammler ...
Also unterstützt Fanzines, denn das ist unser Sprachrohr . *Thomas*



Moloko Plus – Nr. 13 (Torsten Ritzki, Feldstr. 10, 46286 Dorsten-4.-DM plus Porto)
Da hat`s der gute Torsten nicht mehr ganz geschafft mir sein neuestes Werk rechtzeitig zuzusenden. Der Inhalt ist, wie man schon an den vorherigen Ausgaben bemerken konnte, immer weiter gefächert, was mir aber bei diesem Heft rein gar nichts ausmacht. Hier ist nämlich alles recht gut geschrieben und auch mal mehr, mal etwas weniger interessant. Zum Besten zählt auf jeden Fall die Fortsetzung der Story über das "Force of Hate" Fanzine, das selbe ist aber recht nervig, denn es ist leider immer recht kurz und dies hemmt etwas den Gesamteindruck. Sehr gut kommt auch noch die "Cherry Red Rec." Story, die von einem der Macher himself verfasst wurde. Ansonsten plaudern noch diese Kapellen aus dem Nähkästchen: "Cheeks", "Stomper `98", "Guttersnipes" (ehemals aus dem "Bulldog" Fanzine), "Garden Gang", "Sick of it all" (wobei hier einige sehr nervige Fragen gestellt wurden, und auch die Antworten nicht zu meiner Zufriedenheit beantwortet wurden) und die "De Rita Sisters". Desweiteren gibt es noch einige gute Kolummnen, Reisebericht Australien, teilweise gute Reviews und den kleinen Plattensammler, der bei mir ebenfalls gut ankommt. Alles in allem mausert sich das "Moloko Plus" zum Underground Fanzine Nr. 1, das auch Sachen gut rüberbringt, für die man eigentlich nicht so offen ist, ohne die Wurzeln zu vergessen.
Kaum versieht man sich, so schneit die **Nr. 14** in´s Haus. Diesmal find ich´s mal wieder zu hundert Prozent lohnenswert, da sehr viele gute Berichte drinnenstehen und obendrauf noch eine CD-Beilage bei liegt. Die Sachen, die ich nicht kannte waren eigentlich wie immer recht gut geschrieben, wie z.B. "Turbo AC´s" etc. Die Highlights waren für mich: "Anarchy in East Germany", "Force of Hate", "Tätowierer Magazin" und noch das ein oder andere. Die Redaktion wurde auch aufgestockt und so wird das ganze recht gut gemischt und hinterläßt einen sehr guten Eindruck. Sehr lohnenswert, auch wenn das "Tollschock" dezent in die rechte Ecke gedrückt wurde und der Torsten nichts mehr persönliches dazuschreibt.



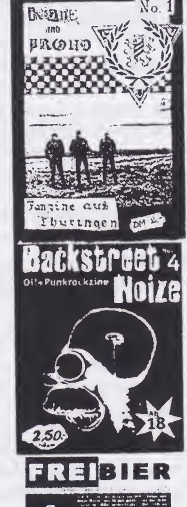
Sachsens Glanz – Nr. 5 (S.G., PF 34, 09046 Chemnitz-ich denke 5.- DM plus Porto)
Auch nicht ganz zur letzten Ausgabe hat es das "Sachsens Glanz" geschafft. Aber auch diesem Zine soll die Ehre zu Teil werden, das es auch verdient. Im Hammermäßigen Layout und sauguter Qualität werden uns interessante Themen, insofern man keine Scheuklappen auf hat, geboten. Anfangen tut das Teil mit einem gutem "Discipline" Inti, das mich anregt, mehr von dieser Band zuhören und zu sehen. Einen Haufen Konzertberichte haben die Jungs eh immer drin, die mich wie meist nur am Rande interessieren. Von den "Barking Dogs", "Staatsfeind", "Rohkost", "Archivum", "Victory Rec.", "Might of Rage", einem uralten "Agnostic Front" Interview, das `ne super Idee war, und der für mich sehr schlechten Band "D.A." aus Brasilien, die wahrlich nicht das Beste ist, was dieses Land zu bieten hat. Für mich ist diese Band einfach nur scheiße. Wenn man also von letzterem absieht, so kann man sagen, daß hier wieder eine Steigerung zur letzten Ausgabe zu sehen ist und ich bin schon auf die nächste gespannt. *Thomas*



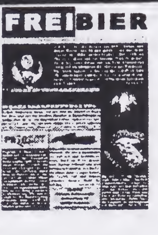
Lokalpatriot – Nr.10 (Erik M. Postfach 2002, 96011 Bamberg)
Juhu, ein Jubiläum in Franken und alle sind aus dem Häuschen, denn der Lokale ist in seinem ganzen Drumherum besser denn je. Mit sehr genehmen Layout (manch einem wird es sicher zu steril sein) und auf stolzen 88 Seiten gibt es viel zu lesen, was sehr interessant, aber leider viel zuschnell durch ist. "The Skulls", sind wie in fast jedem Fanzine interviewt worden und genauso alt, wie informativ ist das "Youth Defense League" Interview, das einige bereits im Internet lesen konnten. Die für mich leider sehr scheißigen "Defesa Armada", die wiederum auch überall gefueterd werden, geben eine Bandstory ab, wobei die neue Sängerin für mich jedenfalls nicht wie ein Skingirl aussieht und ein HK macht noch lange keinen Skin- mit oder ohne head, eher im Gegenteil. Zu guter letzt im



Inti Reigen sind noch "Red, White & Blue" ausgequetscht worden, welches für mich auch am besten ist. Sind zwar nicht gerade viel Interviews, jedoch findet man dazwischen ettliches mehr und das macht den LP zu einem sympatischen Heft, denn alles ist in guter Schreibe wie z.B. der Besuch bei der "Erotik Messe", der offene Leserbrief an "Rock Nord" und, und und. Der Hammer ist jedoch das Comic, und jeder der das letzte Heft kennt weiß, was ihn hier erwartet.
Also, holt euch für ... ich denke 7.- inkl. Porto ... das Teil, sofern es das noch gibt.



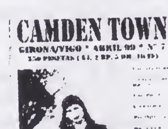
Insane & Proud - Nr. 1 (Konrad Stier, Stiede 8, 99448 Kranichfeld)
Ein neues Heft, von unseren "Waffenbrüdern" aus Thüringen, findet sich hier in meinem Briefkasten ein. Zu Anfang muß ich gleich sagen, daß mir die Schreibe gefällt, jedoch am Inhalt noch gearbeitet werden muß. Denn hier sind mir zuviel Konzertberichte und doppelt besprochene Platten dabei. Im Schnipsellayout, das hier nicht unübersichtlich daherkommt wurden folgende Bands interviewt: "Boikott", "Pflaumbachterror" (das könnten ja Hunsrücker sein (?)), "Verlorene Jungs" (ellenlange Antworten) und die "Punkroiber". Alle Intis sind ganz nett und so gibt´s nichts zu bemängeln. Da-zwischen noch dies und das, nur leider teilweise in zu kleiner Schrift, da hab ich bemerkt, daß ich doch schon ein Alter erreiche, wo ich auf meine Äuglein aufpassen muß. Die Bildqualität ist ganz in Ordnung und da kann ich nur sagen für 2.- + Porto muß es euer sein.



Backstreet Noize – Nr. 4 (D. Jackowski, Drosselweg 32b, 50259 Pulheim)
Kurz nach Erscheinen unserer Nr. 5 erhielt ich das aktuelle Werk aus Pulheim. Im üblichen Layout und den dazugehörigen F... Bildchen. Mit einer guten Auswahl an Interviews kann diese Ausgabe auch aufwarten und von daher würde ich mal sagen, ist es für mich bisher die beste Ausgabe geworden. Im einzelnen wurden ausgequetscht: "Tetra Vinyl", "Bombshell Rocks", "4 Promille" und "The Jinx". Desweiteren einen kurzen Szenebericht Polen Konzerberichte und das Übliche. Für 2,50.- DM + Porto kann es Oier sein.



Freibier – Nr. 4 (T. Schumacher, Kattenberg 58, 50259 Pulheim)
Im selben Umschlag wie das "Backstreet Noize", flog mir der Newsletter, der sehr professionell gemacht ist, in´s Haus. Im sehr guten Layout bekommt man hier News, Interviews, Neuigkeiten etc. für Porto frei Haus geliefert. "Sick of it all" ist interessant, wobei mich allerdings ein paar Fragen übel aufgestoßen haben, "Bombshell Rocks" sind mit dem selben Teil im obengenannten Heft ebenfalls vertreten, "Patriot" haben lange und gute Antworten gegeben, "Vollplayback Theater" ist ´ne lustige Idee und hat mich in meine Kindheit zurück versetzt, hierbei handelt es sich nämlich um eine Theatergruppe die "Die drei ???" als Bühnenstück aufführen, das "Nuclear Tribunal" Inti dagegen hat mich null interessiert,dagegen kann man was mit den Reviews etwas anfangen. Ich kann also nur jedem empfehlen sich das Teil als Abo zu schalten, denn man bekommt man viele Infos für wenig Geld.
Die **Nr. 5** ligt mir nun auch schon vor und es gibt eigentlich nur den Inhalt zuzufügen. Interviews mit: "H2O", "Voice of a Generation", "Ignite", Rod von "die schwulen Ärzte", "Die drei ???", "Misfits". Dazu noch die üblichen Reviews etc.



Roial – Nr. 11 (T. Neumann, Boxberger Str. 28, 01239 Dresden)
Lange angekündigt und erwartet liefern die Jungs aus Dresden wieder eine gute Ausgabe ab. In dieser Nummer werden auch wieder kräftig die Nerven von allen PC-Heinis aller Richtungen strapaziert, denn den einen werden die zahlreichen Ska Besprechungen und das Interview mit den "Skalatones" aufstoßen, die anderen werden sich bei "Nordwind" und der "Skrewdriver" Bandstory anpissen. Für den Rest gibt es noch "Red Alert", "Broilers", "The Jinx" und SHARP Heini "Filthy McNasty" (sehr gut!!). Ansonsten noch einen Szenebericht aus Italien, ein paar gut geschriebene Konzertberichte und noch das ein und andere. Die Fotoqualität ist auch wieder in Ordnung und auch sonst kann ich von meiner bescheidenen Meinung aus sagen, daß es mal wieder eine gelungene Ausgabe ist. Für 5.- DM inkl. Porto.



Camden Town – Nr. 7 (Placa del Vi no 11 302a, 17004 Girona, Spanien)
Da flatterte mir doch glatt dieses Heft aus Spanien in die Hände, von dem ich doch schon einiges hörte. Das Heft ist in Landessprache geschrieben, was sich ab der Nr. 8 ändern soll. Das Layout ist ganz in Ordnung und die Qualität des Druckes und somit der Bilder auch. Der Inhalt sieht auch interessant aus und der besteht aus folgenden Dingen: "Templars", "Po Prostu", "Loikaemie" (die sehr antwortfaul waren), "Lower Class Brats", "Protest" und dem Vladimir vom "Bulldog" Fanzine, dazu noch Bandstorys, Reviews und noch so einiges mehr. Wer also spanisch kann, sollte zuschlagen, der Rest kann es bei der 8. 5.- DM + Porto.
Die **Nr.8** ist nun auch schon draußen und alle, denen die Sprachbarriere ein Hindernisgrund war, sich das Heft zu besorgen, der kann nun zuschlagen, denn es wurden die wichtigsten Dinge in verständlichen englisch übersetzt. Ansonsten gibt es diesmal: "Condemned 84", "Straw Dogs", "Combat 84", "Super Yob", "Bitter Bois", "Kontatto Estremo" und den "Happy Hour S.C." wahlweise in Form von Inti´s & Bandvorstellungen. Dazwischen ist natürlich noch so einiges geboten und deshalb find ich´s ganz gut.

Ripper – Nr. 8 (Postlagernd, 38101 Braunschweig)
Da hat sich der Wisse aber mächtig in´s Zeug gelegt, denn seit er mir mitteilte, daß er an seiner neuen Ausgabe arbeitet, sind nichtmal 2 Wochen vergangen. Das Coverbild ist diesmal nicht so gut gelungen, aber ansonsten ist es beim Alten

geblieben, sprich sauberes Layout, guterkennbare Fotos und der altbewährte Mix aus Oi! und RAC. Was mich etwas wunderte, ist das "Loikämie" Inti da es überhaupt beantwortet wurde, zwar relativ kurz, aber immerhin. Ansonsten gibt´s noch: "Axtschlag" (RAC Fanzine), "Apache´s" (Laden aus Dresden), "Dolly D", "D.S.T." (naja), "Pure Rampage" (aus dem Internet) und "Staatsfeind". Angereichert wurde es noch mit einem Haufen Konzertberichte, ein bißchen Fußball. Der gute Wisse hat zwar teilweise einen anderen Musikgeschmack als ich, aber sein Heft lese ich immer wieder gerne und das Frühstück war ja auch ganz nett. 3.50.- DM + Porto und sonst nix.

Scumfuck/Stahlkappe – Nr. 41/10 (Postfach 10, 1569, 46015 Oberhausen)
Auf dieses Machwerk war ich ja sehr gespannt, als ich noch las, daß dies ein Gemeinschaftswerk dieser beiden Fanzines, oder sollte ich Fanzine/Magazin schreiben, wird.
Was gleich noch anders wurde ist die Umstellung auf DIN A4, was vom Layout keinen Unterschied machen dürfte, sprich in A5 wäre es auch nicht besser geworden. Der Inhalt wurde auch schön geteilt und so fängt das "Scumfuck" am Tage null, nach Willi an. Ganz ist der Wucher ja nicht verschwunden, denn seine beliebten "News" werden weiterhin ein Bestandteil des Heftes bleiben. Der Rest kann mich bis auf 1% nicht überzeugen. Alles zu wirr und überhaupt uninteressant. Hat man sich da durchgekämpft, gelangt man zum "Stahlkappe", das in dieser Ausgabe sehr HC-lastig ist. Das erste was ich las waren natürlich die Reviews und was muß ich euch sagen, ich wurde nicht enttäuscht, sie hat befolgt was ich ihr geschrieben habe (Danke für den Veriss, wenn man es so nennen kann). Der Rest setzt sich aus einem sehr guten Tourbericht von "Charge 69", der aber vom Mark (Bandworm /Pride) verfaßt wurde, einem "H2O" Interview zu ein paar Konzertberichten, die immer einen Lacher wert sind (habe mit dem gesprochen und bin da wichtig gewesen und überhaupt habe ich ja noch nie lesen können/Zigaretten holen können). Der Überhammer ist aber der NY Reisebericht, da zitiere ich aber am besten mal meine Frau: „... die schreibt ja nur wann sie aufgestanden ist, wann sie gegessen hat und mit wem sie wichtigen gesprochen hat ..., ... die kann nicht mal richtig schreiben und die soll an der Uni sein? ..., ... (am Ende) jetzt weiß ich, das die Juliane psychische und physische Probleme hat, aber ich weiß überhaupt nichts über NY ...". Noch was, wegen dem "Kampfzone" Interview vom letzten Heft mußt du dich nicht entschuldigen, denn mir ist´s auch scheißegal ob jetzt im "Tollschock" ein "Holsteiner Jungs" drin ist oder ein "Popelfax" Interview, denn ich mach das worauf ich Lust habe und nicht ob die einen PC im Arsch haben. 4.50.- DM + Porto und das nächste mal besser!

Violence – Nr. 4 (Postlagernd, 38102 Braunschweig)
Vom Inhalt genau das selbe Spiel wie beim "Ripper", also Oi! und RAC. Auf 60 Seiten in angenehmer Qualität gibt es Interviews mit: "Tollschock" (einer Band aus der Ostmark, die nicht so dumme Aussagen abgeben wie manch andere aus dieser Sparte), "SEK", "Unstoppable Forces", "New City Rocks" (beste Sache im Heft) und dem "Sachsens Glanz" Loiten (das ebenfalls sehr gut ist). Konzertberichte sind ebenfalls mit dabei, genauso wie Reviews, Bandvorstellungen, nette Kleinigkeiten wie "Wahl 2010", Remember the 80´s & zum erstenmal ein Bandlexikon, bei dem mir bei der Band "Aggravated Assault" ein Ding aufefallen ist, was ich schon lange Zeit vermutet habe. Da wird besagte Band als erste Hate Core Band hingestellt, also wird dieser Musikstil wieder in eine politische Richtung gedrängt. Völlig falsch denn Bands wie z.B. "SFA" haben den Begriff schon lange vor den politischen Schergen benutzt, aber das tue ich mal als Unwissendheit ab, wäre nur schade wenn diese Bands dies wirklich selbst von sich behaupten würden. Ansonsten eine Mischung, die mir in dieser Form sehr zusagt. 3.50.- DM + Porto.

Sektor 7G – Nr. 4 (D. Roskos, Bülter Weg 1, 58840 Plettenberg)
Fast Zeitgleich mit dem "Violence" trudelt bei mir dieses Heft aus dem Sauerland ein, ich bin mal gespannt wie lange sie dieses Synchronding durchziehen. Anders wie bei eben genannten Heft geht es nicht teilweise um RAC, sondern (wie immer) um Oi!, Ska und Fußball. Letzteres ist aber so platziert, daß es auch für nicht-Ballsportanhänger erträglich zu lesen ist, aber man sollte die "Commando Noris" Vorstellung schon gelesen haben, denn wir Franken sind überall. Das die Jungs aus dem Sauerland Simpsons Fanatiker sind dürfte jedem der das Heft schon mal gesehen hat auch aufgefallen sein und so ist in dieser Ausgabe ein großer Anteil über diese Serie enthalten, hat mich aber nicht interessiert. Interviews gibt es mit: "Condemned 84", "Church of Confidence", "The Gonads" (gute Idee), "Dropkick Murphys" (ich kann´s nicht mehr lesen) und "Stomper 98". Der Rest ist in jedem Heft auch vertreten und so kann ich von einem 50/50 Lesevergnügen sprechen. 3.- DM + P.

Sachsens Glanz – Nr. 6 (S.G., PF 34, 09046 Chemnitz)
Leider verlassen die Sachsen mit dieser grandiosen Ausgabe das Fanzinegeschehen. Layouttechnisch haben sie noch einen draufgelegt und so bekommt man zum guten Inneren noch einen farbigen Glanzumschlag und einen Inhalt, der sich meist um HC und RAC dreht, was ich persönlch ncht als störend empfinde, denn ich muß es immer wieder sagen,hier wird es nicht so dumpf rübergebracht wie in anderen Gazetten. Mit einigen Gastschreiberartikel, kann und will ich nichts anfangen, weil ich einfach keine Black Metaller etc. in der Skinszene akzeptieren will und mir manch Meinung auch auf den Sack geht, widerspricht sich irgendwie ... die Interviews sind aufschlußreich geführt und vor allem das "Legion of St. George" konnte mich fesseln. Ansonsten wurden noch "Excalibur", der Tätowierer Utgard , "Razors Edge" und "Rage & Fury" gequält. Der Rest setzt sich aus Konzertberichten und anderen Dingen zusammen, welche es wert sind von Euch gelesen zu werden, falls ihr Euch nicht über die Mischung aufregt. Für ca. 5.- DM plus Porto.



Das Allerletzte:

Tollschock grüßt und dankt: ____________ (platz für deinen Namen), die Bands und Leute, die etwas zum Heft beisteuerten wie etwa: Stomper 98, Marching On, Theo Für das Discipline Interview, Discipline selbst, Elke & Uli (Skingirlbuch), Social Descent, Bieze und der Live & Loud Crew, Hüni & Commando Noris, P 38 und besonders nochmal den Rémi für RAS, Thomas & der 9éme Panzer Symphonie, Stef (Nuits Blanches), Rudi & die Explorers; meine Frau Valérie für die hilfreiche Unterstützung bei meinen französischen Übersetzungen, Pfeffer aus Gera für die Berichte, Stefan und Katrin für Foto und Korrektur, Ameise für die Platte; allen Fanzinern mit denen das Tollschock im Tausch steht; die Labels für ihre Unterstützung: Udo (Screwed up Rec.), New Breed Rec., Captain Oi!, DSS, Walzwerk, Cherry Red, Hammer Rec., Bilnd Beggar, Nordisc/Sick Mind, Scumfuck, Nordland/Street Music Berlin, Bad Dog, Halb 7, DIM, United Kids, Helen of Oi!, Pure Impact Rec., Crazy Love Rec., Florian für die Boots & Braces CD, The Electric Hellclub für die CD, Rock Star Rec., Oli & Ela Rec., Combat Rock, 69 Rec., Oi! Hammer, Bodgan & Carry on Oi!, GMM Rec., Bandworm Rec., und all den anderen Leuten, die Review, News, Flyer etc. geschickt haben, denn ohne euch wäre dieses Heft niemals erschienen.

Thomas grüßt: meine Frau Valèrie, Stefan & Katrin, Ameise, und den Rest von der Tacovernichtungskolonne aus Bamberg: Erik (Lokalpatriot) - Matze – Lossa – Grabo, Henrik, Sten, Andy + Chris, Bodo, Markus & Kerstin, Tobi, Bayer, Wiath, Wisneth, Uli, Ingo, Meiler und die restlichen Röttenbacher, Choniuk, Arne, Dassler, Kracker, Anja, Sabse & Norbert, Comando Noris, Hüni, Fisch & Heike, Ben, Richie & Alex, Arne, Alex (DIAL), Wolle und Daniela, Phillip & Martin - Pat und die restlichen Schweizer, Mattes Tattoo Studio (wann ist der Körper voll?), Caps (Charge 69), Nordisc Robert – Thomas (Greek 2000) und die restlichen Holländer, Nico (Warboots & Crane Blase), On File, Brachial-Orsch-Quaaf-Attack, Pfeufer & Wiesmüller (Psycho Forchheim), Gurky & Gege & Bayern Skins, Udo & Tulla, Kotzmich & Lars Punkroiber & El Ray und die Thüringen Skins, Daniel und Gunzenhausen, Lavatory, Scharmützel, Underground Nbg., dann noch alle Skins aus Würzburg, Kronach, Bayreuth, Coburg und überhaupt Franken und den Rest der Welt, die einen gesunden Menschenverstand haben und die ich vergessen habe oder die ich nicht alle namentlich nennen kann, seid gegrüßt und wir sehen uns ...





Auch dieses Heft ist limitiert. Du hast die Nummer 191 /700